

CA Clarity™ PPM

Benutzerhandbuch für Finanzmanagement

Release 14.2.00



Diese Dokumentation, die eingebettete Hilfesysteme und elektronisch verteilte Materialien beinhaltet (im Folgenden als "Dokumentation" bezeichnet), dient ausschließlich zu Informationszwecken des Nutzers und kann von CA jederzeit geändert oder zurückgenommen werden. Diese Dokumentation ist Eigentum von CA und darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von CA weder vollständig noch auszugsweise kopiert, übertragen, vervielfältigt, veröffentlicht, geändert oder dupliziert werden.

Der Benutzer, der über eine Lizenz für das bzw. die in dieser Dokumentation berücksichtigten Software-Produkt(e) verfügt, ist berechtigt, eine angemessene Anzahl an Kopien dieser Dokumentation zum eigenen innerbetrieblichen Gebrauch im Zusammenhang mit der betreffenden Software auszudrucken, vorausgesetzt, dass jedes Exemplar diesen Urheberrechtsvermerk und sonstige Hinweise von CA enthält.

Dieses Recht zum Drucken oder anderweitigen Anfertigen einer Kopie der Dokumentation beschränkt sich auf den Zeitraum der vollen Wirksamkeit der Produktlizenz. Sollte die Lizenz aus irgendeinem Grund enden, bestätigt der Lizenznehmer gegenüber CA schriftlich, dass alle Kopien oder Teilkopien der Dokumentation an CA zurückgegeben oder vernichtet worden sind.

SOWEIT NACH ANWENDBAREM RECHT ERLAUBT, STELLT CA DIESE DOKUMENTATION IM VORLIEGENDEN ZUSTAND OHNE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG ZUR VERFÜGUNG; DAZU GEHÖREN INSBESONDERE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. IN KEINEM FALL HAFTET CA GEGENÜBER IHNEN ODER DRITTEN GEGENÜBER FÜR VERLUSTE ODER UNMITTELBARE ODER MITTELBARE SCHÄDEN, DIE AUS DER NUTZUNG DIESER DOKUMENTATION ENTSTEHEN; DAZU GEHÖREN INSBESONDERE ENTGANGENE GEWINNE, VERLORENGEGANGENE INVESTITIONEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GOODWILL ODER DATENVERLUST, SELBST WENN CA ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DIESES VERLUSTES ODER SCHADENS INFORMIERT WURDE.

Die Verwendung aller in der Dokumentation aufgeführten Software-Produkte unterliegt den entsprechenden Lizenzvereinbarungen, und diese werden durch die Bedingungen dieser rechtlichen Hinweise in keiner Weise verändert.

Diese Dokumentation wurde von CA hergestellt.

Zur Verfügung gestellt mit „Restricted Rights“ (eingeschränkten Rechten) geliefert. Die Verwendung, Duplizierung oder Veröffentlichung durch die US-Regierung unterliegt den in FAR, Absätze 12.212, 52.227-14 und 52.227-19(c)(1) bis (2) und DFARS, Absatz 252.227-7014(b)(3) festgelegten Einschränkungen, soweit anwendbar, oder deren Nachfolgebestimmungen.

Copyright © 2015 CA. Alle Rechte vorbehalten. Alle Markenzeichen, Markennamen, Dienstleistungsmarken und Logos, auf die hier verwiesen wird, sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Technischer Support – Kontaktinformationen

Wenn Sie technische Unterstützung für dieses Produkt benötigen, wenden Sie sich an den Technischen Support unter <http://www.ca.com/worldwide>. Dort finden Sie eine Liste mit Standorten und Telefonnummern sowie Informationen zu den Bürozeiten.

Inhalt

Kapitel 1: Finanzmanagement - Einführung 9

Ersteinrichtung	9
Finanzmanagementjobs	9
Prozesse für das Finanzmanagement	10

Kapitel 2: So richten Sie das Finanzmanagement ein 11

Entitäten	11
So richten Sie eine Finanzentität ein	12
Überprüfen der Voraussetzungen	14
Erstellen von Finanzklassen	15
Erstellen von Abrechnungszeiträumen	16
Aktivieren von Abrechnungszeiträumen	17
Planstandardwerte erstellen	17
Standorte	19
Standorte erstellen	19
Bearbeiten von Standorten	20
Abteilungen mit Standorten verbinden	21
Abteilungs-Verbindungen von Standorten entfernen	21
Abteilungen	21
Erste Schritte für die Arbeit mit Abteilungen	22
Erstellen von Abteilungen	22
Bearbeiten von Abteilungen	24
Abteilungen löschen	24
Festlegen von Abteilungsbudgets	25
Abteilungsstandorte	26
Abteilungsressourcen	27
Abteilungsinvestitionen	28
Finanzklassen	29
Ressourcenklassen	29
Unternehmensklassen	30
Investitionsklassen	30
WIP-Klassen	30
Transaktionsklassen	31
Währungen	31
Aktivieren von Währungen	32
Einrichten von Umrechnungskursen	33

Einrichten von Finanzverarbeitungsoptionen	34
Finanzmatrizen	35
So richten Sie eine Kosten-/Satzmatrix ein	35
Erhöhen des Satzes für Kosten/Satzmatrizen	42
Aufheben von Matrixsperrern	44
So erstellen Sie zusätzliche Finanzdaten	44
Überprüfen der Voraussetzungen	46
Hinzufügen von Lieferanten [Optional]	47
Erstellen von Unternehmensprofilen (optional)	48
Erstellen von Eingabetypcodes	49
Erstellen von Kostenarten	50
Festlegen von Systemstandards	51
Angaben von WIP-Einstellungen	53
Aktivieren der Finanzeigenschaften von Investitionen	54
Aktivieren der Finanzeigenschaften von Ressourcen und Rollen	57
So aktivieren Sie Codes für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag	58
Erstellen von Codes für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag	59
Erstellen von Regeln für Selbstkosten plus prozentualer Aufschlag und hinzufügen zu Codes	60
Verwalten weiterer Unternehmensinformationen	62

Kapitel 3: So erstellen Sie Finanzübersichten **65**

Über Finanzübersicht	65
Finanzkennzahlen, die zur Planung verwendet werden	66
Berechnen von Finanzkennzahlen für Investitionen	70
Einrichten von Finanzplanungsoptionen	71
Festlegen von Kapitalkosten und Wiederanlagesatz für das System	72
Festlegen von Kapitalkosten und Wiederanlagesatz für die Investition	73
Plankosten und Planleistung verwalten	74
Verwalten von budgetierten Kosten und Leistungen für Investitionen	75

Kapitel 4: So erstellen Sie detaillierte Finanzpläne **77**

So richten Sie Ihr System für detaillierte Finanzplanung ein	77
Anzeigen von Finanzplänen in unterschiedlichen Ansichten	77
Über Kostenpläne	79
Grundlegender Plan	80
Kostenplanungsdaten gruppieren	81
Einrichtung für die Erstellung von Kostenplänen	81
Über Einzelpostendetails in Kostenplänen	82
Kostenpläne manuell festlegen	82
Informationen zum automatischen Auffüllen eines Kostenplans	85
Einrichten des automatischen Auffüllens von Kostenplänen	90

Kostenpläne automatisch auffüllen	90
So zeigen Sie Kapital- und Betriebskosten an	91
Bearbeiten von Kostenplänen	100
Erstellen des grundlegenden Plans	101
Leistungspläne.....	101
Verwalten von Leistungsplänen	101
Hinzufügen von Einzelpostendetails zu Leistungsplänen	102
Verbinden von Leistungsplänen mit Kostenplänen	103
Verknüpfen von Leistungsplänen mit vorgelegten Budgets	103
Budgetpläne	103
Vorlegen von Kostenplänen als Budgetpläne	104
Vorgelegte Budgetpläne genehmigen oder ablehnen	105
So erstellen Sie eine Budgetrevision	106
Info zum Kopieren von Finanzplänen.....	116
So kopieren Sie Finanzplandaten	116
Kopieren von Kostenplänen	117
Leistungspläne kopieren	119

Kapitel 5: So verarbeiten Sie Transaktionen 121

Informationen zur Verarbeitung von Transaktionen	121
Informationen zur Eingabe von Transaktionen	122
So machen Sie Beleg- und Ressourcentypen für die Verarbeitung verfügbar	123
So verwalten Sie Transaktionen	123
Erstellen von Belegkopfzeilen	124
Erstellen von Transaktionseinträgen.....	124
Transaktionen löschen	127
Verwalten von WIP-Transaktionen	128
Buchen von Transaktionen in Work-in-Progress.....	128
Über WIP-Anpassungen	131
Genehmigen oder Ablehnen von WIP-Anpassungen ohne Prüfung	135
Genehmigen oder Ablehnen von WIP-Anpassungen mit Prüfung	135
Prüfung verarbeiteter Transaktionen.....	136

Kapitel 6: So verarbeiten Sie Rückbelastungen 137

Informationen zu Rückbelastungen	137
Über Hauptbuchkonten.....	140
So richten Sie HB-Konten und Rückbelastungen ein	140
Erstellen von HB-Konten	141
Rückbelastungsregeln	142
Standardregeln.....	143
Guthabenregeln	145

Erstellen investitionsspezifischer Sollregeln	146
HB-Zuordnungen	147
Definieren von HB-Zuordnungen für Standard- oder Guthabenregeln	148
Bearbeiten von HB-Zuordnungen für Sollregeln	149
Gemeinkostenzuschlagsregeln.....	149
Einrichten von Ressourcenguthaben	151
Entfernen von HB-Zuordnungen aus Rückbelastungsregeln	151
Rückbelastungsfehler und -warnungen	152
Überwachen von Rückbelastungsfehlern und -warnungen	155
Regelkopfzeilen und zeitbasierte HB-Zuordnungen	156
Investitionsrückbelastungen	157
Festlegen von Rückbelastungsoptionen	157
Umkehren von Buchungen für Transaktionen	158
Abteilungsrechnungen	159
So richten Sie Ihr System für Rechnungen ein	160
Funktionsweise der Rechnungsgenehmigung.....	160
Delegierte Rechnungsgenehmigungen	161
Rechnungskumulierung	162
Rechnungsanpassungen.....	163
Vorlegen von Abteilungsrechnungen zur Genehmigung	164
Sperrern und Entsperren von Abteilungsrechnungen.....	165
Genehmigen oder Ablehnen von Abteilungsrechnungen.....	166
Neuerstellen von Abteilungsrechnungen.....	166
Kostendeckung auf Abteilungsebene.....	167
Anzeigen der Zusammenfassungsansicht eines Kostendeckungsnachweises	168
Anzeigen der Detailansicht eines Kostendeckungsnachweises	169

Kapitel 1: Finanzmanagement - Einführung

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

[Ersteinrichtung](#) (siehe Seite 9)

[Finanzmanagementjobs](#) (siehe Seite 9)

[Prozesse für das Finanzmanagement](#) (siehe Seite 10)

Ersteinrichtung

Damit Sie mit dem Finanzmanagement arbeiten können, muss mindestens Folgendes eingerichtet sein:

1. [Währungen, wenn mehrere Währungen implementiert sind](#) (siehe Seite 31).
2. [Für alle Arten der Finanzverarbeitung erforderliche Entitäten](#) (siehe Seite 11).
3. Abrechnungszeiträume, die mit Finanzplanung verwendet werden.
4. [Finanzklassen für die Verarbeitung von Transaktionen](#) (siehe Seite 29).
5. Eine Kosten-/Satzfinanzmatrix, um Transaktionen und Finanzpläne mit Kosten aufzufüllen.
6. Benutzerzugriffsrechte für Finanzmanagementfunktionen.

Finanzmanagementjobs

Die folgenden Aufträge werden im Finanzmanagement häufig ausgeführt:

- Auftrag "Finanzielle Ist-Aufwanddaten importieren"
- Auftrag "Zeitformulare verbuchen"
- Auftrag "Satzmatrix-Extraktion"
- Auftrag "Rechnungen erstellen"
- Auftrag "Finanzwerte des Vorfalls verbuchen"
- Auftrag "Transaktionen in Finanzen verbuchen"
- Auftrag "Kumulierte Daten aktualisieren"
- Auftrag "Temporär kumulierte Daten löschen"

Prozesse für das Finanzmanagement

Sie können Prozesse erstellen, um gewisse Finanzmanagementaufgaben zu automatisieren.

Nachstehend sind einige Beispiele von Aufgaben aufgeführt, die Sie automatisieren können:

- Budgetpläne, die mit Ihren Kostenplänen verbunden sind, genehmigen oder ablehnen.
- Projektmanager und Teammitglieder über zugewiesene Aktionen benachrichtigen.

Best Practices:

- Legen Sie eine klare Anfangsbedingung fest, unter der Prozesse in Verbindung mit Transaktionszeilen automatisch starten sollen. Die Anfangsbedingung kann bewirken, dass unerwünschte Prozesse gestartet werden.
- Sie müssen keinen Prozess für die Einrichtung der Partition eines Kostenplans festlegen. Kostenpläne übernehmen die Partition der Investition, zu der sie gehören.

Kapitel 2: So richten Sie das Finanzmanagement ein

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

[Entitäten](#) (siehe Seite 11)

[So richten Sie eine Finanzentität ein](#) (siehe Seite 12)

[Standorte](#) (siehe Seite 19)

[Abteilungen](#) (siehe Seite 21)

[Finanzklassen](#) (siehe Seite 29)

[Währungen](#) (siehe Seite 31)

[Einrichten von Finanzverarbeitungsoptionen](#) (siehe Seite 34)

[Finanzmatrizen](#) (siehe Seite 35)

[So erstellen Sie zusätzliche Finanzdaten](#) (siehe Seite 44)

[So aktivieren Sie Codes für Selbstkosten plus prozentualen Aufschlag](#) (siehe Seite 58)

[Verwalten weiterer Unternehmensinformationen](#) (siehe Seite 62)

Entitäten

Das Erstellen einer Finanzentität ist der erste Schritt in der Einrichtung des Finanzmanagements. Sie können beliebig viele Entitäten festlegen.

Jede Entität hat einen eindeutigen Satz aus Standorten und Abteilungen, für deren Finanzen sie verantwortlich ist. Um diese Finanzgrenze festzulegen, müssen Sie die Entitäten mit einem geografischen OSP für Standorte bzw. einem Organisations-OSP für Abteilungen verbinden.

Sobald eine Entität eingerichtet ist, können Sie Finanzpläne erstellen und Kosten für Investitionen festlegen.

Financial Controller können Standards auf Entitätsebene einrichten, um die empfohlene Kostenplanstruktur für die Organisation vorzuschlagen. Sie können z. B. den Typ des Abrechnungszeitraums und die Gruppierungsattribute für alle Kostenpläne vordefinieren. Wenn sie einzelne Kostenpläne erstellen, werden diese automatisch mit den Standardwerten aufgefüllt. Projektmanager können diese Standardwerte für ihre Investitionen verändern.

So richten Sie eine Finanzentität ein

Um das Finanzmanagement zu aktivieren und zu verwenden, müssen Sie zunächst eine Entität einrichten, um den internen Finanzrahmen Ihrer Organisation zu definieren. Das Einrichten der Entität hat folgende Vorteile:

- Ein standardisierter Finanzplanungsprozess für alle Investitionen.
- Sichtbarkeit der Verfolgung von Investitionskosten.

Beispiel: Einrichten einer Entität für Finanzplanung

Der Finanzmanager eines IT-Unternehmens richtet eine Finanzentität ein, um den Investitionsmanagern einen grundlegenden Rahmen für das Erstellen von detaillierten Finanzplänen zur Verfügung zu stellen.

Der Finanzmanager definiert folgende Finanzklassen, um organisatorische Informationen, die finanziell bearbeitet werden sollen, zu kategorisieren:

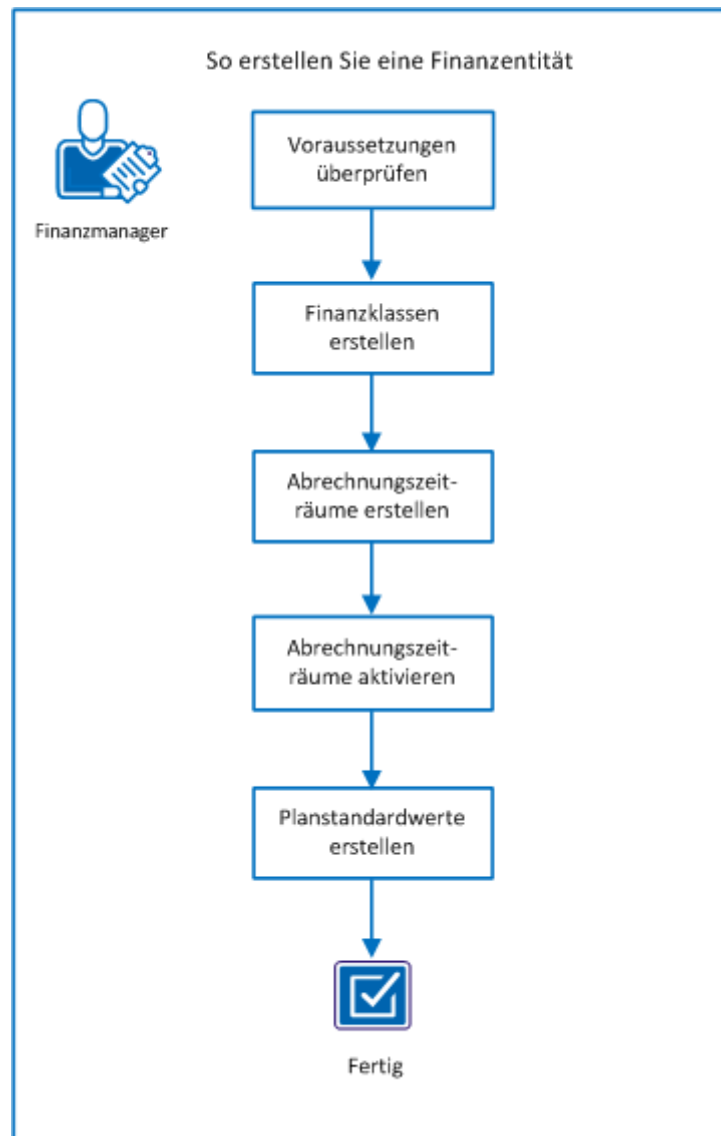
- Ressourcenklassen, um Offshore-Ressourcen und lokale Ressourcen zu differenzieren.
- Transaktionsklassen zur Kategorisierung der Transaktionstypen für Beratungs-, Entwicklungs- und Vertriebsarbeit.

Um Kostenplanungen zu ermöglichen, die auf monatlichen Zeiträumen basieren, wählt der Finanzmanager einen monatlichen Abrechnungszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember aus.

Anschließend wählt der Finanzmanager die folgenden Gruppierungsattribute aus, um die Struktur für alle Einzelposten des Kostenplans der Investition zu steuern:

- Ressource
- Rolle
- Transaktionsklasse

Die folgende Abbildung veranschaulicht, wie der Finanzmanager eine Finanzentität einrichtet:



Gehen Sie wie folgt vor:

1. [Überprüfen Sie die Voraussetzungen](#) (siehe Seite 14).
2. [Erstellen Sie Finanzklassen](#) (siehe Seite 15).
3. [Erstellen Sie Abrechnungszeiträume](#) (siehe Seite 16).
4. [Aktivieren Sie Abrechnungszeiträume](#) (siehe Seite 17).
5. [Planstandardwerte erstellen](#) (siehe Seite 17).

Überprüfen der Voraussetzungen

Bevor Sie eine Finanzentität einrichten, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

Verstehen

Vergewissern Sie sich, dass Sie die folgenden Finanzmanagementbegriffe verstehen:

- Kostenplanung gegenüber Ist-Aufwand, Abrechnungskalenderzyklen, Abrechnungszeiträume und deren Definition in Ihrer Organisation.
- Die gewünschten Ergebnisse für jede Art von Konfiguration. Nachdem Sie begonnen haben, die konfigurierten Daten zum Erstellen von Instanzdaten zu verwenden, können Sie die Konfiguration nicht ändern. Sie können zum Beispiel keine Abrechnungszeiträume, Abteilungen oder Standort-OSP-Einheiten oder Finanzklassifizierungen löschen, die von der Anwendung verwendet werden.
- Die gewünschte Einrichtung der Organisationsstruktur mit der Entität sowie die Einheiten des organisationsorientierten Strukturplans (OSP) für Standort und Abteilung. Die Organisation ist wichtig, weil beim Verwenden der Anwendung oder Generieren von Berichten die Informationen nach dem gewünschten Ergebnis gruppiert werden.
- Die Auswirkungen Ihrer Konfigurationen, Klassifizierungen und Definitionen auf den Datenfluss zu integrierten Drittanbieterprodukten und für die Bearbeitung von Rückbelastungen.

Erstellen von OSP und Entität

Stellen Sie sicher, dass Sie folgende Elemente eingerichtet haben:

- Eine Konfiguration mit mehreren Währungen mit einer aktiven Systemwährung.
- Ein Finanzstandort- und Finanzabteilungs-OSP.
- Eine Entität, die mit dem OSP für Finanzstandort und Finanzabteilung verbunden ist.
- Abteilungs- und Standort-OSP-Einheiten für die Entität, die miteinander verbunden sind.

Gruppierungsattribute

Bestimmen Sie die Kriterien für die Gruppierung Ihrer Finanzplanungsdaten. Gruppierungsattribute für Einzelpostendetails für Kostenpläne festlegen.

Beispiel: Gruppierungsattribute

- Kostentyp. Beinhaltet separate Einzelposten für Betriebs- und Kapitalkosten.
- Kostenart. Beinhaltet verschiedene Arten von Betriebs- und Kapitalkosten, z. B. feste oder veränderliche Betriebskosten.

Erstellen von Finanzklassen

Um Finanzinformationen durch die Kategorisierung von Ressourcen, Investitionen und Transaktionen zu bearbeiten, erstellen Sie die folgenden Finanzklassen:

Ressourcenklassen

Differenzieren Sie die unterschiedlichen Typen von Ressourcen für die Berichterstattung. Ermöglicht es Ihnen, unterschiedliche Kosten und Sätze für unterschiedliche Ressourcen wie z. B. Mitarbeiter oder Auftragnehmer anzuwenden.

Unternehmensklassen

Beschreiben Sie Kunden und organisationsinterne Unternehmen wie z. B. interne und externe Kunden.

WIP-Klassen

Verwenden Sie dies als Spalten in einer Matrix, um die Sätze und Kosten für tatsächliche Transaktionen oder Plankosten zu ermitteln. Verwenden Sie WIP-Klassen beispielsweise, um zwischen verschiedenen Investitionstypen oder -größen zu differenzieren (Kritische Anwendung, SOP-Anwendung, Legacy-Produkt usw.), und geben Sie passende Kosten und Sätze an. Sie können WIP-Klassen auch für die Erstellung von Finanzberichten oder für die Gruppierung von verrechenbaren und nicht verrechenbaren Ressourcen einsetzen.

Investitionsklassen

Unterscheiden Sie zwischen verschiedenen Diensten, die eine Organisation für ihre Kunden anbietet, z. B. Verwaltung und Wartung. Andere Beispiele sind Investitionstypen wie Projekte, Assets, Anwendungen, oder Projekttypen, wie gemeinnützige Projekte, Großprojekte, Regierungsprojekt.

Transaktionsklassen

Kategorisieren Sie die Art der Arbeit, die von Ressourcen aufgezeichnet wird, und unterscheiden Sie zwischen verschiedenen Kosten wie Kosten für Mitarbeiter und Vertragsnehmer.

Hinweis: Verbinden Sie zunächst nur eine Ressourcenklasse mit dem Arbeitsressourcentyp und eine Transaktionsklasse mit dem Arbeitstransaktionstyp. Sie können die Klassen für die restlichen Ressourcen- und Transaktionstypen (Material, Ausstattung/Geräte und Spesen) erstellen, nachdem das Finanzmanagement konfiguriert wurde.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie im Menü "Finanzen" auf "Einrichtung".
Die Finanzorganisationsstruktur wird angezeigt.
2. Klicken Sie im Bereich "Einstufungen" auf den Verknüpfungsnamen für die Klasse, die Sie erstellen möchten.
3. Klicken Sie auf "Neu", und füllen Sie die erforderlichen Informationen aus.

Hinweis: Wenn Sie eine Ressourcenklasse erstellen, wählen Sie das Feld "Aktiv" aus, um die Ressourcenklasse für neue Referenzen auf Ressourcen, Kostenpläne und Transaktionen verfügbar zu machen.

4. Klicken Sie auf "Speichern".

Erstellen von Abrechnungszeiträumen

Definieren Sie aktive Abrechnungszeiträume für eine Entität als Einheiten für Berichterstellung und Finanzverarbeitung. Auf der Grundlage dieser Zeiträume können Investitionsmanager detaillierte Finanzpläne und Rückbelastungsregeln erstellen. Wenn Sie beispielsweise mit wöchentlichen Zeiträumen planen, konfigurieren und aktivieren Sie wöchentliche Abrechnungszeiträume für die Entität.

Auf der Grundlage des ausgewählten Zeitraums, Jahres und Datumsbereichs wird automatisch eine Reihe von Zeiträumen erstellt.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie im Menü "Finanzen" auf "Einrichtung".
Die Finanzorganisationsstruktur wird angezeigt.
2. Klicken Sie im Bereich "Organisationsstruktur" auf "Entitäten".
3. Öffnen Sie die Entität, für die Sie Abrechnungszeiträume erstellen möchten.
4. Klicken Sie auf "Abrechnungszeiträume".
5. Klicken Sie auf "Neu", und füllen Sie die erforderlichen Informationen aus. Die folgenden Felder erfordern eine Erklärung:

Hinweis: Sobald die Rückmeldeperioden aktiv sind, können Sie die Datumsangaben für Anfang und Ende nicht mehr bearbeiten.

Zeitraumtyp

Definiert den Typ des Zeitraums, z. B. "monatlich" oder "vierteljährlich". Wenn ein Zeitraum erstellt ist, können Sie diesen Wert nicht mehr ändern.

Anfangsdatum

Legt das Anfangsdatum des Zeitraums oder den Datumsbereich für Zeiträume fest.

Enddatum

Definiert das Enddatum oder den Datumsbereich für Zeiträume.

6. Speichern Sie die Änderungen.

Aktivieren von Abrechnungszeiträumen

Alle Abrechnungszeiträume innerhalb des Datumsbereichs werden mit dem Status "*Inaktiv*" erstellt. Um es Investitionsmanagern zu ermöglichen, die Zeiträume in detaillierten Finanzplänen zu verwenden, aktivieren Sie die Zeiträume. Wenn Sie beispielsweise monatliche Abrechnungszeiträume für ein Jahr erstellen, müssen Sie alle monatlichen Zeiträume aktivieren. Sobald die Rückmeldeperioden aktiv sind, können Sie detaillierte Finanzpläne für sie erstellen oder sie in den Datamart-Einstellungen verwenden.

Hinweis: Zeiträume, die im System verwendet werden, können nicht deaktiviert werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie im Menü "Finanzen" auf "Einrichtung".
2. Klicken Sie im Bereich "Organisationsstruktur" auf "Entitäten".
3. Öffnen Sie die Entität, für die Sie Abrechnungszeiträume aktivieren möchten.
4. Klicken Sie auf "Abrechnungszeiträume".
5. Wählen Sie alle zu aktivierenden Abrechnungszeiträume aus.
6. Öffnen Sie das Menü "Aktionen", und klicken Sie in "Allgemein" auf "Aktivieren".
7. Speichern Sie die Änderungen.

Planstandardwerte erstellen

Um die folgenden Typen von Standards für detaillierte Finanzpläne für alle Investitionen zu erstellen, verwenden Sie Planstandardwerte:

- **Gruppierungsattribute.** Gruppiert Finanzplanungsdaten nach bestimmten Kriterien. Um zum Beispiel die Kostenaufschlüsselung nach verschiedenen Abteilungen und Standorten anzuzeigen, wählen Sie für alle Finanzpläne "Abteilung" und "Standort" als standardmäßige Gruppierungsattribute aus.

- Typ des Abrechnungszeitraums. Schlüssel Finanzplanungsdaten nach bestimmtem Zeitraumtypen auf. Um zum Beispiel standardmäßig eine monatliche Aufschlüsselung von Kostenwerten anzuzeigen, wählen Sie für alle Kostenpläne einen monatlichen Zeitraumtyp aus.

Sie können nur die Daten für den ausgewählten Rückmeldeperiodentyp bearbeiten. Sie können die Daten für die anderen Zeitraumtypen auch anzeigen, jedoch nicht bearbeiten.

- Anfangs- und Endzeiträume. Gibt den Datumsbereich für das manuelle Erstellen von Finanzplänen an. Um standardmäßige Anfangs- und Endzeiträume für alle Finanzpläne innerhalb eines Bereichs einzurichten, können Sie beispielsweise 1. Januar als Anfangsdatum und 31. Dezember als Enddatum angeben.
- Gesperrte Pläne. Sperrt Finanzpläne, um zu verhindern, dass Manager die Gruppierungsattribute auf Investitionsebene ändern.
- Fixierdatum. Reguliert die Rückmeldeperioden. Geben Sie zum Beispiel den 31. Dezember ein, um zu verhindern, dass die Rückmeldeperioden für detaillierte Finanzpläne vor diesem Datum geändert werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie im Menü "Finanzen" auf "Einrichtung".
2. Klicken Sie im Bereich "Organisationsstruktur" auf "Entitäten".
3. Öffnen Sie die Entität, für die Sie einen Plan erstellen möchten.
4. Klicken Sie auf "Planstandardwerte".
5. Füllen Sie die erforderlichen Informationen aus. Die folgenden Felder erfordern eine Erklärung:

Fixierdatum

Gibt das Datum an, an dem Sie die Rückmeldeperioden für einen Plan bearbeiten können. Sie können die Rückmeldeperioden für einen detaillierten Finanzplan nicht vor dem Fixierdatum bearbeiten.

Hinweis: Sie können die detaillierten Finanzpläne für Rückmeldeperioden vor dem Fixierdatum nicht manuell bearbeiten. Wenn Sie jedoch Kostenpläne mithilfe der Funktion "Auffüllen" unter "Investitionsteam" oder "Aufgabenzuweisungen" automatisch auffüllen, werden die Rückmeldeperioden ungeachtet des Fixierdatums aktualisiert.

Planstruktur sperren

Gibt an, ob Sie verhindern möchten, dass Manager beim Definieren von Kostenplänen Planstandardwerte ändern können.

Gruppierungsattribute

Gibt die Kategorien für das Entwerfen der Detailstruktur von Einzelposten für Kostenpläne und Leistungspläne an.

6. Speichern Sie die Änderungen.
Sie haben erfolgreich eine Finanzentität eingerichtet.

Standorte

Standorte repräsentieren die geografischen Standorte (oder Abteilungen), an denen ein Unternehmen seine Aktivitäten durchführt. Standorte (z. B. Orte, Bundesländer/Kantons oder Länder) werden eindeutig mit einer Entität verbunden. Wenn Sie mehrere Entitäten angegeben haben, die denselben physischen Standort nutzen, müssen Sie für jede Entität einen eigenen Standort angeben.

Jeder Speicherort kann eine Adresse, eine Rufnummer und einen Managernamen haben.

Beispiel: Eindeutig benannte Standorte für mehrere Entitäten

Forward Inc besitzt zur Gänze eine Tochtergesellschaft namens "FI Back Office Systems". Forward Inc führt für die beiden Unternehmen getrennte Hauptbücher. Bei der Einrichtung der Finanzstruktur hat Forward Inc zwei Entitäten erstellt: eine für sich selbst und eine zweite für die Tochtergesellschaft. Beide Unternehmen haben Büros am selben geografischen Standort. Um zwei Entitäten zu erstellen und sie jeweils eindeutig mit demselben Standort zu verbinden, hat Forward Inc zwei Standort-OSP erstellt. Der Standort-OSP für die Entität "Forward Inc" hat den Namen "frd_locations". Der Standort-OSP für die Entität "Fi Back Office Systems" hat den Namen "fi_locations". Forward hat auch für beide Entitätsstandorte Städte mit eindeutigen IDs und Namen erstellt.

Nachdem die Einrichtung dieser Standorte abgeschlossen war, hat Forward Inc die entsprechenden Geschäftsbereiche, Abteilungen und Gruppen mit ihnen verbunden. FI Back Office Systems ist auf dieselbe Weise verfahren.

Sie können einen Standort mit mehreren Abteilungen verbinden. Sie können eine Abteilung mit mehreren Standorten verbinden. Ein Standort kann einem anderen Standort übergeordnet sein, so, wie ein Land einem Bundesland/Kanton oder einer Region übergeordnet ist. Durch diese Hierarchie wird die Struktur des OSP für die entsprechenden Abteilungs- und Standort-OSP automatisch erstellt.

Standorte erstellen

Folgen Sie dieser Vorgehensweise, um einen Standort zu erstellen und mit einer Entität zu verbinden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Finanzen" auf "Einrichtung".
Die Finanzorganisationsstruktur wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf "Standorte".
3. Klicken Sie auf "Neu", und füllen Sie die erforderlichen Informationen aus. Die folgenden Felder erfordern eine Erklärung:

Entität

Gibt die Entität an, zu der dieser Standort gehört. Dieses Feld kann nicht bearbeitet werden, nachdem es gespeichert worden ist.

Übergeordnete Ebene

Gibt den Standort an, zu dem dieser Standort gehört.

4. Speichern Sie die Änderungen.

Bearbeiten von Standorten

Nachdem Sie einen Standort erstellt haben, können Sie einige Attribute bearbeiten. Sie können keinen Standort löschen, wenn er in Verwendung ist oder mit einem der folgenden Elemente verbunden ist:

- Abteilung
- Weitere Kundenangaben
- Entität
- Systemstandardwerte
- Nicht verbuchte oder derzeit angepasste Transaktionen
- Ressourcen
- Rückbelastungen oder HB-Zuordnungen

Wenn ein Standort anderen Standorten übergeordnet ist, können Sie eine Liste der Unterstandorte anzeigen. Öffnen Sie den übergeordneten Standort, und klicken Sie im Menü "Eigenschaften" auf "Unterstandorte".

Abteilungen mit Standorten verbinden

Sie können einen Standort mit einer oder mehreren Abteilungen verbinden. Zuvor müssen Sie sich vergewissern, dass Sie Abteilungen erstellt haben und diese mit derselben Entität wie der Standort verbunden haben.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie den Standort.
Die Standorteigenschaften werden angezeigt.
2. Öffnen Sie das Menü "Eigenschaften", und klicken Sie auf "Abteilungen".
Die Abteilungsliste wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf Hinzufügen.
Die Seite "Abteilungen hinzufügen" wird angezeigt.
4. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben all jenen Abteilungen aus, die Sie mit dem Standort verbinden möchten, und klicken Sie auf "Hinzufügen".
Die ausgewählten Abteilungen werden mit dem Standort verbunden.

Abteilungs-Verbindungen von Standorten entfernen

Wenn alle folgenden Angaben für die Abteilung zutreffen, können Sie die Verbindung zwischen einer Abteilung und einem Standort entfernen.

- Sie wird von keinen finanziell aktivierten Investitionen verwendet.
- Es sind keine Finanztransaktionen mit ihr verbunden.
- Sie wird von keinen finanziell aktivierten Ressourcen verwendet.

Abteilungen

Abteilungen stehen für Einheiten der Organisationsstruktur Ihres Unternehmens.

Folgende Arten von Abteilungen können gegründet werden:

- IT-Anbieter. Die Abteilung besitzt Investitionen oder Dienste, die andere Abteilungen abonnieren können.
- IT-Kunde. Die Abteilung abonniert Investitionen oder Dienste, die von einer IT-Anbieterabteilung angeboten werden.

Folgen Sie dieser Vorgehensweise, um Ihre Abteilungen und Unterabteilungen zu verwalten:

- [Erstellen Sie Abteilungen](#) (siehe Seite 22).
- [Bearbeiten Sie die Abteilungen wenn nötig](#) (siehe Seite 24).
- [Definieren Sie das Abteilungsbudget](#) (siehe Seite 25).
- [Verwalten Sie Abteilungsstandorte](#) (siehe Seite 26).
- [Verwalten Sie Abteilungsressourcen](#) (siehe Seite 27).
- [Verwalten Sie Abteilungsinvestitionen](#) (siehe Seite 28).

Erste Schritte für die Arbeit mit Abteilungen

Damit Sie mit Abteilungen arbeiten können, muss Folgendes eingerichtet sein:

- Erstellen Sie eine Entität.
- [\(optional\) Verbinden Sie die Abteilung mit Standorten](#) (siehe Seite 21).
- (Optional) Verbinden Sie Ressourcen mit der Abteilung.
- (Optional) Verbinden Sie Investitionen mit der Abteilung.

Erstellen von Abteilungen

Sie können eine Abteilung erstellen, indem Sie sie benennen, mit einer Entität verbinden und optional eine übergeordnete Abteilung, einen Abteilungsmanager und einen Geschäftsbeziehungsmanager auswählen. Die Abteilungshierarchie wird durch das Auswählen einer übergeordneten Abteilung festgelegt.

Die Liste der untergeordneten Abteilungen, die Ihrer Abteilung zugeordnet sind, können Sie im Menü mit den Abteilungseigenschaften einsehen.

Wenn Sie eine Abteilung erstellen, wird basierend auf der ausgewählten Entität und der übergeordneten Abteilung auch eine entsprechende OSP-Einheit erstellt.

Beim Erstellen untergeordneter Abteilungen haben Sie folgende Möglichkeiten:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Organisation" auf "Abteilungen".
2. Klicken Sie auf "Neu".
3. Füllen Sie die erforderlichen Informationen aus. Die folgenden Felder erfordern eine Erklärung:

Entität

Gibt die Entität an, die verwendet wird, um eine Organisationsstruktur und Finanzplanungsstandards mit der Abteilung zu verbinden. Sobald die Abteilung erstellt wurde, kann dieses Feld nicht mehr geändert werden.

Übergeordnete Abteilung

Gibt die übergeordnete Abteilung an, zu der diese Abteilung gehört. Nur erforderlich, wenn diese Abteilung einer anderen Abteilung untergeordnet ist.

Beispiel: Die Abteilung "Privatkunden-IT" ist der Abteilung "Anwendungsentwicklung" übergeordnet.

IT-Kunde

Wird angezeigt, wenn die Abteilung ein Abonnent für Investitionen oder Dienste ist, die von anderen Abteilungen besessen oder angeboten werden.

IT Provider

Wird angezeigt, wenn die Abteilung Investitionen oder Dienste besitzt, die von Kundenabteilungen abonniert werden können.

Abteilungsmanager

Gibt den Abteilungsmanager an. Dem als Abteilungsmanager ausgewählten Benutzer wird automatisch das Zugriffsrecht *Abteilung - Bearbeiten* erteilt.

Standard: Dieses Feld wird mit der Ressourcen-ID des Benutzers, der die Abteilung erstellt hat, aufgefüllt.

Geschäftsbeziehungsmanager

Gibt den Benutzer an, der eine Verbindung zwischen dieser Abteilung und anderen Abteilungen herstellt. Dem als Geschäftsbeziehungsmanager ausgewählten Benutzer wird automatisch das Zugriffsrecht *Abteilung - Anzeigen* erteilt.

Rechnungsgenehmigung delegieren

Gibt an, ob die Rechnungsgenehmigung an die Unterabteilungen delegiert werden muss. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, können Unterabteilungen in dieser Zweigstelle keine Rechnungen anzeigen oder genehmigen. Alle Kosten werden in der Rechnung für die Abteilung auf oberster Ebene zusammengefasst.

4. Speichern Sie die Änderungen.

Bearbeiten von Abteilungen

Sie können eine Abteilung bearbeiten, nachdem Sie sie erstellt haben. Wenn die Abteilung mit keinem Standort verbunden ist, können Sie sie löschen. Durch das Löschen einer Abteilung werden die zugehörigen Unterabteilungen ebenfalls gelöscht.

Um die Liste der Ihrer Abteilung zugeordneten Unterabteilungen anzuzeigen, öffnen Sie die Abteilung. Öffnen Sie dann das Menü "Eigenschaften", und klicken Sie auf "Unterabteilungen".

Abteilungen löschen

Wenn die folgenden Bedingungen für eine Abteilung zutreffen, können Sie die Abteilung löschen

- Die Abteilung wird nicht in der Finanzkosten- /Satzmatrix referenziert.
- Die Abteilung verfügt über keine (verbuchten oder nicht verbuchten) verbundenen Finanztransaktionen.
- Der Abteilung ist nicht als Systemstandardwert festgelegt.
- Die Abteilung wird von keinen Ressourcen mit aktivierten Finanzeigenschaften verwendet.
- Die Abteilung wird von keinen Projekten mit aktivierten Finanzeigenschaften verwendet.
- Die Abteilung ist mit keinem Standort verknüpft.

Festlegen von Abteilungsbudgets

Sie können budgetierte Kosten und Leistungen für Ihre Abteilung planen und verfolgen. Sie können auch das Anfangs- und Enddatum für das Budget festlegen. Das Geld fließt in diesem Zeitraum kontinuierlich und gleichmäßig.

Hinweis: Die folgenden Finanzkennzahlen sind in den Abteilungseigenschaften nicht verfügbar nicht verfügbar:

- Finanzkennzahlen berechnen
- Geplanter Kapitalwert
- Geplante GKR
- Geplante Kostendeckung
- Geplanter IZF
- Geplanter modifizierter IZF
- Geplanter Rückerstattungszeitraum (in Monaten)
- Budget-Kapitalwert
- Budget-GKR
- Budget-Kostendeckung
- Budget-IZF
- Budget - Modifizierter IZF
- Budget-Rückerstattungszeitraum (in Monaten)

Sie können die Ansicht "Abteilungseigenschaften" für das Abteilungsobjekt konfigurieren, um die Finanzkennzahlen anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu *Studio*.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Organisation" auf "Abteilungen".
2. Öffnen Sie die Abteilung.
3. Öffnen Sie das Menü "Eigenschaften", und klicken Sie auf "Budget".
Die Seite "Budgeteigenschaften" wird angezeigt.
4. Füllen Sie die folgenden Felder aus, oder überprüfen Sie sie:

Währung

Zeigt die ausgewählte Systemwährung an.

Budget entspricht geplanten Werten

Zeigt an, ob Sie möchten, dass die Budgetkosten und -Leistungen den geplanten Kosten- und Budgetwerten entsprechen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, können Sie die Budgetwerte manuell festlegen.

Plankosten

Definiert die geplanten Kosten für die Abteilung. Dieser Wert wird zwischen den Datumsangaben für "Plankosten - Anfang" und "Plankosten - Ende" verteilt.

Plankosten - Anfang und Plankosten - Ende

Gibt das Anfangs- und das Enddatum der Plankosten für die Abteilung an.

Planleistung

Gibt die Gesamtplanleistung an, die die Abteilung erhalten wird.

Planleistung - Anfang und Planleistung - Ende

Gibt das Anfangs- und das Enddatum der Planleistung für die Abteilung an.

Budgetkosten

Definiert die budgetierten Kosten für die Abteilung. Dieser Wert wird zwischen den Datumsangaben für "Budgetkosten - Anfang" und "Budgetkosten - Ende" verteilt.

Budgetkosten - Anfang und Budgetkosten - Ende

Gibt das Anfangs- und das Enddatum der Budgetkosten für die Abteilung an.

Budgetierte Leistung

Gibt die gesamte budgetierte Leistung an, die die Abteilung erhalten wird.

Budgetierte Leistungen - Anfang und Budgetierte Leistungen - Ende

Gibt das Anfangs- und das Enddatum der budgetierten Leistung für die Abteilung an.

5. Speichern Sie die Änderungen.

Abteilungsstandorte

Sie können eine Abteilung mit mehreren Standorten verbinden. Die Standorte müssen zur selben Entität wie die Abteilung gehören. Sie können diese Standorte anzeigen und zu einer Abteilung hinzufügen oder aus einer Abteilung entfernen.

Öffnen Sie die Abteilung und klicken Sie auf "Standorte", um die Standorte, die mit der Abteilung verbunden sind, zu verwalten.

Wenn die folgenden Bedingungen für die Abteilung zutreffen, können Sie eine Verbindung zwischen einer Abteilung und einem Standort entfernen:

- Der Standort und die Abteilung werden von keine Ressourcen verwendet.
- Der Standort und die Abteilung werden von keine Projekten verwendet.
- Der Standort und die Abteilung werden von keinen verbuchten oder nicht verbuchten Transaktionen verwendet.

Abteilungsressourcen

Ressourcen werden Mitglieder einer Abteilung, wenn Sie sie auf der Seite "Ressourceneigenschaften" mit einem Abteilungs-OSP verbinden. Eine Ressource kann nur zu einer Abteilung gehören.

Der Bedarf einer Abteilung umfasst:

- Die Gesamtheit der Arbeit, der die Ressourcen in der Abteilung zugeordnet werden.
- Die Gesamtheit der Arbeit aus dieser Abteilung, der Rollen zugeordnet werden.

"Kapazität" ist die zusammengefasste Verfügbarkeit aller zugeordneten Ressourcen, die Investitionen dieser Abteilung zugeordnet sind.

Ressourcenzuordnung für Abteilungen anzeigen

Sie können den kumulierten Ressourcenbedarf im Vergleich zur Kapazität für die Abteilung und die mit ihr verbundenen Unterabteilungen anzeigen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Organisation" auf "Abteilungen".
2. Öffnen Sie die Abteilung, und klicken Sie auf "Ressourcen".

Die Seite "Abteilungsressourcen" wird geöffnet.

3. Überprüfen Sie im Bereich "Abteilungsressourcen-Gesamtsumme" die folgenden Felder:

Abteilung

Zeigt die Abteilung oder dazugehörige Unterabteilungen an. Klicken Sie auf das Ressourcensymbol, um eine Liste der Ressourcen anzuzeigen, die Mitglieder der Abteilung sind oder die Eigenschaften oder Zuordnungen einer Ressource zu bearbeiten. Klicken Sie auf das Rollensymbol einer Abteilung oder Unterabteilung, um die dazugehörigen Rollen anzuzeigen oder die Eigenschaften und Zuordnungen einer Rolle zu bearbeiten.

Zuordnung

Zeigt die kumulierte Verfügbarkeit von Vollzeitmitarbeitern für jede Rückmeldeperiode an.

4. Zeigen Sie im Bereich "Abteilungsressourcen" die Liste der Ressourcen an, die mit der Abteilung verbunden sind. Klicken Sie auf die Verknüpfung mit einer Ressource, um die Eigenschaften oder Zuordnungen einer einzelnen Ressource anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Ressourcenkapazität planen

Sie planen und organisieren die Ressourcenkapazität für Ihre Abteilung und Unterabteilungen folgendermaßen:

- Erstellen Sie neue, oder verwalten vorhandene Kapazitätsplanungsszenarien.
- Planen Sie die Kapazität Ihrer Ressourcen basierend auf Auslastungen, Zuordnung und Investitionen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie bei geöffneter Abteilung auf "Ressourcen".
Die Seite "Abteilungsressourcen" wird geöffnet.
2. Öffnen Sie das Menü "Szenario", und planen Sie die Ressourcenkapazität mithilfe von Szenarien.

Abteilungsinvestitionen

Wenn Investitionen in den Investitionseigenschaften mit einem Abteilungs-OSP verbunden sind, sind sie mit einer Abteilung verknüpft. Eine Investition kann nur zu einer Abteilung gehören.

Sie können eine Liste aller Investitionen anzeigen, die mit der ausgewählten Abteilung und optional mit Unterabteilungen verbunden sind.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie bei geöffneter Abteilung auf "Investitionen".
Die Investitionsliste wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung zu einer Investition, um die Investition anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Finanzklassen

Verwenden Sie Finanzklassen für die folgenden Zwecke:

- Ressourcen, Unternehmen, Investitionen und Transaktionen kategorisieren.
- Regeln beim Bearbeiten von Rückbelastungstransaktionen eindeutig identifizieren.
- Projekte für Finanzverarbeitung aktivieren.

Ressourcenklassen

Verwenden Sie Ressourcenklassen, um Ressourcen mit aktivierten Finanzeigenschaften zu kategorisieren.

Hinweis: Sie können eine Ressource nur mit einer Ressourcenklasse verbinden.

Beispiele für Ressourcenklassen:

- Organisationsbezogen. Vorsitz, Verwaltung oder Personal.
- Geografische Kategorie. Lokal, Ausland oder EMEA.
- Qualifikationsebene. Principal, Senior oder Mitarbeiter.
- Ausstattung/Geräte. Hardware, Software oder Büroausstattung.
- Materialien. Anleitungen, Präsentationen oder Benutzerhandbücher.

Unternehmensklassen

Unternehmensklassen kategorisieren Kunden, vertikale Märkte oder Geschäftsbereiche innerhalb Ihrer Finanzorganisation und sind erforderlich, um die Finanzeigenschaften für ein Unternehmen zu aktivieren.

Verwenden Sie Unternehmensklassen für folgende Zwecke:

- Unternehmenszuordnungen.
- Kosten- oder Satzmatrizen definieren.
- Berichterstellung.

Beispiele für Unternehmensklassen:

- Branche. Regierung, Bildung, Kunde, Technologie
- Region. Nordamerika, Südamerika, EMEA

Ein Unternehmen kann nur zu einer Unternehmensklasse gehören.

Wichtig! Löschen Sie eine Unternehmensklasse nicht, wenn ein Unternehmen mit ihr verbunden ist. Das Löschen von zugewiesenen Unternehmensklassen führt zu Validierungsfehlern.

Investitionsklassen

Verwenden Sie Investitionsklassen, um Arbeit innerhalb einer Organisation logisch zu kategorisieren. Sie können Investitionsklassen z. B. verwenden, um Investitionen zu kategorisieren.

WIP-Klassen

Verwenden Sie WIP-Klassen, um Unternehmen und Investitionen zu kategorisieren. WIP wird auch verwendet, um Methoden für die Umsatzabgrenzung festzulegen. Sie können die WIP-Klasse verwenden, um die Sätze und Kosten für Transaktionen zu definieren und Transaktionen für das Buchen im Hauptbuch zu gruppieren. Für Projekte können Sie sie verwenden, um die Umsatzabgrenzung zu berechnen.

Wichtig! Löschen Sie keine WIP-Klassen, die mit Unternehmen, Investitionen oder Transaktionen verbunden sind.

Transaktionsklassen

Transaktionsklassen sind benutzerdefinierte Werte, die Transaktionstypen gruppieren. Um beispielsweise den Transaktionssatz für Arbeit für die Finanzberichterstellung und -analyse in Ihrer Organisation zu kategorisieren, fügen Sie die folgenden Transaktionsklassen hinzu:

- Beratung
- Entwicklung
- Vertrieb

Andere Transaktionsklassen können z. B. Folgendes beinhalten:

- Hardware für Ausstattung
- Software für Material
- Reisen für Aufwand

Geben Sie mindestens eine Transaktionsklasse für jeden der folgenden Transaktionstypen an:

Transaktionsart	System-Bezeichner
Arbeit. Zum Erfassen von Arbeitsstunden, die mit Kosten verbunden sind.	L
Material. Zum Erfassen von Asset-Kosten.	M
Ausstattung/Geräte. Zum Erfassen der Kosten physischer Assets.	Q
Aufwand. Zum Erfassen sämtlicher anderer Kosten.	X

Jede Transaktion ist mit einer Transaktionsklasse verbunden. Diese Verbindung ist nützlich, wenn man in einer Organisation Kosten auf Investitionen anwendet.

Währungen

Um Währungen zu konvertieren, richten Sie Umrechnungskurse ein. Der Währungscode, den Sie auswählen, wird auf allen Finanzseiten von CA Clarity PPM als standardmäßige Systemwährung verwendet. Nachdem Sie eine Systemwährung festgelegt haben, können Sie sie nicht mehr ändern.

Richten Sie eine Systemwährung ein, um folgende Aufgaben durchführen zu können:

- Entitäten erstellen und über XML Open Gateway importieren.

- Finanzeigenschaften und Finanzübersichten für Investitionen definieren.
- Ihr System für mehrere Währungen einrichten.

Wenn mehrere Währungen aktiviert sind, können Sie die Standardsystemwährung anzeigen. Bei der Installation von CA Clarity PPM werden mehrere Währungen aktiviert. Im Abschnitt "Währung" der Finanzmanagementstandards können Sie anzeigen, ob CA Clarity PPM als System mit mehreren Währungen eingerichtet ist, und die standardmäßige Systemwährung sehen.

Aktivieren von Währungen

Damit Sie eine Währung in einem Umrechnungskurs verwenden können, müssen Sie die Währung aktivieren.

Sie können diesen Vorgang nur durchführen, wenn CA Clarity PPM als ein System mit mehreren Währungen eingerichtet ist.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie im Menü "Finanzen" auf "Einrichtung".
Die Finanzorganisationsstruktur wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf "Währung".
Die Seite "Währungen" wird angezeigt.
3. Wählen Sie die Währungen aus, die Sie aktivieren möchten, und klicken Sie auf "Aktivieren".

Einrichten von Umrechnungskursen

Um Währungen umzurechnen, legen Sie Wechselkurse in beide Richtungen fest. Wenn Sie zum Beispiel einen Wechselkurs für die Umrechnung von INR in USD einrichten, müssen Sie auch den Wechselkurs für die umgekehrte Richtung von USD in INR festlegen. Wenn Sie den umgekehrten Wechselkurs nicht einrichten, wird ein Fehler ausgegeben, wenn Sie nach einer Änderung des Währungstyps versuchen, Transaktionen zu verarbeiten.

Sie können diesen Vorgang nur durchführen, wenn CA Clarity PPM als ein System mit mehreren Währungen eingerichtet ist.

Wichtig! Wenn Sie einen Wert für ein Geldfeld eingeben (einschließlich benutzerdefinierter Geldfelder), unterstützt das Produkt bis zu 18 Ziffern. Wert nach der 18. Ziffer werden in null umgewandelt.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie bei geöffneter Finanzorganisationsstruktur auf "Devisenkurse".

Die Devisenkurse werden angezeigt.

2. Klicken Sie auf "Neu".

Die Seite "Wechselkurseigenschaften" wird angezeigt.

3. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Von Währung

Definiert die umzurechnende Währung.

In Währung

Definiert die Währung, in die umgerechnet werden soll. Wenn die gewünschte Währung nicht in der Liste aufgeführt wird, stellen Sie sicher, dass sie aktiv ist.

Umrechnungskurs

Definiert den Umrechnungskurs.

Satzberechnungsmethode

Definiert die Berechnungsmethode.

Werte: Dividieren oder Multiplizieren.

Wechselkursstyp

Definiert den Wechselkursstyp.

Werte: Durchschnitt, Fest oder Kassawechselkurs.

Stichtag

Definiert den Stichtag für diesen Umrechnungskurs.

4. Speichern Sie die Änderungen.

Einrichten von Finanzverarbeitungsoptionen

Sie können die Funktionalität oder Geschäftslogik durch das Einrichten von Grundregeln für die Verarbeitung von Finanztransaktionen standardisieren. Sobald diese Regeln definiert sind, können Sie Verarbeitungsoptionen beliebig aktivieren oder sperren.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Finanzen" auf "Verarbeitung".
Die Seite "Finanzmanagement - Verarbeitung" wird angezeigt.

2. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Verrechenbare Provision überschreiben

Zeigt an, ob Ressourcen den Verrechnungsstatus von Kostencodes bei der Eingabe von Transaktionen ändern dürfen.

Verwenden von mehreren Währungen

Zeigt an, ob für die aktuelle Sitzung mehrere Währungen zur Verfügung stehen. Wenn Sie mehrere Währungen aktivieren, verfolgt das System für Transaktionen, Fakturierung und Berichterstellung mehrere Währungen.

Währungsgenauigkeit für Satz/Kosten anwenden

Zeigt an, ob auf den Satz bzw. die Kosten Währungsgenauigkeit angewendet wird. Dadurch wird bestimmt, ob Berechnungen mit erweiterter Währungsgenauigkeit durchgeführt werden, oder ob vor der Berechnung auf die Währungsgenauigkeit gerundet wird.

Entitätsbasierte Sicherheit

Legt die Art der Sicherheit fest, die auf die Finanzverarbeitung angewendet wird.

Werte:

- Kein(e). Es wird keine Sicherheit verwendet.
- Streng. Zugriff besteht ausschließlich auf die angegebenen Finanzentitätsobjekte und Transaktionen.
- Übergeordnete Ebene. Zugriff besteht ausschließlich auf die angegebenen Finanzentitätsobjekte und Transaktionen sowie deren übergeordnete und untergeordnete Elemente.

Finanz-OSP verbergen

Zeigt an, ob bestimmte Typen von Finanz-OSP in bestimmten OSP-Suchlisten verborgen werden sollen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit die Typen des Abteilungs- und Standort-OSP nicht in Suchlisten angezeigt werden.

3. Speichern Sie die Änderungen.

Finanzmatrizen

Eine Matrix besteht aus folgenden Bestandteilen:

- Allgemeine Eigenschaften, die die Matrix beschreiben.
- Zugewiesene Spalten, die die Kriterien für die Übereinstimmung von Sätzen und Kosten mit Transaktionen identifizieren.

Sie können eine Kosten-/Satzmatrix definieren, die in der Verarbeitung von Finanztransaktionen verwendet wird, um Kosten sowie Fakturierungs- und Belastungssätze zu bestimmen. Sie können Kosten- und Satzmatrizen für Ressourcen des Typs Arbeit, Materialien, Ausstattung/Geräte und Aufwand erstellen.

Sie können Standardmatrizen auf Systemebene, Entitätsebene und Investitionsebene feststellen. CA Clarity PPM sucht Matrizen an erster Stelle auf Investitionsebene, anschließend auf Entitätsebene und zuletzt auf Systemebene. Sie können die standardmäßigen Standorte für Sätze auf Entitäts- oder Systemebene festlegen. Wenn keine Übereinstimmung mit einer Matrix möglich ist, können Sie Kosten und Sätze beim Erstellen einer Transaktion manuell eingeben.

Richten Sie die Währung ein, bevor Sie eine Kosten-/Satzmatrix erstellen.

So richten Sie eine Kosten-/Satzmatrix ein

Als Finanzmanager können Sie sicherstellen, dass für alle detaillierten Finanzpläne und Transaktionen standardmäßige Kosten und Sätze gelten. Erstellen Sie eine standardmäßige Kosten-/Satzmatrix, die Standardwerte aus einer zentralen Kosten-/Satzmatrix im Finanzwesen angibt. Diese standardisierten Informationen machen das separate Definieren von Kosten und Sätzen für unterschiedliche Finanzpläne und Transaktionen überflüssig.

Füllen Sie die Kosten-/Satzmatrix mit den folgenden Typen von Finanzwerten auf:

- Plankosten für Investitionen für die Verwendung in detaillierten Finanzplänen.
- Abrechnungssätze für Finanztransaktionen, die für die Investitionen verarbeitet werden.

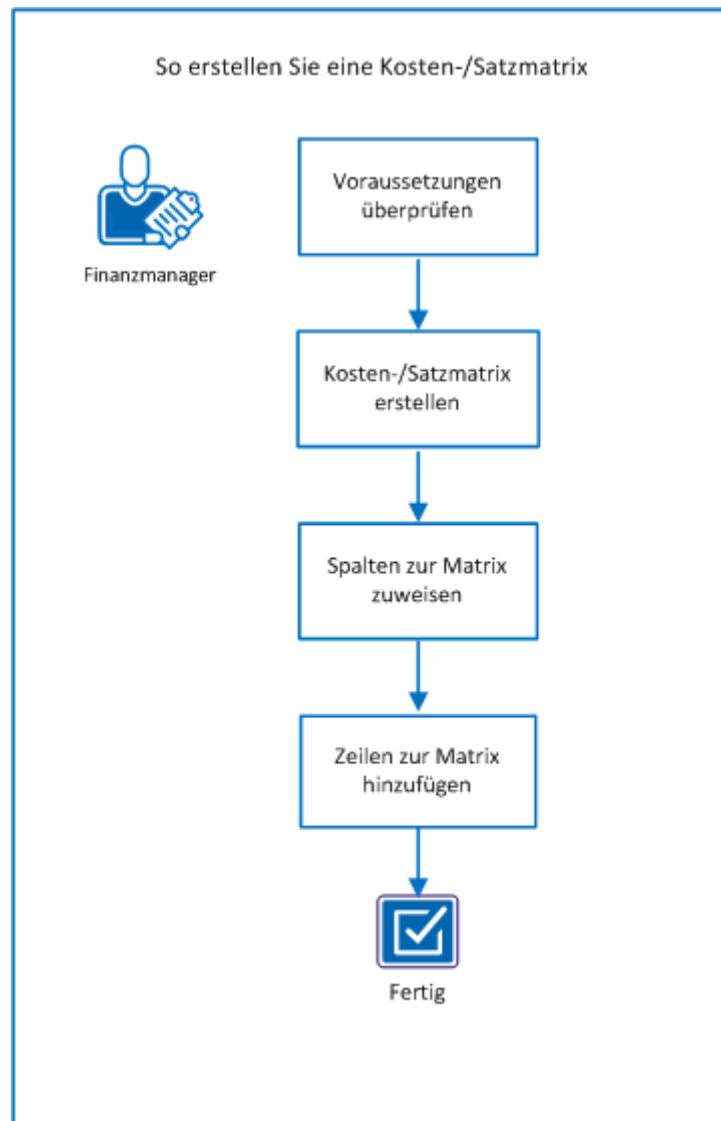
Beispiel: Einrichten einer Kosten-/Satzmatrix basierend auf der Ressourcenklasse

Das Dokumentenmanagement-Unternehmen erfasst Kosten im Finanzsystem mithilfe der Ressourcenklasse und dem Eingabetypcode der Ressourcen, die ihren Investitionen zugewiesen sind. Das Unternehmen hat vier verschiedene Ressourcenklassen, die zwei unterschiedlichen Eingabetypcodes zugewiesen sind. Mit den Ressourcenklassen und Eingabetypcodes sind unterschiedliche Kosten verbunden. Zum Beispiel hat eine verrechenbare Arbeit Ist-Kosten von 100 USD, während einer nicht verrechenbaren Arbeit keine Kosten zugewiesen sind. Darüber hinaus werden Kosten für Nichtarbeitsressourcenklassen mit der Formel 1 USD * Menge berechnet.

Um den Anforderungen des Unternehmens zu entsprechen, richtet Sam, Finanzmanager bei Document Management Company, eine Kosten-/Satzmatrix mit fünf Zeilen ein. Sam erstellt eine Zeile für jede Ressourcenklasse (Arbeit und Nichtarbeit) und Eingabetypcodekombination und füllt die Zeile mit den entsprechenden Kosten auf. Die Matrixzeilen definieren die Kriterien für die Anwendung von Kosten auf Ressourcen zur Transaktionsverarbeitung. Die folgende Tabelle zeigt die Matrixzeilen:

Anfangsdatum	Enddatum	Ressourcenklasse	Eingabetypcode	Ist-Kosten
1/1/14	12/31/14	Arbeit	Verrechenbar	100 USD
1/1/14	12/31/14	Arbeit	Nicht verrechenbar	0,00 USD
1/1/14	12/31/14	Aufwand	*	1,00 USD
1/1/14	12/31/14	Materialien	*	1,00 USD
1/1/14	12/31/14	Ausstattung/Geräte	*	1,00 USD

Das folgende Diagramm veranschaulicht, wie der Finanzmanager eine Kosten-/Satzmatrix einrichtet:



Gehen Sie wie folgt vor:

1. [Überprüfen Sie die Voraussetzungen](#) (siehe Seite 38).
2. [Erstellen Sie die Kosten-/Satzmatrix](#) (siehe Seite 39).
3. [Weisen Sie der Matrix Spalten zu](#) (siehe Seite 40).
4. [Fügen Sie der Matrix Zeilen hinzu](#) (siehe Seite 41).

Überprüfen der Voraussetzungen

Bevor Sie eine Kosten-/Satzmatrix einrichten, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

Verstehen

Vergewissern Sie sich, dass Sie die folgenden Finanzmanagementbegriffe verstehen:

- Kostenplanung gegenüber Ist-Aufwand, Abrechnungskalenderzyklen, Abrechnungszeiträume und deren Definition in Ihrer Organisation.
- Die gewünschten Ergebnisse für jede Art von Konfiguration. Nachdem Sie begonnen haben, die konfigurierten Daten zum Erstellen von Instanzdaten zu verwenden, können Sie die Konfiguration nicht ändern. Sie können zum Beispiel keine Abrechnungszeiträume, Abteilungen oder Standort-OSP-Einheiten oder Finanzklassifizierungen löschen, die von der Anwendung verwendet werden.
- Die gewünschte Einrichtung der Organisationsstruktur mit der Entität sowie die Einheiten des organisationsorientierten Strukturplans (OSP) für Standort und Abteilung. Die Organisation ist wichtig, weil beim Verwenden der Anwendung oder Generieren von Berichten die Informationen nach dem gewünschten Ergebnis gruppiert werden.
- Die Auswirkungen Ihrer Konfigurationen, Klassifizierungen und Definitionen auf den Datenfluss zu integrierten Drittanbieterprodukten und für die Bearbeitung von Rückbelastungen.

Einrichten einer Entität

Überprüfen Sie, dass Sie eine Finanzentität wie im Szenario *So richten Sie Finanzentitäten ein* beschrieben erstellt und eingerichtet haben.

Planen der Matrix

Stellen Sie sicher, dass Sie folgende Informationen erfasst haben. Sie sind für die Planung der Matrix erforderlich:

- Entscheiden Sie, ob die Matrix auf Ressourcenrolle, Ressource, Eingabetypcode, Kostenart usw. basiert. Wenn sie auf Investitionen oder Ressourcen basiert, stellen Sie sicher, dass die entsprechenden Finanzeigenschaften aktiviert sind.
- Legen Sie eine Namenskonvention für die Matrix fest.
- Überprüfen und aktivieren Sie die Währung, die für die Matrix erforderlich ist.

- Bestimmen Sie, ob die Matrix als privat markiert werden muss. Wenn dies der Fall ist, entscheiden Sie, wer über Zugriffsrechte verfügen muss.
- Überprüfen Sie, dass alle in der Matrix zu verwendenden Daten erstellt wurden, bevor die Matrix festgelegt wird. Zum Beispiel können Sie die Ressourcenmanagerrolle nicht zur Matrix hinzufügen, wenn sie nicht in "Ressourcenmanagement" hinzugefügt wurde.
- Richten Sie optional Codes für Selbstkosten plus prozentualer Aufschlag ein, um sie in der Kosten-/Satzmatrix auf Ist-Kosten oder Standardkosten aufzuschlagen.

Erstellen einer Kosten-/Satzmatrix

Um die Preisstruktur für all Ihre Preisbestimmungsszenarien zu regulieren, erstellen Sie eine Kosten-/Satzmatrix. Erstellen Sie je nach Bedarf eine oder mehrere Matrizen. Legen Sie zum Beispiel je eine Kosten-/Satzmatrix für externe und interne Projekte fest.

Wir empfehlen, Arbeit, Materialien, Ausstattung und Ausgabenressourcentypen in die Matrix einzuschließen. Danach können Sie Kosten und Sätze für Arbeits- und Nichtarbeitsressourcen für Kostenplanung und die Verarbeitung von Finanztransaktionen definieren.

Wir empfehlen weiterhin, dass Sie Kostenarten verwenden, um Kosten und Sätze zu definieren.

Hinweis: Durch das Kopieren einer Kosten-/Satzmatrix wird eine neue Matrix hinzugefügt, die die definierten Eigenschaften der vorhandenen Matrix verwendet.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Finanzen" auf "Matrix verwalten".
2. Klicken Sie auf "Neu", und füllen Sie die erforderlichen Informationen aus. Die folgenden Felder erfordern eine Erklärung:

Matrixstandardwährung

Definiert die Standardwährung für diese Matrix. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn mehrere Währungen aktiviert sind.

Standort

Definiert den Standort-OSP, der mit einer Entität verbunden ist. Sätze und Kosten werden nur dann auf Transaktionen angewendet, wenn eine Übereinstimmung mit der Investition, Ressource oder Entität vorliegt.

Es empfiehlt sich, dass Sie dieses Feld leer lassen, da eine Eingabe dazu führen kann, dass keine Sätze angewendet werden.

Entität

Definiert die Finanzentität, die der Matrix zugeordnet ist. Sätze und Kosten werden nur dann für Transaktionen angewendet, wenn eine Übereinstimmung mit der Investition, Ressource oder Entität vorliegt.

Es empfiehlt sich, dass Sie dieses Feld leer lassen, da eine Eingabe dazu führen kann, dass keine Sätze angewendet werden.

Privat

Gibt an, ob die Matrix für bestimmte Benutzer beschränkt ist.

3. Speichern Sie die Änderungen.

Zuweisen von Spalten zur Matrix

Bestimmen Sie, welche Spalten in der Matrix benötigt werden. Bestimmen Sie die Spaltenreihenfolge für die Matrix, damit die Transaktion korrekt ausgeführt wird.

Weisen Sie der Kosten-/Satzmatrix bis zu zehn Spalten zu, um die Bedingungen für die Anwendung von Sätzen festzulegen. Transaktionen werden mithilfe der Matrixspalten verarbeitet, um Sätze und Kosten zu ermitteln.

Die Reihenfolge der Spalten bestimmt die Gewichtung und Filterung für die Kosten und Sätze. Bei der Transaktionsverarbeitung werden die Spalten von links nach rechts gelesen. Wenn beispielsweise die erste Spalte "Kunde" und die zweite "Projekt" ist, wird die Matrix nur für Projekte verwendet, die mit dem Kunden verbunden sind.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Finanzen" auf "Matrix verwalten".
2. Klicken Sie auf den Namen der Matrix, zu der Sie Spalten zuweisen möchten.
3. Weisen Sie folgendermaßen Spalten zur Matrix zu:
 - a. Wählen Sie die Spalte aus der Liste "Verfügbar" aus, und fügen Sie sie zur Liste "Ausgewählt" hinzu.
 - b. Ändern Sie die Reihenfolge von ausgewählten Spalten, indem Sie sie in der Liste nach oben oder nach unten verschieben. Hinauf bedeutet, dass sie in der Matrix nach links verschoben werden, hinunter nach rechts.
4. Klicken Sie auf "Speichern".

Hinzufügen von Zeilen zur Matrix

Stellen Sie die Definition Ihrer Kosten-/Satzmatrix fertig, indem Sie Zeilen mit spezifischen Werten für die Matrixspalten hinzufügen. Wenn Sie zum Beispiel "Ressourcenrolle" und "Transaktionsklasse" als Matrixspalten zugewiesen haben, erstellen Sie Zeilen, indem Sie eindeutige Kombinationen aus Rollen und Transaktionsklassen auswählen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Matrixzeilen eindeutig sind und sich die Daten nicht überschneiden.

Durch die Matrixzeilen können Sie Kriterien definieren, um Sätze und Kosten zur Transaktionsverarbeitung auf Investitionen und Ressourcen anzuwenden. Die folgenden Beispielmatrixzeilen definieren die Kosten und den Satz für die Geschäftsanalystenrolle für zwei verschiedene Transaktionsklassen.

Anfangsdatum	Enddatum	Ressourcenrolle	Transaktionsklasse	Satz	Standardkosten	Ist-Kosten	Currency
1/1/13	12/31/13	Geschäftsanalyst	Mitarbeiter	90	90	100	USD
1/1/13	12/31/13	Geschäftsanalyst	Vertrag	100	100	90	USD

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Finanzen" auf "Matrix verwalten".
2. Klicken Sie auf den Namen der Matrix, zu der Sie Spalten zuweisen möchten.
3. Klicken Sie auf "Matrixzeilen bearbeiten".
4. Klicken Sie auf Neu.
5. Füllen Sie die erforderlichen Informationen aus. Die folgenden Felder erfordern eine Erklärung:

Anfangsdatum

Definiert den Anfang des gültigen Datumsbereichs für diese Zeile. Für alle Transaktionen, die innerhalb dieses Bereichs verarbeitet werden, gelten die Sätze und Kosten aus dieser Matrix.

Enddatum

Definiert das Ende des gültigen Datumsbereichs für diese Zeile.

6. Wählen Sie die Werte für die Matrixspalten aus, die Sie zugewiesen haben, und geben Sie die folgenden Informationen für Ihre Matrixzeilen ein:

Satz

Definiert den Rechnungssatz, der für Transaktionen für die Zeile gilt. Ein Wert von mindestens 0,00 ist erforderlich.

Für Ausstattung/Geräte, Materialien und Aufwand entspricht der Satz der Menge. Wenn die Kosten für einen einzelnen Server beispielsweise 1 000,00 USD betragen, wird der Satz auf 1 festgelegt.

Standardkosten

Definiert die Standardkosten, die mit allen Transaktionen verbunden sind, die den in der Matrix festgelegten Kriterien entsprechen.

In allen Kostenfeldern werden standardmäßige Kosten verwendet. Zum Beispiel werden Plankosten in Kostenplänen als Menge * Standardkosten berechnet.

Ist-Kosten

Definiert die Ist-Kosten, die mit allen Transaktionen verbunden sind, die den in der Matrix festgelegten Kriterien entsprechen. Ist-Kosten können für die Erstellung von benutzerdefinierten Berichten verwendet werden.

Currency

Gibt die Währung für die Zeile in der Matrix an. Dieser Wert kann für die Zeilen in der Matrix unterschiedlich ausfallen und wird zugewiesen, wenn eine übereinstimmende Transaktion vorhanden ist.

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Multi-Währung aktiviert wurde.

Code für Selbstkosten plus prozentualer Aufschlag

Gibt die Selbstkosten plus prozentualen Aufschlag an, die verwendet werden, wenn eine Transaktion den in der Matrix festgelegten Kriterien entspricht.

7. Speichern Sie die Änderungen.

Sie haben erfolgreich eine Kosten-/Satzmatrix eingerichtet. Die Matrix wendet für alle Finanztransaktionen standardmäßige Kosten und Sätze aus einer zentralisierten Kosten-/Satztable an.

Erhöhen des Satzes für Kosten/Satzmatrizen

Eine Erhöhung des Satzes Aufschlag wirkt sich auf die gesamte Matrix aus. Damit Sie diesen Vorgang durchführen können, muss mindestens eine Matrixzeile vorhanden sein.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Kosten-/Satzmatrix.
Die Seite "Matrixzeilen bearbeiten" wird angezeigt.
2. Markieren Sie das Feld neben der Zeile, in der Sie den Satz erhöhen möchten.
3. Klicken Sie auf "Satzerhöhung".
4. Ändern Sie eines oder mehrere der folgenden Elemente:

Satz (%)

Definiert den Prozentsatz, um den der Satz für den angegebenen Zeitraum erhöht werden soll.

Standardkosten (%)

Definiert den Prozentsatz, um den die Standardkosten für den angegebenen Zeitraum erhöht werden sollen.

Ist-Kosten (%)

Definiert den Prozentsatz, um den die Ist-Kosten für den angegebenen Zeitraum erhöht werden sollen.

Quellanfangsdatum

Definiert den Anfang des Datumsbereichs, für den sich die Änderung des Satzes auf die Matrixzeilen auswirkt.

Quellenddatum

Definiert das Ende des Datumsbereichs, für den sich die Änderung des Satzes auf die Matrixzeilen auswirkt.

Neues Anfangsdatum

Definiert den Anfang des gültigen Datumsbereichs für die neue Matrixzeile.

Neues Enddatum

Definiert das Ende des gültigen Datumsbereichs für die neue Matrixzeile.

5. Klicken Sie auf "Vorschau", und testen Sie die Matrix.

Aufheben von Matrixsperrern

Wenn Matrizen angezeigt oder geändert werden, werden sie für andere Benutzer für die Anzeige und Bearbeitung gesperrt.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Menü "Finanzen" "Matrix verwalten" aus.
2. Klicken Sie auf "Gesperrte Matrizen".
3. Wählen Sie die Matrix aus, die Sie entsperren möchten.
4. Klicken Sie auf "Entsperren".

So erstellen Sie zusätzliche Finanzdaten

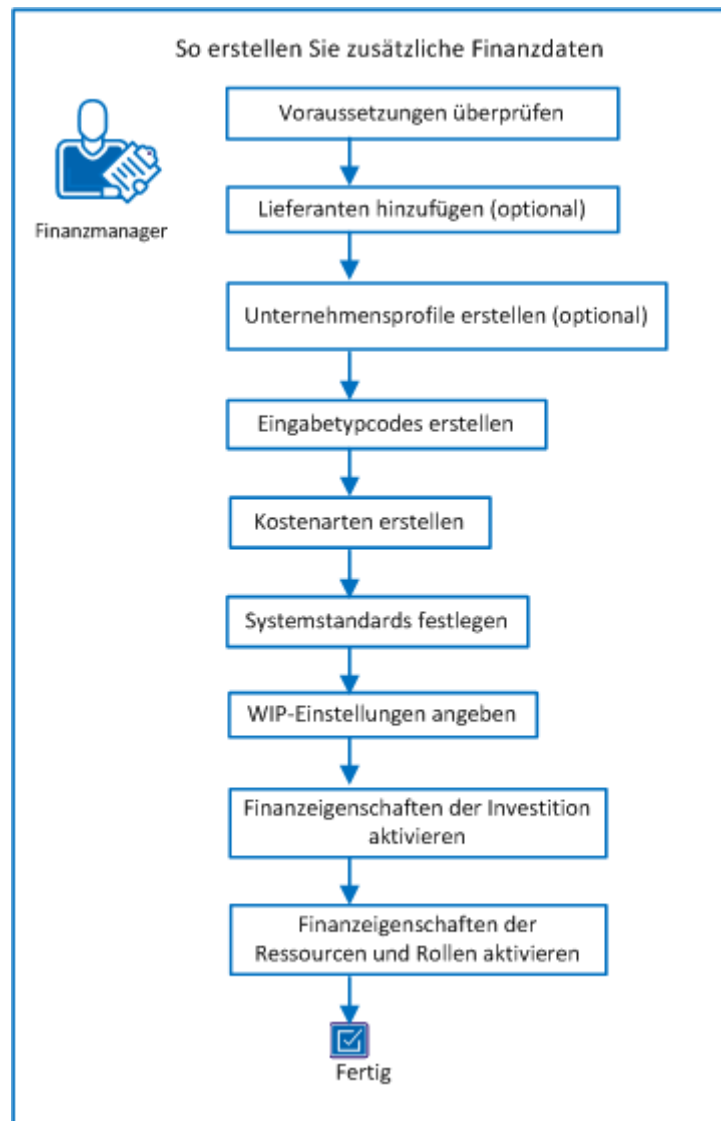
Erstellen Sie als Finanzmanager die erforderlichen Daten, sodass Endbenutzer, wie Investitionsmanager, das Finanzmanagementsystem verwenden können. Das Einrichten von Daten ermöglicht es Investitionsmanagern, Investitionen nach verfolgten Kosten zu planen und Finanztransaktionen für sie zu verarbeiten. Sie können für ihre Investitionen finanzielle Entscheidungen treffen, denen realen Finanzdaten zugrunde liegen.

Beispiel: Erstellen von Finanzdaten zum Verarbeiten von Finanztransaktionen und Planen von Investitionskosten

Ein Finanzmanager beim Dokumentenmanagement-Unternehmen überwacht die Finanzen für die HR-Upgrade-Initiative. Die Initiative enthält verschiedene Investitionen ein, die unterschiedlichen Investitionsmanagern in der gesamten Organisation zugewiesen sind. Damit die Manager die individuellen Investitionskosten nachverfolgen und die Transaktionen für die Gesamtinitiative verarbeiten können, erstellt der Finanzmanager die folgenden Finanzdaten:

- Lieferant ABC und XYZ für die Nachverfolgung von Hardware und Material.
- Ein Unternehmensprofil mit aktivierten Finanzzeigenschaften RBC.
- Investitionen, Ressourcen und Rollen mit aktivierten Finanzzeigenschaften.
- Eingabetypcodes, um die Sätze für Angestellte von jenen für Auftragnehmer zu unterscheiden.
- Kostenarten, um die Kosten für normale Arbeit von Gemeinkostenzuschlägen zu unterscheiden.

Die folgende Abbildung veranschaulicht, wie der Finanzmanager die erforderlichen Finanzdaten erstellt:



Gehen Sie wie folgt vor:

1. [Überprüfen Sie die Voraussetzungen](#) (siehe Seite 46).
2. [Fügen Sie Lieferanten hinzu](#) (siehe Seite 47).
3. [Erstellen von Unternehmensprofilen](#) (siehe Seite 48).
4. [Erstellen von Eingabetypcodes](#) (siehe Seite 49).
5. [Erstellen von Kostenarten](#) (siehe Seite 50).
6. [Legen Sie Systemstandardwerte fest](#) (siehe Seite 51).
7. [Geben Sie WIP-Einstellungen an](#) (siehe Seite 53).
8. [Aktivieren Sie die Finanzeigenschaften von Investitionen](#) (siehe Seite 54).
9. [Aktivieren Sie die Finanzeigenschaften von Ressourcen und Rollen](#) (siehe Seite 57).

Überprüfen der Voraussetzungen

Bevor Sie die erforderlichen Finanzdaten erstellen, führen Sie folgende Schritte aus:

Grundlegendes zu Finanzkonzepten

Stellen Sie sicher, dass Sie mit den folgenden Begriffen des Finanzmanagements vertraut sind:

- Kostenplanung versus Ist-Aufwand, Abrechnungszyklen, Abrechnungszeiträume sowie ihre spezifische Definition in Ihrer Organisation.
- Die gewünschten Ergebnisse der Konfigurationstypen. Nachdem Sie angefangen haben, die konfigurierten Daten für die Erstellung von Instanzendaten zu verwenden, können Sie die Konfiguration nicht mehr ändern. Zum Beispiel können Sie Abrechnungszeiträume, Einheiten für organisationsorientierte Strukturpläne (OSP) für Abteilungen oder Standorte sowie Finanzklassifizierungen, die von der Anwendung verwendet werden, nicht löschen.
- Die gewünschte Einrichtung der Organisationsstruktur mit der Entität sowie die Einheiten des OSP für Standort und Abteilung. Die Organisation ist wichtig, da Informationen gemäß des gewünschten Ergebnisses angeordnet werden, wenn Sie die Anwendung verwenden oder Berichte generieren.
- Die Auswirkungen Ihrer Konfigurationen, Klassifizierungen und Definitionen auf den Datenfluss zu integrierten Drittanbieterprodukten und für die Bearbeitung von Rückbelastungen.
- Die Auswirkungen der Einrichtung Ihrer Daten auf die Berechnungen von Kosten bzw. Sätzen auf die Projektseite im Gegensatz zur Finanzseite Ihrer Anwendung (zum Beispiel in WIP verbuchte Transaktionen).

Überprüfen vorhandener Einrichtungen

Stellen Sie sicher, dass Sie folgende Finanzstruktur eingerichtet haben:

- Standort- und Abteilungs-OSP und OSP-Einheiten
- Entität
- Finanzklassen
- Kosten- und Satzmatrizen
- Währungen
- Investitionen (zum Beispiel Projekte, Anwendungen, Assets)
- Ressource und Rollen

Hinzufügen von Lieferanten [Optional]

Definieren Sie optional Ihre Lieferanten, damit Sie Einkäufe leicht zu einem bestimmten Produkt- oder Dienstanbieter zurückverfolgen können. Zum Beispiel können Sie einen Lieferanten verwenden, wenn Sie Transaktionen für Material, Aufwand und Ausstattung/Geräte eingeben. Der Lieferanteneintrag hilft Ihnen dabei, Käufe zu verfolgen, die für Investitionen durchgeführt werden.

Folgende sind Beispiele für weitere Verwendungsmöglichkeiten für Lieferanten:

- Für Belegkopfzeilen
- In Ressourcen- und Unternehmenseigenschaften
- In Integrationen mit Drittanbieterprodukten zum Exportieren von Finanzdaten

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Finanzen" auf "Einrichtung".
Die Finanzorganisationsstruktur wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf "Lieferanten".
3. Klicken Sie auf Neu.
4. Füllen Sie die erforderlichen Informationen aus.
5. Klicken Sie auf "Speichern".

Erstellen von Unternehmensprofilen (optional)

Erstellen Sie optional Unternehmensprofile, die bei der Integration mit Abrechnungssystemen von Drittanbietern mit Investitionen verbunden werden, um die Daten zu klassifizieren. Aktivieren Sie die Unternehmensprofile und deren Finanzeigenschaften, um Finanztransaktionen für sie verarbeiten und zu ermitteln, wie sich die Kosten auf Investitionen auswirken.

Definieren Sie die Finanzeigenschaften des Unternehmens, bevor Sie die Rechnungsadressen einrichten. Sie können mehrere Rechnungsadressen für ein Unternehmen einrichten. Ein Platzhalterprofil für Rechnungsadressen mit ID und Namen des Unternehmens wird standardmäßig erstellt. Sie können das Profil bearbeiten, um die Informationen zur Rechnungsanschrift anzugeben.

Hinweis: Wenn Sie einen Finanzstandort und eine Finanzabteilung für ein Unternehmen auswählen, werden die Werte für WIP-Klasse, Investitionsklasse und Unternehmensklasse automatisch mit Standardwerten aufgefüllt. Die Standardwerte werden nur aufgefüllt, wenn Sie diese Werte für die Entität, die mit dem Standort- und Abteilungs-OSP verbunden ist, angegeben haben.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Finanzmanagement" auf "Unternehmen".
2. Klicken Sie auf Neu.
3. Füllen Sie die erforderlichen Informationen aus.
4. Klicken Sie auf "Speichern".
5. Öffnen Sie das Menü "Eigenschaften", und klicken Sie auf "Finanzen".
6. Füllen Sie die erforderlichen Informationen aus. Die folgenden Felder erfordern eine Erklärung:

Finanzstatus

Gibt den Status des Unternehmensprofils an.

Werte:

- Aktiv. Sie können Investitionen mit aktivierten Finanzeigenschaften für das Unternehmen erstellen.
- Inaktiv. Sie können keine Investitionen mit aktivierten Finanzeigenschaften für das Unternehmen erstellen.
- Keine neuen Geschäftsmöglichkeiten. Für das Unternehmen sind derzeit Investitionen mit aktivierten Finanzeigenschaften vorhanden, doch Sie können keine weiteren Investitionen erstellen.

Finanzstandort

Definiert den Finanzstandort des Unternehmens, der für die Verarbeitung von Finanztransaktionen verwendet wird.

Finanzabteilung

Definiert die Abteilung, die als Besitzer des Unternehmens zugewiesen ist. Der Wert für diese Feldstandardwerte basiert auf dem Wert des Finanzstandorts für das Unternehmen. Wenn Sie diesen Wert ändern, wird der Standortwert möglicherweise ebenfalls geändert.

WIP-Klasse

Definiert die WIP-Klasse (Work-in-Progress), die für die Finanztransaktionskategorie des Unternehmens steht.

Investitionsklasse

Definiert die Investitionsklasse, zu der dieses Unternehmen zugewiesen ist. Der Wert wird verwendet, um Investitionen mit Unternehmensbezug zu kategorisieren.

Unternehmensklasse

Definiert die Unternehmensklasse, zu der dieses Unternehmen zugewiesen ist. Der Wert wird verwendet, um das Unternehmen innerhalb der Organisation zu beschreiben.

Geöffnet am

Gibt das Datum an, an dem die Finanzeigenschaften des Unternehmens aktiviert wurden.

7. Speichern Sie die Änderungen.
8. Klicken Sie auf "Rechnungsanschriften", und geben Sie die Informationen zur Rechnungsanschrift an.

Erstellen von Eingabetypcodes

Erstellen Sie Eingabetypcodes, um folgende Finanzziele zu erreichen:

- Klassifizieren Sie die Ressourcen, die für Berichterstellungszwecke zu Investitionen zugewiesen sind.
- Steuern Sie, ob eine Transaktion verrechenbar ist.
- Unterscheiden Sie Kosten und Sätze basierend auf der Art der Arbeit, die von den Ressourcen ausgeführt wird.

Verwenden Sie Eingabetypcodes beispielsweise, um für Finanztransaktionen in WIP unterschiedliche Sätze für normale Arbeit und Überstunden zu verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Projektmanagement" auf "Eingabetypcodes".
2. Klicken Sie auf Neu.
3. Füllen Sie die erforderlichen Informationen aus. Die folgenden Felder erfordern eine Erklärung:

Verrechenbar

Zeigt an, ob der Eingabetypcode in verrechenbaren Berechnungen verwendet werden kann. Verrechenbare Codes werden für die Verarbeitung von Finanztransaktionen und in der Finanzplanung für die Nachverfolgung des gebuchten Ist-Aufwands verwendet.

4. Speichern Sie die Änderungen.

Erstellen von Kostenarten

Erstellen Sie Kostenarten, um folgende Finanzziele zu erreichen:

- Verarbeiten Sie Finanztransaktionen und Zeitformulare.
- Unterstützen Sie Finanzplanung für Investitionen.
- Unterscheiden Sie Kosten und Sätze nach der Art der Arbeit, die für Investitionen ausgeführt wird (zumeist Projekte).

Sie können Kostenarten verwenden, um die Art der Arbeit zu definieren, die mit Investitionen verbunden ist. Verwenden Sie Kostenarten beispielsweise, um Ist-Kosten für Krankenstände oder Urlaube zu berechnen, wenn die detaillierten Finanztransaktionen in WIP verbucht wurden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Projektmanagement" auf "Kostenarten".
2. Klicken Sie auf Neu.
3. Füllen Sie die erforderlichen Informationen aus. Das folgende Feld erfordert eine Erklärung:

Für Zeiteintrag geöffnet

Gibt an, ob die Ressource Zeitformulare verwenden kann, um die Zeit festzuhalten, die für sie Aufgabenzuweisungen verwendet. Wenn dieses Kästchen deaktiviert ist, kann die Ressource Zeit für kein Projekt Zeiteinträge vornehmen.

Standard: Aktiviert

4. Speichern Sie die Änderungen.

Festlegen von Systemstandards

Sie können Standardwerte auf Systemebene für Finanzklassen, Kosten- und Satzmatrizen und andere Finanzmanagementsinstellungen festlegen. Die Systemstandards helfen dabei, die Einrichtung von Finanzen in folgenden Situationen zu vereinfachen:

- Die Arbeitsarten sind nur geringen Schwankungen unterworfen.
- Es gelten standardmäßige Kosten und Sätze für alle Investitionen.

Sie können die Systemstandards auf Entitätsebene oder Investitionsebene überschreiben. Die Standardwerte auf Investitionsebene haben Vorrang vor Entitäts- oder Systemstandards.

Wenn hingegen auf niedrigeren Ebenen der Finanzhierarchie (z. B. Investitionen und Ressourcen) Konfigurationen fehlen, verwendet das Produkt die Systemstandards. Zum Beispiel verwendet das Produkt die Matrix, die in den Standardeinträgen für Projekttransaktionen definiert sind, wenn für ein Projekt keine Matrix konfiguriert wurde.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie im Menü "Finanzen" auf "Einrichtung".
Die Finanzorganisationsstruktur wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf "Standardwerte".
Die Standardeinstellungen für Finanzmanagement werden angezeigt.
3. Wählen Sie im Bereich "Dateiverwaltung" die Standardwerte aus, die für Entität, Standort, Abteilung und Finanzklassen verwendet werden sollen.
4. Klicken Sie im Bereich "Projekt" auf "Projekttransaktionseintrag - Standardwerte".
Die Seite "Transaktionseintrag" wird geöffnet.
5. Füllen Sie im Bereich "Arbeit" die folgenden Felder aus:

Satzquelle

Definiert die Standardmatrix, die verwendet wird, um den verrechenbaren Satz für Arbeit zu bestimmen.

Kostenquelle

Definiert die Standardmatrix, die verwendet wird, um die Arbeitskosten zu bestimmen.

Quellstandort

Definiert den standardmäßigen Quellstandort, der herangezogen wird, wenn eine Matrix für die Anwendung von Sätzen und Kosten verwendet wird.

Die Quelle ist entweder der Mitarbeiter (d. h. die Ressource) oder der Investitionsstandort, der auf dem zugeordneten Standort-OSP basiert. Wenn der standardmäßige Quellstandort auf Entitätsebene festgelegt ist, verwendet das System die Entitätseinstellung, um den Quellstandort zu bestimmen. Der Standort, der in den WIP-Einstellungen definiert ist, wird auch zum Bestimmen des Quellstandorts verwendet.

Wechselkursstyp

Definiert für alle Investitionen im System den standardmäßigen Wechselkursstyp für Arbeit, der auf aktiven Währungen basiert.

Werte:

- Durchschnitt. Der kombinierte, abgeleitete Kurs für einen Zeitraum: wöchentlich, monatlich oder quartalsweise.
- Kassawechselkurs. Der variable Kurs, der sich häufig ändert, zum Beispiel täglich.
- Fest. Der Festkurs, der sich innerhalb eines definierten Zeitraums nicht ändert.

6. Füllen Sie in den Bereichen "Material", "Ausstattung/Geräte" und "Aufwand" folgende Felder aus:

Satzquelle

Definiert die Standardmatrizen, die verwendet werden, um den verrechenbaren Satz für Material, Ausstattung/Geräte und entstandenen Aufwand zu ermitteln.

Quellstandort

Zeigt an, dass es sich bei der standardmäßigen Quellstandort-OSP-Einheit, die herangezogen wird, wenn eine Matrix für die Anwendung von Sätzen und Kosten verwendet wird, um den Investitionsstandort handelt.

Wechselkursstyp

Definiert den standardmäßigen Wechselkursstyp, der auf aktiven Währungen für alle Investitionen im System basiert.

7. Speichern Sie die Änderungen.

Angeben von WIP-Einstellungen

Durch WIP-Transaktionen können Sie Transaktionen vor der Rechnungslegung anpassen und überprüfen. WIP-Transaktionen fügen Ist-Aufwand zu den Kostenplänen hinzu. Die Investitionsmanager verwenden die aktuellsten Daten der Kostenpläne, um Geschäftsentscheidungen zu treffen und sich auf Rückbelastungen vorzubereiten.

Legen Sie die WIP-Einstellungen fest, um Finanzdaten in Rückbelastungen, in WIP verbuchten Transaktionen und Kostenplänen zu klassifizieren. Stellen Sie sicher, dass Sie für Entität, Standort und Abteilung (d. h. Projekt, Kunde oder Mitarbeiter) die gleichen Werte wie in der folgenden Tabelle auswählen.

WIP-Einstellung	Konfigurationsoption 1	Konfigurationsoption 2	Konfigurationsoption 3
Entität	Projektentität	Kundenentität	Mitarbeiterentität
Standort	Projektstandort	Kundenstandort	Mitarbeiterstandort
Abteilung	Projektabteilung	Kundenabteilung	Mitarbeiterabteilung

Hinweis: Wenn die Werte für Entität, Standort und Abteilung nicht mit diesen Angaben übereinstimmen, können die WIP-Transaktionen zu unerwarteten Ergebnissen führen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie im Menü "Finanzen" auf "WIP-Einstellungen".
2. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Entität

Definiert die Entität, die bestimmt, wie Finanzdaten in Rückbelastungen, Transaktionen und Kostenplänen klassifiziert werden.

Standort

Definiert den Standort, der bestimmt, wie Finanzdaten in Rückbelastungen, Transaktionen und Kostenplänen klassifiziert werden.

Abteilung

Definiert die Abteilung, die bestimmt, wie Finanzdaten in Rückbelastungen, Transaktionen und Kostenplänen klassifiziert werden.

WIP-Fälligkeitsebenen in Tagen

Definiert die Anzahl von Tagen für die einzelnen WIP-Ebenen. Der Wert wird in der Berichterstellung verwendet, um noch nicht in Rechnung gestellte verrechenbare Transaktionen zu klassifizieren.

3. Klicken Sie auf "Speichern".

Aktivieren der Finanzeigenschaften von Investitionen

Um das Finanzmanagementsystem und Konfigurationen, die Sie eingerichtet haben, zu verwenden, definieren Sie Finanzeigenschaften für Investitionen. Dadurch können Sie Finanztransaktionen für Investitionen verarbeiten und die damit verbundenen Kosten ermitteln.

Durch das Aktivieren der Finanzeigenschaften für Investitionen wird sichergestellt, dass Ist-Kosten aus verbuchten Transaktionen in Kostenplänen, Berichten, Portfolios und anderen Stellen des Produkts angezeigt werden.

Hinweis: Im folgenden Vorgang wird "Projekte" als Beispielinvestition verwendet.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie unter "Portfoliomanagement" auf "Projekte".
2. Öffnen Sie das Projekt.
3. Öffnen Sie das Menü "Eigenschaften", und klicken Sie unter "Eigenschaften" auf "Finanzen".
4. Füllen Sie im Bereich "Allgemein" die folgenden Felder aus:

Unternehmensname

Definiert das Unternehmen, das das Projekt finanziert oder die Leistungen des Projekts erhält. Es muss ein Unternehmensprofil vorhanden sein.

Verbundenes Projekt

Definiert das Projekt, das finanziell an dieses Projekt gebunden ist. Sie können Ihre Auswahl aus allen Projekten mit aktivierten Finanzeigenschaften treffen, die mit dem Unternehmen verbunden sind. Wenn eine Integration mit einer externen Verrechnungsanwendung eines Drittanbieters besteht, können Sie diesen Wert verwenden, um Sammelrechnungen unter einem Projekt zu generieren.

Abteilung

Definiert die Abteilung, die während der Verarbeitung von Rückbelastungen belastet wird bzw. der Kosten gutgeschrieben werden. Die Abteilung kann auch verwendet werden, um das Projekt mit Satz- und Kostenmatrizen abzugleichen. Das Feld wird automatisch aufgefüllt, wenn eine Abteilung auf der Seite mit den allgemeinen Projekteigenschaften ausgewählt wird.

Standort

Definiert den Standort, der verwendet wird, um das Projekt mit Guthaben- und Sollregeln für die Verarbeitung von Rückbelastungs-Transaktionen abzugleichen. Der Projektstandort kann in der Kosten-/Satzmatrix als Übereinstimmung verwendet werden. Wenn für das Projekt kein definierter Standort vorliegt, verwendet das Produkt den standardmäßigen Standort der Entität oder des Systems.

Finanzstatus

Gibt den Status an, der festlegt, wie für dieses Projekt eingegebene Finanztransaktionen gehandhabt werden.

Werte:

- Offen. Alle für das Projekt eingegebenen Transaktionen können vollständig verarbeitet werden.
- Zurückstellen. Für dieses Projekt können keine neuen Transaktionen gesammelt werden.
- Geschlossen. Für dieses Projekt können keine neuen Transaktionen gesammelt werden. Wenn Sie den Finanzstatus auf "Geschlossen" setzen, kann für das Projekt keine weitere Finanzverarbeitung durchgeführt werden.

Typ

Gibt die Fakturierungsmethode an, die für Finanztransaktionen erforderlich ist.

Werte:

- Standard. Die Option ermöglicht es, Transaktionen über einen bestimmten Zyklus zusammenzufassen. Sie können entstandene Transaktionen jederzeit verrechnen.
- Intern. Diese Option wird verwendet, um Finanztransaktionen nachzuverfolgen, die nicht für Rückbelastungen bestimmt sind.

Es empfiehlt sich, die Option "Intern" zu aktivieren, außer, Sie möchten Transaktionen in eine Verrechnungsanwendung eines Drittanbieters exportieren.

WIP-Klasse

Definiert die WIP-Klasse, die verwendet wird, um das Projekt mit Kosten-/Satzmatrizen abzugleichen. Die WIP-Klasse kann auch für Berichterstellungszwecke verwendet werden.

Investitionsklasse

Definiert die Investitionsklasse, die verwendet wird, um das Projekt mit Kosten-/Satzmatrizen abzugleichen. Die Investitionsklasse kann auch für Berichterstellungszwecke verwendet werden.

Kostentyp

Definiert die geplanten Kapital- oder Betriebskosten für das Projekt. Standardmäßig ist der Kostentyp auf "Betriebskosten" festgelegt. Sie können diesen Wert für die Analyse von Daten in Kostenplänen und Portfolios verwenden.

Rechnungswährung

Gibt die Währung an, die für die Verarbeitung von Rückbelastungen und Finanztransaktionen für die Investition verwendet wird. Nachdem Sie Transaktionen bearbeitet oder detaillierte Finanzpläne für das Projekt erstellt haben, können Sie diesen Währungswert nicht mehr ändern. Für Systeme mit nur einer Währung ist dieses Feld schreibgeschützt.

5. Geben Sie in den Bereichen "Arbeitstransaktionssätze", "Material - Transaktionssätze", "Ausstattung/Geräte - Transaktionssätze" und "Aufwand - Transaktionssätze" Ihren Anforderungen entsprechend die folgenden Kosten- bzw. Satzinformationen ein:

Satzquelle

Gibt die Kosten-/Satzmatrix an, die für die Berechnung der Leistungen des Transaktionseintrags für das Projekt verwendet wird.

Kostenquelle

Gibt die Kosten-/Satzmatrix an, die für die Berechnung der Kosten des Transaktionseintrags für das Projekt verwendet wird.

Wechselkursstyp

Wird nur angezeigt, wenn mehrere Währungen verfügbar sind. Definiert den Wechselkursstyp für Transaktionen für das Projekt. Sobald ein Projekt genehmigt wurde, kann der Wechselkursstyp nicht mehr geändert werden.

Werte:

- Durchschnitt. Der kombinierte, abgeleitete Kurs für einen Zeitraum: wöchentlich, monatlich oder quartalsweise.
- Fest. Der Festkurs, der sich innerhalb eines definierten Zeitraums nicht ändert.
- Kassawechselkurs. Der variable Kurs, der sich häufig ändert, zum Beispiel täglich.

6. Speichern Sie die Änderungen.

Aktivieren der Finanzeigenschaften von Ressourcen und Rollen

Um das Finanzmanagementsystem und Konfigurationen, die Sie eingerichtet haben, zu verwenden, definieren Sie Ressourcen und Rollen, die zu Investitionen zugewiesen sind. Dadurch können Sie Finanztransaktionen für Ressourcen und Rollen verarbeiten und ermitteln, wie sich die damit verbundenen Kosten auf Investitionen auswirken. Die Ist-Kosten von verbuchten Transaktionen werden in Kostenplänen, Berichten und Portfolios angezeigt. Das Aktivieren der Finanzeigenschaften von Ressourcen und Rollen ermöglicht auch Zugriff auf Seiten der Anwendung, die Einblicke in Transaktionseinträge für Ressourcen ermöglichen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie unter Ressourcenmanagement auf Ressourcen.
2. Öffnen Sie die Ressource oder Rolle.
3. Öffnen Sie das Menü Eigenschaften, und klicken Sie unter Eigenschaften auf Finanzen.
4. Füllen Sie die Felder im Bereich Weitere Angaben aus. Die folgenden Felder erfordern eine Erklärung:

Finanziell aktiv

Zeigt an, ob die Finanzattribute für eine Ressource oder Rolle aktiviert sind, um Finanzmanagementaktivitäten für eine Investition aufzuzeichnen.

% verrechenbar (Zielwert)

Bezieht sich auf den Prozentsatz des vorgegebenen Rechnungssatzes, der verrechenbar ist. Geben Sie, sofern vorhanden, den vorgegebenen verrechenbaren Prozentsatz für diese Ressource ein.

Finanzabteilung

Definiert die Finanzabteilung, die in der Finanzorganisationsstruktur mit einer Entität verbunden ist. Die Finanzabteilung steht für die Kostenstelle der Ressource oder Rolle.

Finanzstandort

Definiert den Finanzstandort, der in der Finanzorganisationsstruktur mit einer Entität verbunden ist. Der Finanzstandort steht für den Standort der Ressource oder Rolle.

Transaktionsklasse

Definiert die benutzerdefinierten Werte, nach denen Transaktionstypen für die Ressource oder Rolle gruppiert werden. Sie wird in der Verarbeitung von Finanztransaktionen verwendet.

Ressourcenklasse

Definiert die Kategorie der Ressource oder Rolle mit aktivierten Finanzeigenschaften. Sie wird in der Verarbeitung von Finanztransaktionen verwendet. Wenn die Ressource ein Arbeitstyp ist, füllen Sie die Abteilungs- und Standortfelder aus, um die Ressource als finanziell aktiv markieren zu können.

Ziel % Fakturierung

Bezieht sich auf den Prozentsatz des angestrebten verrechenbaren Rechnungssatzes für die Ressource oder Rolle.

5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

So aktivieren Sie Codes für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag

Der Mechanismus für Selbstkosten plus prozentualer Aufschlag wird verwendet, um Aufschläge anzuwenden. Ein Code für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag ist ein Satz aus mehreren Regeln.

Regeln für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag machen Aufschläge auf Ist- oder Standardkosten möglich. Projektmanager können ihren Projekten Regeln für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag zuordnen, um Aufschläge anhand von Multiplikatoren, Belastungen und Gemeinkostenzuschlägen zu berechnen.

Regeln werden zu Codes hinzugefügt, um Selbstkosten aufzuschlagen. Selbstkosten plus prozentualer Aufschlag werden in bereits vorhandenen Kosten-/Satzmatrizen verwendet.

Um einen Code für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag zu aktivieren, müssen Sie:

1. [Den Code für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag erstellen](#) (siehe Seite 59).
2. Für jeden Code [mindestens eine Regeln für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag definieren](#) (siehe Seite 60) und zum Code für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag hinzufügen. Sie können eine unbegrenzte Anzahl von Kosten plus Codes oder Regeln definieren.

Um einen Code für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag zu löschen, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen, und klicken Sie auf "Löschen". Wenn ein Code für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag in einer Transaktion verwendet wurde, können Sie ihn nicht löschen.

Erstellen von Codes für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Finanzen" auf "Codes für Selbstkosten plus prozentualer Aufschlag".
2. Klicken Sie auf "Neu".
3. Füllen Sie die erforderlichen Informationen aus. Das folgende Feld erfordert eine Erklärung:

Gilt für

Definiert den Kostentyp aus der Liste, für die der Code für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag angewendet wird.

Werte:

- Ist-Aufwand. Der Ist-Betrag, der für Transaktionen gezahlt wurde.
 - Standard. Der zusammengefasste oder belastete Satz.
4. Speichern Sie die Änderungen.

Erstellen von Regeln für Selbstkosten plus prozentualer Aufschlag und hinzufügen zu Codes

Regeln für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag, die Sie zu einem Code für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag hinzufügen, enthalten die Bedingungen und Beträge für Aufschläge. Regeln werden zu Codes hinzugefügt, um Selbstkosten aufzuschlagen. Selbstkosten plus prozentualer Aufschlag werden in bereits vorhandenen Kosten-/Satzmatrizen verwendet.

Um eine Regeln für Selbstkosten plus prozentualer Aufschlag zu löschen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Um die zuletzt hinzugefügte Regel zu löschen, klicken Sie auf "Letzte Regel löschen".
- Um Regeln mit einer niedrigeren Seriennummer als die zuletzt eingegebene Regel zu löschen, löschen Sie zunächst alle Regeln mit einer höheren Seriennummer.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Finanzen" auf "Codes für Selbstkosten plus prozentualer Aufschlag".
2. Klicken Sie auf den Code für Selbstkosten plus prozentualer Aufschlag, um eine Regel für Selbstkosten plus prozentualer Aufschlag hinzuzufügen.
3. Klicken Sie im Bereich "Geltende Regeln" auf "Neu".
4. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Einheiten von

Definiert den Anfangswert, für den diese Regel aufgerufen wird.

Multiplikator

Definiert den Typ des Aufschlags, der auf die Ist-Kosten oder Standardkosten angewendet werden soll.

Standard: Prozent

Belastung

Definiert den Typ des Aufschlags, der auf die Belastung angewendet werden soll.

Standard: Prozent

Gemeinkostenzuschlag

Definiert die Aufschlagsvariable für den Gemeinkostenzuschlag.

Standard: Prozent

Reihenfolge

Zeigt den Bereich der Einheiten an, auf die sich der Aufschlag bezieht.

Gilt für

Zeigt an, worauf sich der Aufschlag bezieht (z. B. Kosten, Satz oder Ist-Kosten).

Bis

Definiert den Ende des Bereichs, für den diese Regel aufgerufen wird.

Multiplikatorbetrag

Definiert den Betrag des Prozentsatzes für den Multiplikatoraufschlag. Wenn diese Regel für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag aufgerufen wird, wird der Multiplikatorbetrag bei der Berechnung des gesamten Transaktionsbetrags verwendet.

Standard: 0

Belastungsbetrag

Definiert den Betrag des Prozentsatzes für den Belastungsaufschlag. Die Belastung entspricht den Ist- oder Standardkosten multipliziert mit dem Belastungsbetrag. Wenn diese Regel für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag aufgerufen wird, wird der Belastungsbetrag bei der Berechnung des gesamten Transaktionsbetrags verwendet.

Standard: 0

Gemeinkostenbetrag

Definiert den Betrag des Prozentsatzes für den Gemeinkostenzuschlag. Beim Gemeinkostenzuschlag handelt es sich um die Betriebskosten eines Unternehmens. Er entspricht dem Ist- oder Standardkosten multipliziert mit dem Gemeinkostenbetrag. Wenn diese Regel für Selbstkosten plus prozentualem Aufschlag aufgerufen wird, wird der Gemeinkostenbetrag bei der Berechnung des gesamten Transaktionsbetrags verwendet.

Standard: 0

5. Speichern Sie die Änderungen.

Verwalten weiterer Unternehmensinformationen

Sie können optionale, weitere Informationen angeben, wie z. B. externe IDs, Tochterfirmen, Ticker-Symbole oder Account Manager.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Unternehmen.
2. Öffnen Sie das Menü "Eigenschaften", und klicken Sie auf "Weitere Angaben".
Die ergänzenden Unternehmenseigenschaften werden angezeigt.
3. Füllen Sie die erforderlichen Informationen aus. Die folgenden Felder erfordern eine Erklärung:

Externe ID

Definiert die externe ID für das Unternehmen. Diese ID kann mit einer System-ID Ihres Unternehmensverbunden sein.

Bewertung

Definiert die Bewertung, die für das Unternehmen verwendet werden soll.

Werte: "Hoch", "Mittel", "Niedrig"

Branchencode

Definiert den Branchencode (Standard Industrial Classification, SIC) des Unternehmens.

Geschäftsbereich

Definiert den Geschäftsbereich, wenn es sich bei dem Unternehmen um einen Geschäftsbereich einer Mutter- oder Konzerngesellschaft handelt.

Branche

Gibt die Branche an, die mit dem Unternehmen verbunden ist.

Werte: Konsumgüter, Bildung, Finanzen, Regierung, Gesundheitswesen, Fertigung, Andere, Anderer Dienst, Technologie

Eigentumsverhältnisse

Definiert den Typ der Eigentumsverhältnisse des Unternehmens.

Werte: Kapitalgesellschaft, Offene Handelsgesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kommanditgesellschaft, Alleinbesitzer

Ticker-Symbol

Definiert das Symbol, das das Unternehmen auf der Börse verwendet.

Empfehlungsquelle

Definiert den Namen und die Kontaktinformationen der Person, die das Unternehmen empfohlen hat.

4. Speichern Sie die Änderungen.

Kapitel 3: So erstellen Sie Finanzübersichten

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

[Über Finanzübersicht](#) (siehe Seite 65)

[Finanzkennzahlen, die zur Planung verwendet werden](#) (siehe Seite 66)

[Berechnen von Finanzkennzahlen für Investitionen](#) (siehe Seite 70)

[Einrichten von Finanzplanungsoptionen](#) (siehe Seite 71)

[Festlegen von Kapitalkosten und Wiederanlagesatz für das System](#) (siehe Seite 72)

[Festlegen von Kapitalkosten und Wiederanlagesatz für die Investition](#) (siehe Seite 73)

[Plankosten und Planleistung verwalten](#) (siehe Seite 74)

[Verwalten von budgetierten Kosten und Leistungen für Investitionen](#) (siehe Seite 75)

Über Finanzübersicht

Eine Finanzübersicht enthält allgemeine Budgetinformationen für Investitionen. Für die ordnungsgemäße Bewertung und Analyse einer Investition ist es unumgänglich, Informationen zu geplanten und budgetierten Kosten unter Verwendung von Finanzkennzahlen korrekt zu definieren und festzuhalten.

Die Werte, die Sie eingeben, werden für einen bestimmten Zeitraum, nämlich vom Anfangs- bis zum Enddatum der Investition, angewendet. Die Werte werden ausschließlich für die spezifische Investition und für keine untergeordneten oder übergeordneten Investitionen angewendet.

Wenn Sie einen detaillierten Kosten-, Budget- oder Leistungsplan erstellen, nachdem Sie eine Finanzübersicht definiert haben, werden die Angaben in der Übersicht mit den Daten des detaillierten Plans überschrieben. Die Felder auf der Übersichtsseite werden schreibgeschützt.

Finanzkennzahlen, die zur Planung verwendet werden

Verwenden Sie die folgenden Finanzkennzahlen, um Ihre Ausgaben für einzelne Investitionen auszuwerten und Entscheidungen zu Investitionen auf Portfolioebene zu treffen:

- Kapitalwert
- GKR
- IZF
- Modifizierter IZF
- Kostendeckung
- Rückerstattungszeitraum

Beispiel: Verwenden von Finanzkennzahlen für Finanzierungsentscheidungen

Auftraggeber und Senior Management wollen Finanzierungsentscheidungen für das Geschäftsjahr treffen, die auf dem IZF, dem modifizierten IZF und dem Rückerstattungszeitraum für individuelle Projekte basieren. Der Projektmanager verwendet einen Kostenplan, um Kosten für drei vorgeschlagene Projekte zu projizieren. Zusätzlich verwendet der Projektmanager Leistungspläne, um Leistungsprognosen für zwei Projekte zu erstellen. Die Leistungspläne werden den entsprechenden Kostenplänen zugeordnet. Für das dritte Projekt wird eine Finanzübersicht verwendet, um geplante Kosten und Leistungen für einen bestimmten Zeitraum zu erfassen. Das Senior Management erstellt ein Portfolio, das alle Projekte einschließt, und führt folgende Schritte durch:

- Er vergleicht den IZF, den modifizierten IZF und den Rückerstattungszeitraum für die einzelnen Projekte.
- Er verwendet den IZF, um die potenziellen Projekte zu ordnen und einzuschätzen.
- Er verwendet den modifizierten IZF, um die Rentabilität von Projekten zu veranschaulichen.

Beschreibung der Finanzkennzahlen

Die nachfolgenden Finanzkennzahlen unterstützen Sie bei der Auswertung Ihrer Pläne:

Kapitalwert

Zeigt den aktuellen Nettowert dieser Investition an. Dieser Wert wird auf der Grundlage der Gesamtkapitalkosten sowie verschiedener zukünftiger Ausgaben und Einnahmen berechnet. Diese Kennzahl wird mit folgender Formel berechnet:

$$\text{Kapitalwert} = -C_0 + \sum_{t=1}^N \left[\frac{C_t}{(1+r)^t} \right]$$

Wobei gilt:

"t" steht für die Rückmeldeperiode des Cashflows in Monaten

"N" steht für die Gesamtdauer des Projekts

"r" ist der Diskontsatz des Zinsfußes, der bei Investitionen mit ähnlichen Risiken erwirtschaftet werden kann

"C₀" sind die anfänglichen Investitionskosten (als negative Zahl ausgedrückt)

"C_t" ist der Netto-Cashflow oder die Barmittel zum Zeitpunkt "t" (in Monaten)

GKR

Zeigt das Verhältnis der Geldbeträge, die durch diese Investition gewonnen oder verloren wurden, mit Bezug zum investierten Betrag an. Diese Kennzahl wird mit folgender Formel berechnet:

$$\text{GKR} = \left(\frac{\text{Gesamte Planleistung} - \text{Gesamte Plankosten}}{\text{Gesamte Plankosten}} \right)$$

Wobei gilt:

- Die Gesamtplanleistung ist der Leistungsbetrag, der in den Budgeteigenschaften oder im detaillierten Leistungsplan für die Investition festgelegt wurde.
- Die Gesamtplankosten bestehen aus dem Kostenbetrag, der in den Budgeteigenschaften oder im detaillierten Kostenplan für die Investition festgelegt wurde.

IZF

Zeigt den internen Zinsfuß oder den Diskontsatz an, die verwendet werden, um für eine Investition den Kapitalwert "0" zu erhalten. Verwenden Sie den IZF als alternative Methode zum Auswerten von Investitionen, ohne dass der Diskontsatz geschätzt werden muss. Die Anwendung verwendet die folgenden Regeln, um den IZF zu berechnen:

- Wenn Kosten und Leistung in den Budgeteigenschaften der Investition angegeben werden, werden die Kosten- und Leistungsbeträge als gleichmäßig zwischen Anfangs- und Enddatum von Plankosten und Planleistung verteilt erachtet.
- Wenn Kosten und Leistung durch den detaillierten Finanzplan definiert werden, basiert der IZF auf dem detaillierten Kostenplan und dem mit ihm verbundenen Leistungsplan.
- Wenn die Investition nicht rentabel ist, da der Cashflow zu niedrig ist, ist der IZF ein negativer Wert.
- Wenn kein positiver oder negativer Cashflow vorhanden ist, bleibt der IZF-Wert leer.

Diese Kennzahl wird mit folgender Formel berechnet:

$$\text{Kapitalwert}_0 = -C_0 + \frac{\text{Cashflow}_1}{(1 + \text{IZF})^1} + \dots \frac{\text{Cashflow}_n}{(1 + \text{IZF})^n}$$

Wobei gilt:

C_0 sind die anfänglichen Investitionskosten (als negative Zahl ausgedrückt). Sie können diesen Wert mithilfe Felds "Anfängliche Investition" auf der Seite "Budgeteigenschaften" einer Investition angeben.

"n" steht für die Anzahl von verfügbaren Zeiträumen im Cashflow.

"Cashflow" startet mit jenem ersten Abrechnungszeitraum des Kostenplans oder des verbundenen Leistungsplans, der das früheste Datum hat. Er endet mit jenem letzten Abrechnungszeitraum des Kostenplans oder des verbundenen Leistungsplans, der das späteste Datum hat. Der Cashflow für jeden Abrechnungszeitraum entspricht der geplanten Leistung abzüglich der für diesen Zeitraum verfügbaren Kosten. Wenn Leistung oder Kosten für einen bestimmten Abrechnungszeitraum nicht verfügbar sind, wird "0 Dollar" verwendet.

Modifizierter IZF

Zeigt den modifizierten internen Zinsfuß oder den Satz, der für die Messung der Attraktivität dieser Investition verwendet wird, an. Verwenden Sie den modifizierten IZF als Teil eines umfassenden Budgetierungsprozesses, um unterschiedliche Investitionsoptionen zu bewerten. Während bei IZF angenommen wird, dass der Ertrag einer Investition erneut im IZF investiert wird, wird beim modifizierten IZF davon ausgegangen, dass der gesamte Cashflow in den Kapitalkosten investiert wird. Die Anwendung verwendet die folgenden Regeln, um den modifizierten IZF zu berechnen:

- Wenn Kosten und Leistung in den Budgeteigenschaften der Investition angegeben werden, ist der modifizierte IZF eine pauschale Summe, die gleichmäßig über den angegebenen Zeitraum verteilt ist.
- Wenn Kosten und Leistung durch den detaillierten Finanzplan aufgefüllt werden, basiert der modifizierte IZF auf dem detaillierten Kostenplan und dem mit ihm verbundenen Leistungsplan.
- Wenn die Investition nicht rentabel ist, da der Cashflow zu niedrig ist, ist der modifizierte IZF ein negativer Wert.
- Wenn kein positiver oder negativer Cashflow vorhanden ist, bleibt der Wert des modifizierten IZF leer.

Diese Kennzahl wird mit folgender Formel berechnet:

$$\text{Modifizierter IZF} = \left[\frac{-\text{Kapitalwert}(r, \text{pos_werte}[1,2, \dots i]) + (1+r)^n}{\text{Kapitalwert}(f, \text{neg_werte}[1,2, \dots j]) + (1+f)} \right]^{\frac{1}{n-1}} - 1$$

Wobei gilt:

"r" ist der Jahreszinssatz für die Neuanlage des positiven Ertrags. Sie können diesen Wert auf der Seite "Budgeteigenschaften" einer Investition im Feld "Wiederanlagesatz" angeben. Wenn dieser Wert für eine Investition nicht angegeben wird, ist "r" 0.

"f" ist der Jahressatz auf das für Investitionen geliehene Kapital. Sie können diesen Wert auf der Seite "Budgeteigenschaften" einer Investition im Feld "Gesamtkapitalkosten" angeben.

n steht für den letzten Zeitraum der Lebensdauer einer Investition ($n=i+j$).

Kostendeckung

Zeigt das Datum an, an dem der erwartete Cashflow den Bargeldauslagen für eine Investition entspricht. Das Kostendeckungsdatum ist mit dem Rückerstattungszeitraum abgestimmt.

Rückerstattungszeitraum

Zeigt die Anzahl von Zeiträumen (in Monaten) an, die notwendig sind, damit der erwartete Cashflow die anfänglichen Investitionsausgaben deckt. Der Rückerstattungszeitraum stimmt mit dem Datum der Kostendeckung überein und berücksichtigt den Wert der anfänglichen Investition. Dieser Wert ist Teil der Kosten des ersten Zeitraums einer bestimmten Rückmeldeperiode.

Der Rückerstattungszeitraum wie folgt abgeleitet:

- Wenn Kosten und Leistung in den Budgeteigenschaften der Investition angegeben werden, ist die Rückerstattung eine pauschale Summe, die gleichmäßig über den angegebenen Zeitraum verteilt ist.
- Wenn Kosten und Leistung durch den detaillierten Finanzplan aufgefüllt werden, basiert die Rückerstattung auf dem detaillierten Kostenplan und dem mit ihm verbundenen Leistungsplan.

Berechnen von Finanzkennzahlen für Investitionen

Die folgenden Regeln werden für die Berechnung von IZF, modifiziertem IZF, Rückerstattungszeitraum und anderen Kennzahlen für Investitionen mit untergeordneten Investitionen angewandt. Die Finanzkennzahlen werden auf der Grundlage der kumulierten Beträge aus Projekten und Teilprojekten berechnet.

In der Investitionshierarchie werden die Finanzkennzahlen für die Investition selbst angezeigt und der übergeordneten Investition zusammengefasst.

- Der Cashflow beginnt mit dem ersten Abrechnungszeitraum, in dem der Kostenplan im Verhältnis zu allen Investitionen und untergeordneten Investitionen startet.
- Die anfängliche Investition ist die Summe des Anschaffungswerts aller Investitionen und untergeordneten Investitionen.
- Wenn weder für die Investition noch für eine untergeordnete Investition Plankosten vorhanden sind, wird für die Berechnung der Kennzahl "0" verwendet.
- Bei der Berechnung des modifizierten IZF werden der Wiederanlagesatz und die Gesamtkapitalkosten, die auf oberster Ebene für die Investition festgelegt wurden, berücksichtigt.

Einrichten von Finanzplanungsoptionen

Sie können die Optionen festlegen, um anzugeben, wie die Finanzübersichten mit detaillierten Finanzplänen Ihrer Investitionen interagieren sollen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Portfoliomanagement" auf eine Investition (zum Beispiel "Projekte").
2. Öffnen Sie die Investition.
3. Öffnen Sie das Menü "Eigenschaften", und klicken Sie auf "Budget".
Die Budgeteigenschaften werden angezeigt.
4. Füllen Sie folgende Felder im Bereich "Finanzplanung" aus:

Währung

Definiert die Währung für die Investition.

Standard: Systemwährung

Budget entspricht geplanten Werten

Gibt an, ob die Budgetwerte in den Budgeteigenschaften einer Investition mit den geplanten Werten übereinstimmen. Wenn ein detaillierter Budgetplan für die Investition vorhanden ist, sind alle Feldwerte im Bereich "Budget" schreibgeschützt. Die Felder spiegeln die Werte des detaillierten Budgetplans wider. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, können Sie die Budgetfelder bearbeiten.

Standard: Ausgewählt

Finanzkennzahlen berechnen

Gibt an, ob die Finanzkennzahlen für die Investition automatisch berechnet werden. Wenn diese Option deaktiviert ist, können Sie die Finanzkennzahlen manuell definieren.

Standard: Ausgewählt

5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Festlegen von Kapitalkosten und Wiederanlagesatz für das System

Sie können die gesamten Jahreskapitalkosten und den jährlichen Wiederanlagesatz für Investitionen auf Systemebene festlegen. CA Clarity PPM verwendet diese Werte, um den modifizierten IZF für Plankosten zu berechnen und Budgets für Investitionen zu erstellen. Wenn Sie die Werte für Gesamtkapitalkosten und Wiederanlagesatz auf der Seite "Systemoptionen" ändern, ändern sich die entsprechenden Werte auf Seite "Budgeteigenschaften" der Investition. Damit die Werte geändert werden, müssen Sie die Option für die automatische Berechnung von Finanzkennzahlen aktivieren und die Systemsätze für Gesamtkapitalkosten und Wiederanlage verwenden. Die Kennzahlen für alle Investitionen, die Systemoptionen verwenden, werden neu berechnet. Dieser Vorgang geschieht im Hintergrund und kann eine gewisse Zeit beanspruchen, wenn das System viele Investitionen bearbeiten muss.

Sie können Werte auf Systemebene überschreiben, indem Sie diese Werte auf der Seite "Budgeteigenschaften" auf Investitionsebene neu definieren.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Allgemeine Einstellungen" auf "Systemoptionen".

Die Seite "Systemoptionen" wird angezeigt.

2. Füllen Sie folgende Felder im Bereich "Sonstiges" aus:

Gesamte Jahreskapitalkosten %

Definiert den Jahressatz auf das Kapital, das zur Finanzierung einer Investition geliehen wurde. Dieser Wert repräsentiert den Systemsatz für die Gesamtkapitalkosten im Bereich "Finanzplanung" der Seite "Budgeteigenschaften" der Investition.

Jährlicher Wiederanlagesatz %

Legt den Jahreszinssatz fest, der verwendet wird, um positive Erträge für neue Investitionen zu einzusetzen. Dieser Wert repräsentiert den Systemsatz für die Wiederanlage im Bereich "Finanzplanung" der Seite "Budgeteigenschaften" der Investition.

3. Speichern Sie die Änderungen.

Festlegen von Kapitalkosten und Wiederanlagesatz für die Investition

Sie können die Gesamtkapitalkosten und den Wiederanlagesatz für eine Investition auf der Seite "Budgeteigenschaften" festlegen. Diese Einstellungen auf Investitionsebene überschreiben sämtliche Einstellungen auf Systemebene.

Die Sätze auf Investitionsebene werden verwendet, um Finanzkennzahlen für die individuelle Investition zu berechnen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Investition.
2. Öffnen Sie das Menü "Eigenschaften", und klicken Sie auf "Budget".
Die Budgeteigenschaften werden angezeigt.
3. Füllen Sie folgende Felder im Bereich "Finanzkennzahlen-Optionen" aus:

Systemsatz für Gesamtkapitalkosten verwenden

Legt fest, ob sie für diese Investition die Gesamtkapitalkosten auf Systemebene verwenden möchten. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und geben Sie im Feld "Investitionsrate" unter dem Feld "Systemsatz" einen Wert ein. Die Investitionsrate definiert den Jahressatz auf das Kapital, das zur Finanzierung dieser Investition geliehen wurde.

Standard: Aktiviert

System-Wiederanlagesatz verwenden

Legt fest, ob sie für diese Investition den Wiederanlagesatz auf Systemebene verwenden möchten. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und geben Sie im Feld "Investitionsrate" unter dem Feld "Systemsatz" einen Wert ein. Die Investitionsrate legt den Jahreszinssatz fest, der verwendet wird, um positive Erträge für diese Investition zu einzusetzen.

Standard: Aktiviert

Anfängliche Investition

Definiert den Anschaffungswert der Investition, der in allen Berechnungen von Finanzkennzahlen verwendet wird. Sie können dieses Feld konfigurieren, um kumulierte Werte für Investitionen und untergeordnete Investitionen anzuzeigen.

Wenn Sie keinen Wert angeben, wird als anfängliche Investition "0" verwendet. Ein negativer Wert für die anfängliche Investition ist erlaubt.

4. Speichern Sie die Änderungen.

Plankosten und Planleistung verwalten

Erstellen Sie die Daten für Plankosten und Planleistung für Ihre Investition in der Finanzübersicht. Wenn für die Investition ein detaillierter Kostenplan und ein Leistungsplan vorhanden sind, können die im Vorfeld ausgefüllten Plankosten- und Planleistungsdaten in der Zusammenfassung angezeigt.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Investition.
2. Öffnen Sie das Menü "Eigenschaften", und klicken Sie unter "Eigenschaften" auf "Finanzübersicht".
3. Geben Sie die Daten für Plankosten und -leistung ein, oder zeigen Sie die folgenden Daten an, wenn ein detaillierter Plan vorhanden ist:

Plankosten

Definiert die geplanten Gesamtkosten für die Investition. Dieser Wert wird zwischen den Datumsangaben für "Plankosten - Anfang" und "Plankosten - Ende" verteilt.

Plankosten - Anfang

Definiert das Anfangsdatum der Plankosten für diese Investition. Dieses Feld wird mit dem Anfangsdatum, das im Terminplan der Investition festgelegt ist, aufgefüllt.

Plankosten - Ende

Definiert das Enddatum der Plankosten für diese Investition. Dieses Feld wird mit dem Enddatum, das im Terminplan der Investition festgelegt ist, aufgefüllt.

Planleistung

Definiert die gesamte Planleistung, die Sie aus dieser Investition erhalten können.

Planleistung - Anfang

Definiert das Anfangsdatum der Planleistung für diese Investition.

Planleistung - Ende

Definiert das Enddatum der Planleistung für diese Investition.

4. Überprüfen Sie die folgenden Kosten- und Leistungskennzahlen, um den Wert zu bestimmen, den die Investition dem Unternehmen bereitstellt. Wenn die Werte für Plankosten und -leistung nicht definiert sind, werden für diese Kennzahlen keine Werte angezeigt:

- Geplanter Kapitalwert
 - Geplante GKR
 - Geplanter IZF
 - Geplanter modifizierter IZF
 - Geplanter Rückerstattungszeitraum
 - Geplante Kostendeckung
5. Speichern Sie alle Änderungen.

Verwalten von budgetierten Kosten und Leistungen für Investitionen

Erstellen Sie die Daten für budgetierte Kosten und Leistung für Ihre Investition in der Finanzübersicht. Wenn für die Investition ein genehmigtes Budget und ein Leistungsplan vorhanden sind, werden die vorab ausgefüllten Daten zu budgetierten Kosten und Leistungen in der Zusammenfassung angezeigt.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Investition.
2. Öffnen Sie das Menü "Eigenschaften", und klicken Sie unter "Eigenschaften" auf "Finanzübersicht".
3. Geben Sie die Daten für budgetierte Kosten und Leistung ein, oder zeigen Sie die folgenden Daten an, wenn bereits ein detaillierter Plan vorhanden ist:

Budgetkosten

Definiert die genehmigten Kosten für diese Investition.

In den folgenden Fällen wird dieses Feld automatisch und schreibgeschützt aufgefüllt:

- Wenn das Kontrollkästchen "Budget entspricht geplanten Werten" aktiviert ist, zeigt dieses Feld den Wert aus dem Feld "Plankosten" an.
- Wenn im Finanzplan ein genehmigter grundlegender Plan vorhanden ist, zeigt dieses Feld die letzte geplante Budgetrevision an.

Budgetkosten - Anfang

Definiert das Anfangsdatum der budgetierten Kosten für diese Investition.

Wenn das Kontrollkästchen "Budget entspricht geplanten Werten" aktiviert ist, ist dieses Feld schreibgeschützt und wird mit dem Anfangsdatum, das im Investitionsplan festgelegt wurde, aufgefüllt.

Budgetkosten - Ende

Definiert das Enddatum der budgetierten Kosten für diese Investition.

Wenn das Kontrollkästchen "Budget entspricht geplanten Werten" aktiviert ist, ist dieses Feld schreibgeschützt und wird mit dem Enddatum, das im Investitionsplan festgelegt wurde, aufgefüllt.

Budgetierte Leistung

Definiert die gesamte budgetierte Leistung, die Sie durch diese Investition erhalten können.

In den folgenden Fällen wird dieses Feld schreibgeschützt aufgefüllt:

- Wenn das Kontrollkästchen "Budget entspricht geplanten Werten" aktiviert ist, zeigt dieses Feld den Wert aus dem Feld "Planleistung" an.
- Wenn im detaillierten Finanzplan ein genehmigtes Budget vorhanden ist, zeigt dieses Feld die zuletzt genehmigte budgetierte Leistung an.

Budgetleistungen - Anfang

Zeigt das Anfangsdatum der budgetierten Leistung für diese Investition an.

Wenn das Kontrollkästchen "Budget entspricht geplanten Werten" aktiviert ist, ist dieses Feld schreibgeschützt und wird mit dem Anfangsdatum aus dem Feld "Planleistung - Anfang" aufgefüllt.

Budgetleistungen - Ende

Zeigt das Enddatum der budgetierten Leistung für diese Investition an.

Wenn das Kontrollkästchen "Budget entspricht geplanten Werten" aktiviert ist, ist dieses Feld schreibgeschützt und wird mit dem Anfangsdatum aus dem Feld "Planleistung - Ende" aufgefüllt.

4. Überprüfen Sie die folgenden Budgetkennzahlen, um den Wert zu bestimmen, den eine Investition dem Unternehmen bereitstellt. Wenn die Werte für Budget und Leistung nicht definiert sind, werden für diese Kennzahlen keine Werte angezeigt:
 - Budget-Kapitalwert
 - Budget-GKR
 - Budget-IZF
 - Budget - Modifizierter IZF
 - Budget-Kostendeckung
 - Budget-Rückerstattungszeitraum
5. Speichern Sie die Änderungen.

Kapitel 4: So erstellen Sie detaillierte Finanzpläne

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

[So richten Sie Ihr System für detaillierte Finanzplanung ein](#) (siehe Seite 77)

[Anzeigen von Finanzplänen in unterschiedlichen Ansichten](#) (siehe Seite 77)

[Über Kostenpläne](#) (siehe Seite 79)

[Leistungspläne](#) (siehe Seite 101)

[Budgetpläne](#) (siehe Seite 103)

[Info zum Kopieren von Finanzplänen](#) (siehe Seite 116)

[So kopieren Sie Finanzplandaten](#) (siehe Seite 116)

So richten Sie Ihr System für detaillierte Finanzplanung ein

Detaillierte Finanzplanung ermöglicht Ihnen, die Finanzierung für Ihre Investitionen anhand von Kostenplänen einzuschätzen. Sie können Budgetpläne verwenden, um eine Genehmigung für solche Finanzierungen zu erhalten. Als Teil des Genehmigungsvorgangs können Sie Ihre Kostenpläne mit Leistungsplänen verbinden, um die Leistung Ihrer Investitionen zu schätzen.

Um Finanzpläne zu erstellen, muss Folgendes eingerichtet sein:

- [Eine Entität muss vorhanden sein, und für die Entität müssen Abrechnungszeiträume definiert sein.](#) (siehe Seite 12)
- [Eine Investition mit aktivierten Finanzeigenschaften muss vorhanden sein](#) (siehe Seite 54).
- Die Benutzer müssen über die Zugriffsrechte zum Arbeiten mit der Finanzplanung verfügen.

Anzeigen von Finanzplänen in unterschiedlichen Ansichten

Für Kostenplan- bzw. Budgetplandetails stehen folgende Ansichten zur Verfügung:

- **Investitionswährung - Ansicht:** Diese Ansicht enthält nur die Daten des ausgewählten Kostenplans bzw. Budgetplans. Die Ansicht umfasst keine untergeordneten Daten. Die Ansicht veranschaulicht Details zu Kosten und Ertrag in der Inlandswährung der Investition, wobei die Gruppierungsattribute in separaten Spalten angezeigt werden. Wenn Sie die entsprechenden Zugriffsrechte haben, können Sie die Ansicht bearbeiten.

- **Rechnungswährung - Ansicht:** Diese Ansicht ist mit der Investitionswährungsansicht fast identisch, doch die Kosten- und Ertragsdetails werden basierend auf einem vordefinierten Umrechnungskurs in der Fakturierungswährung angezeigt. Die Rechnungswährungsansicht kommt in Systemen mit mehreren Währungen zum Einsatz, in denen die Rechnungswährung von der Inlandswährung der Investition abweicht.

Der Wechselkurs, der für Fakturierungsberechnungen verwendet wird, ist von den folgenden Faktoren abhängig:

- Der Investitionswährung oder inländischen Währung der Entität und der Rechnungswährung, die in den Finanzeigenschaften der Investition festgelegt wurden.
- Dem Wechselkursstyp, der durch den in den Finanzeigenschaften der Investition festgelegten Transaktionstyp festgelegt wird (z. B. Transaktion für Arbeit, Transaktion für Material usw.). Dafür wird immer der durchschnittliche Wechselkurs verwendet.

Die folgenden Fakturierungsberechnungen werden ausgelöst, wenn sich Kosten oder Ertrag im Finanzplan für eine bestimmte Zeile ändern:

- Fakturierungskosten (als Kosten x Wechselkurs berechnet)
- Fakturierungsertrag (als Ertrag x Wechselkurs berechnet)
- "Gesamtkosten" ist die Summe der Fakturierungskosten
- "Gesamtertrag" ist die Summe des Fakturierungsertrags

Eine Änderung des Wechselkurses oder der Rechnungswährung löst keine Neuberechnung von Rechnungsbeträgen aus.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Investition.
2. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Kostenpläne", "Leistungspläne" oder "Budgetpläne".
Die Planlistenseite wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf den Plannamen, um die Plandetails zu öffnen.
4. Wählen Sie die gewünschte Ansicht aus der Drop-down-Liste "Anzeigen" aus.

Über Kostenpläne

Kostenpläne stellen eine Alternative zu Finanzübersichten dar, wenn Sie einen detaillierten Plan erstellen möchten, der mehr als einen Abrechnungszeitraum umfasst. Sie können Plankosten, Ist-Kosten und Abweichungen über der Lebenszeit einer Investition hinweg verfolgen. Außerdem können Sie Daten nach verschiedenen Gruppierungsattributen oder Kriterien aufschlüsseln. Sie können Kostenpläne komplett neu erstellen oder automatisch auffüllen, um sie als Investitionsbudgets zur Genehmigung vorzulegen.

Verwenden Sie die Kostenplanung von CA Clarity PPM, um die Finanzplanung für Ihre Organisation einfacher zu gestalten und Standards durchzusetzen.

Ein Kostenplan umfasst die folgenden Daten:

- Grundlegender Plan
- Gruppierungsattribute
- Einzelpostendetails

Sie können einen Kostenplan konfigurieren, um die folgenden Ertragsfelder anzuzeigen. Diese Felder sind standardmäßig nicht verfügbar. Damit diese Felder Werte angezeigt werden, müssen verbuchte Transaktionen vorhanden sein.

Tatsächliche Einheit

Zeigt die zusammengefasste tatsächliche Einheit für einen bestimmten Abrechnungszeitraum an.

Ist-Kosten

Zeigt die zusammengefassten Ist-Kosten für einen bestimmten Abrechnungszeitraum an. Die verwendete Berechnungsmethode ist $\text{Ist-Kosten-Einheit} \times \text{Kosten}$.

Tatsächlicher Ertrag

Zeigt den tatsächlichen Rechnungssatz für einen bestimmten Abrechnungszeitraum an. Die verwendete Berechnungsmethode ist $\text{Ist-Kosten-Einheit} \times \text{multipliziert mit dem Satz}$.

Kostenabweichung

Zeigt das Delta zwischen Kosten und Ist-Kosten an.

Ertragsabweichung

Zeigt das Delta zwischen Ertrag und tatsächlichem Ertrag an.

Einheitsabweichung

Zeigt das Delta zwischen Einheiten und tatsächlichen Einheiten an.

Beispiel: Verwalten eines Kostenplans

Die Kostenplanung beginnt auf Investitionsebene und durchläuft mehrere Projektions- und Überprüfungsschritte, bevor ein Budget genehmigt wird. Für Investitionsbudgets wird ein Rollup auf Abteilungsebene und anschließend auf die gewünschten höheren Ebenen durchgeführt. Um diesen Planungsprozess zu rationalisieren, können Controller das Erfassen und Aufgliedern von Kosten für die gesamte Organisation standardisieren. Diese Standards stellen sicher, dass alle Kosten leicht erkennbar sind und ein Rollup auf die gewünschten Ebenen durchgeführt werden kann. Financial Controller können standardisierte Vorgänge zur Budgetgenehmigung implementieren, um Budgets einzeln und auf Abteilungsebene zu überprüfen und zu genehmigen.

Nachstehend finden Sie ein Beispiel dafür, wie Sie auf der Grundlage von Standards, die vom Financial Controller festgelegt wurden, Kostenpläne verwalten können. Wenn ein Finanzmanager einen Kostenplan genehmigt, wird dieser zum Budgetplan für eine Investition.

1. Financial Controller legen globale Standards auf Entitätsebene fest, um die empfohlene Kostenplanstruktur vorzuschlagen.
2. Der Projektmanager führt Folgendes durch:
 - Er erstellt für eine Investition Kostenpläne, mit denen ein Budget geschätzt wird.
 - Er bestimmt einen bestimmten Kostenplan als grundlegenden Plan.
 - Optional verbindet er den GP mit einem Leistungsplan.
 - Er legt den GP zur Genehmigung des Budgets vor.
 - Optional verbindet er einen Leistungsplan mit dem vorgelegten Budget.
3. Der vorgelegte Kostenplan wird vom Finanzleiter oder einem anderen autorisierten Mitarbeiter als Budgetplan genehmigt oder abgelehnt.

Grundlegender Plan

Der grundlegende Plan (GP) ist der Kostenplan, den Sie als Budgetplan für eine Investition verwenden möchten. Wenn ein genehmigter Budgetplan vorliegt, können Sie den GP verwenden, um einen neuen Budgetplan zu erstellen. Standardmäßig wird der erste Kostenplan, den Sie für eine Investition erstellen, als grundlegender Plan verwendet. Sie können den GP jedem beliebigen Plan neu zuweisen und erneut zur Genehmigung vorlegen. Die übrigen Kostenpläne können Sie behalten, um sie zu einem späteren Zeitpunkt zu verwenden oder auf sie Bezug zu nehmen. Sie können einen grundlegenden Plan nicht löschen.

Wenn Sie eine Investition zu einem Portfolio hinzufügen, wird der grundlegende Kostenplan automatisch mit sämtlichen Portfolioszenarien, die für diese Investition relevant sind, verbunden. Diese Verbindung mit dem GP stellt sicher, dass die Investitionskosten in den Portfolio-Szenarien berücksichtigt werden. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt einen anderen grundlegenden Plan für die Investition auswählen, wird der neue GP im Portfolio verwendet, sofern kein genehmigtes Budget für die Investition vorhanden ist. Wenn ein Budget genehmigt wurde, wirken sich Änderungen am GP nicht mehr auf den Wert aus, der auf den Finanzübersichtsseiten der Investition angezeigt wird. Der Finanzübersichtswert ist derselbe Wert, der im Portfolio angezeigt wird.

Kostenplanungsdaten gruppieren

Sie können Kostenplanungsdaten gruppieren, indem Sie die Daten nach unterschiedlichen Attributen oder Kriterien für die relevanten Rückmeldeperioden aufschlüsseln. Die Struktur der Einzelpostendetails des Kostenplans basiert auf diesen Gruppierungsattributen sowie den ausgewählten Rückmeldeperioden.

Der Financial Controller kann standardmäßige Gruppierungsattribute global festlegen, wenn er eine Entität definiert. Der Projektmanager kann die standardmäßigen Gruppierungsattribute ändern, wenn er den Inhalt und Umfang des Kostenplans auf Investitionsebene festlegt. Wenn Sie Einzelpostendetails hinzufügen, stehen nur jene Gruppierungsattribute zur Auswahl zur Verfügung, die Sie anfänglich als Inhalt und Umfang angeben haben. Sie müssen für jedes verfügbare Gruppierungsattribut mindestens einen Wert auswählen oder die Option zum automatischen Auffüllen der Einzelpostendetails aktivieren. Für jede eindeutige Kombination von ausgewählten Werten wird für alle verfügbaren Gruppierungsattribute eine eigene Detailzeile für Einzelposten erstellt.

Hinweis: Wenn Sie beim Festlegen eines Kostenplans kein bestimmtes Gruppierungsattribut auswählen, wird es auf den Seiten für die Kostenplanung ausgeblendet, ist auf den Konfigurationsseiten jedoch weiterhin verfügbar. Sie müssen die Seite nicht konfigurieren, um das Attribut manuell zu verbergen.

Einrichtung für die Erstellung von Kostenplänen

Kostenpläne können auf folgende Arten erstellt werden:

- [Kostenplan manuell festlegen](#) (siehe Seite 82).
- [Kostenplan automatisch auffüllen](#) (siehe Seite 90).

Bevor Sie Kostenpläne erstellen, müssen Sie folgende Anforderungen erfüllen.

- Erstellen Sie aktive Abrechnungszeiträume.
- Aktivieren Sie die Finanzeigenschaften der Investition.

Über Einzelpostendetails in Kostenplänen

In diesem Beispiel sehen Sie, wie auf der Grundlage von Werten, die aus den verfügbaren Gruppierungsattributen ausgewählt werden, Zeilen für Einzelpostendetails in einem Kostenplan erstellt werden.

1. Jim, Projektmanager für das ARP-Projekt bei Forward, Inc., erstellt einen Kostenplan und wählt die folgenden Gruppierungsattribute aus:
 - Standort
 - Abteilung
2. In "Kostenplandetails" wählt Jim die folgenden Werte für jedes Gruppierungsattribut aus:
 - Standort: Boston, MA und San Francisco, CA
 - Abteilung: Softwareentwicklung und Unternehmens-IT

Auf der Grundlage der eindeutigen Kombinationen aus ausgewählten Standort- und Abteilungswerten erstellt das System Zeilen für Einzelpostendetails.

Jetzt kann Jim die Einheits- und Kostenwerte für jede Rückmeldeperiode angeben und einen aufgeschlüsselten Kostenplan für jede eindeutige Kombination aus Abteilung und Standort anzeigen.

Kostenpläne manuell festlegen

Der folgende Vorgang beschreibt, wie Sie einen Kostenplan komplett neu definieren. Wählen Sie mindestens ein Gruppierungsattribut aus, bevor Sie einen Kostenplan speichern. Gruppierungsattribute, die nicht in den Kostenplaneigenschaften ausgewählt wurden, werden nicht in den Einzelpostendetails angezeigt.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Portfoliomanagement" auf eine Investition (zum Beispiel "Projekte").
Die Listenseite wird angezeigt.
2. Öffnen Sie die Investition.
Die Seite "Eigenschaften" wird angezeigt.
3. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Kostenpläne".
Die Liste der Kostenpläne wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf "Neuer manuell erstellter Plan".
Die Seite "Erstellen" wird geöffnet.

5. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Planname

Definiert den Namen für den Kostenplan.

Plan-ID

Definiert die eindeutige ID für den Kostenplan.

Beschreibung

Beschreibt den Kostenplan.

Zeitraumtyp

Legt den Typ des Zeitraums für den Plan fest.

Standard: Der Zeitraumtyp gemäß der Definition in den Planstandardwerten der Entität. Wenn in den Planstandardwerten kein Zeitraumtyp angegeben ist, wird der Zeitraumtyp aus den Entitätseigenschaften aufgefüllt.

Werte: 13 Zeiträume, Wöchentlich, Halbmonatlich, Monatlich, Quartalsweise, Jährlich

Plananfang

Definiert den ersten Abrechnungszeitraum des Kostenplans.

Standard: Der Anfangszeitraum ist in den Planstandardwerten der Entität definiert. Wenn in den Planstandardwerten kein Anfangszeitraum angegeben wurde, basiert der Plananfang auf dem Zeitraumtyp der Entität und dem Anfangsdatum des Projekts. Wenn für das Anfangs- und Enddatum des Projekts kein aktiver Zeitraum gefunden wird, wird kein standardmäßiger Anfangszeitraum angezeigt.

Planende

Definiert den letzten Abrechnungszeitraum des Kostenplans.

Standard: Der Endzeitraum ist in den Planstandardwerten der Entität definiert. Wenn in den Planstandardwerten kein Endzeitraum angegeben wurde, basiert das Planende auf dem Zeitraumtyp der Entität und dem Enddatum des Projekts. Wenn für das Enddatum des Projekts kein aktiver Zeitraum gefunden wird, wird kein standardmäßiger Endzeitraum angezeigt.

Leistungsplan

Definiert den Leistungsplan, der mit dem Kostenplan verbunden wird.

Währung

Zeigt die inländische Währung der Entität an.

Grundlegender Plan

Zeigt an, ob dieser Kostenplan der grundlegende Plan ist.

Gruppierungsattribute

Legt die Gruppierungsattribute fest, die verwendet werden sollen, um die Detailstruktur von Einzelposten für Kostenpläne zu definieren.

Standard: Die Gruppierungsattribute sind in den Planstandardwerten der Entität definiert.

6. Speichern Sie die Änderungen, und klicken Sie auf "Detail".

Die Seite "Kostenplandetails" wird angezeigt.

7. Klicken Sie auf Hinzufügen.

Die Seite für die Auswahl der Gruppierungsattributwerte wird angezeigt.

8. Wählen Sie für jedes Gruppierungsattribut einen oder mehrere Werte aus, und speichern Sie.

Für jede eindeutige Kombination von ausgewählten Gruppierungsattributen wird eine Detailzeile für Einzelposten erstellt.

9. Füllen Sie die folgenden Felder entsprechend Ihren Erfordernissen aus. Die Felder mit Gesamtwerten können nicht bearbeitet werden:

Gesamtkosten

Zeigt die Gesamtkosten auf Grundlage der Kosten, die für die einzelnen Zeiträume angegebenen wurden, an.

Einheiten gesamt

Zeigt die gesamten Einheiten auf Grundlage der Einheiten, die für die einzelnen Zeiträume angegebenen wurden, an.

Gesamtertrag

Zeigt die Gesamtkosten auf Grundlage der Einheit und der Kosten an, die für die einzelnen Zeiträume angegebenen wurden.

% Summe

Zeigt den Prozentsatz für diesen Einzelposten basierend auf den Gesamtkosten an.

Einheit, Kosten und Ertrag - Details

Definiert die Einheiten, die Kosten und den Ertrag des Arbeitsaufwands für die einzelnen Zeiträume des Kostenplans. Die Arbeitsaufwands-Einheiten basieren auf der Rollen- oder Ressourcenverfügbarkeit für die verbundene Investition.

10. Speichern Sie die Änderungen.

Informationen zum automatischen Auffüllen eines Kostenplans

Wenn Sie einen Kostenplan erstellen, können Sie ihn automatisch mit Werten der Aufgabenzuweisungen oder des Investitionsteams (d. h. Ressourcen oder Rollen) auffüllen. Das automatische Auffüllen eines Kostenplans spart Zeit.

Sie können auch einen bereits vorhandenen Kostenplan neu auffüllen.

Werte werden in einem Kostenplan basierend auf folgenden vordefinierten Finanzattributen aufgefüllt:

- Die Anfangs- und Endzeiträume basieren auf dem Abrechnungszeitraumtyp der verbundenen Entität sowie auf den Anfangs- und Enddaten der verbundenen Investition.

Hinweis: Die automatische Auffüllung verwendet das Anfangs- und Enddatum der Investition, um aktive Abrechnungszeiträume zu bestimmen, die auf der zugeordneten Entität angegeben sind. Alle Abrechnungszeiträume werden aufgefüllt, wobei das Fixierdatum in den Planstandardwerten für die Entität ignoriert wird.

- Die Gruppierungsattribute basieren auf den Gruppierungsattributen, die für die verbundene Entität als Standard definiert sind. Wenn für die Entität keine Gruppierungsattribute als Standard definiert sind, können Sie diese Attribute im Kostenplan festlegen.
- Die Werte für die Gruppierungsattribute basieren auf dem Investitionsteam oder den Aufgabenzuweisungen.
- Die Kosten und Erträge für die Ressourcen basieren auf den Kosten und Sätzen in der Kosten-/Satzmatrix, die mit der Investition verbunden ist. Stellen Sie sicher, dass eine Kosten-/Satzmatrix vorhanden ist, die die gesamte Investitionsdauer abdeckt, zu der der Kostenplan zugeordnet ist. Wenn die Kosten bzw. der Satz für den Investitionszeitraum nicht in der Matrix definiert sind, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Die Matrix wird im entsprechenden Bereich mit der Investition verbunden. Für Arbeit ordnen Sie die Matrix beispielsweise dem Bereich "Transaktionssätze für Arbeit" zu.
- Die Arbeitseinheiten basieren auf der Summe der Arbeitseinheiten aller Rollen oder Ressourcen. Die Rollen oder Ressourcen stammen entweder aus dem Investitionsteam oder aus Aufgabenzuweisungen mit denselben Gruppierungsattributwerten wie in der Zeile mit Einzelpostendetails.

- Wenn zum Auffüllen Daten aus dem Investitionsteam verwendet werden, wird jedes Teammitglied in einer Kandidatenzeile angezeigt. Wenn zwei Teammitglieder identische Gruppierungsattributwerte haben, wird eine Detailzeile für Einzelposten erstellt, um beide Teammitglieder darzustellen. Wenn z. B. nach Transaktionsklasse und Abteilung gruppiert wird und zwei Teammitglieder dieselbe Transaktionsklasse und dieselbe Abteilung haben, erstellt das Produkt nur eine Detailzeile für Einzelposten des Kostenplans. Diese Zeile stellt den Summenwert beider Datensätze dar, da jede Detailzeile eine eindeutige Kombination aus Gruppierungsattributwerten enthalten muss.
- Das Produkt überschreibt die Beträge für Kosten, Ertrag und Einheiten in manuell erstellten Zeilen nur dann, wenn die Zeile Gruppierungsattribute hat, die in der Investition vorhanden sind.

Auffüllen von Kostenplänen aus dem Investitionsteam

Wenn Sie einen Kostenplan aus dem Investitionsteam auffüllen, füllt das System die Kostenplanfelder mit den folgenden Werten der Investitionsteammitglieder auf. Wenn für ein Teammitglied kein Wert definiert ist, wird entweder der entsprechende Wert aus der Investition verwendet, oder das Feld wird unbeschrieben gelassen.

Wert	Teammitglied	Primäre Quelle	Sekundäre Quelle
Kostenart	Ressource oder Rolle	Investition	Kein(e). Das Feld ist leer, wenn der Wert in der Investition undefiniert ist.
Kostentyp	Ressource oder Rolle	Investition	Kein(e)
Eingabetypcode	Ressource	Ressource	Kein(e). Das Feld ist leer, wenn der Wert in der Ressource nicht definiert ist oder wenn das Teammitglied eine Rolle ist.
Eingabetypcode	Rolle	-	Das Feld ist leer, wenn das Teammitglied eine Rolle ist.
Abteilung	Ressource	Ressource	Investition
Abteilung	Rolle	Mitarbeiter-OSP-Einheit	Investition
Standort	Ressource	Ressource	Investition
Standort	Rolle	Mitarbeiter-OSP-Einheit	Investition
Transaktionsklasse	Ressource	Ressource	Kein(e). Das Feld ist leer, wenn der Wert in der Ressource nicht definiert ist.
Transaktionsklasse	Rolle	Rolle *	Kein(e). Das Feld ist leer, wenn der Wert in der Rolle nicht definiert ist.

Wert	Teammitglied	Primäre Quelle	Sekundäre Quelle
Ressource		Teammitglied	Kein(e)
Ressource	Rolle	Nicht zutreffend	Das Feld ist leer, wenn das Teammitglied eine Rolle ist.
Ressourcenklasse	Ressource	Ressource	Kein(e). Das Feld ist leer, wenn der Wert in der Ressource nicht definiert ist.
Ressourcenklasse	Rolle	Rolle *	Kein(e). Das Feld ist leer, wenn der Wert in der Rolle nicht definiert ist.
Rolle	Ressource	Teamrolle	Wenn keine Teamrolle vorhanden ist, wird die primäre Rolle der Ressource verwendet. Das Feld ist leer, wenn die Ressource keine primäre Rolle hat.
Rolle	Rolle	Teamrolle	Wenn keine Teamrolle vorhanden ist, wird das Teammitglied (Rolle) verwendet.

* Die Rolle, die für das Attribut "Rolle" abgerufen wird.

Beispiel: Auffüllen von Einzelpostendetails aus dem Investitionsteam

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie eine Detailzeile für Einzelposten eines Kostenplans automatisch mit Kosten- und Ertragswerten aus dem Investitionsteam aufgefüllt wird.

- Jim, Projektmanager bei Forward, Inc., erstellt einen Kostenplan für das ARP-Projekt. Um den Inhalt und Umfang des Plans zu definieren, verwendet er folgende Informationen:
 - Monatliche Abrechnungszeiträume von 1. Januar bis 31. März
 - Gruppierungsattribute: Ressource, Rolle, Transaktionsklasse
- Jim wählt für das Auffüllen der Detailzeile für Einzelposten des Kostenplans die Option "Aus Investitionsteam auffüllen".
- Auf Grundlage des angegebenen Umfangs des Kostenplans sowie der Werte der Projektteammitglieder identifiziert das System intern die folgende Zeile als eine Detailzeile für Kandidateneinzelposten:

Ressource	Rolle	Transaktionsklasse	Standort	Abteilung
Sam Ricci	Entwickler-1	Verrechenbar	Los Angeles	Entwicklung

- Das System übergibt die Werte des Finanzattributs aus der Kandidatenzeile an die folgende Kosten-/Satzmatrix, in der die Kosten auf der Grundlage von Rollen- und Standortwerten definiert werden. Beachten Sie, dass das System sämtliche Finanzattribute weitergibt, die von der Kosten-/Satzmatrix unterstützt werden (nicht nur Werte von Gruppierungsattributen).

Rolle	Standort	Kosten
Entwickler-1	San Francisco	85
Entwickler-1	Los Angeles	83
Entwickler-2	San Francisco	75
Entwickler-2	Los Angeles	72

- Das System vergleicht die Matrixzeilen mit Werten für Rolle, Standort und Transaktionsklasse sowie anderen Finanzattributen und identifiziert "83" als die anwendbaren Kosten.
- Basierend auf den Kosten und der Kandidatenzeile, die zuvor identifiziert wurden, erstellt das System im Kostenplan die folgende Detailzeile für Einzelposten:

Ressource	Rolle	Transaktionsklasse	1. Jan. - 31. Jan.	1. Feb. - 29. Feb.	1. Mrz. - 31 Mrz.
Sam Ricci	Entwickler-1	Verrechenbar	83	83	83

Auffüllen von Kostenplänen aus Aufgabenzuweisungen

Wenn Sie einen Kostenplan aus der Aufgabenzuweisung auffüllen, füllt das Produkt die Kostenplanfelder mit den folgenden Werten der Aufgabenzuweisung auf. Wenn für eine Zuweisung kein Wert definiert ist, wird entweder der entsprechende Wert aus der Investition verwendet, oder das Feld wird unbeschrieben gelassen.

Wert	Aufgabenzuweisung	Primäre Quelle	Sekundäre Quelle
Kostenart	Ressource oder Rolle	Aufgabe	Investition. Das Feld ist leer, wenn der Wert in der Investition undefiniert ist.
Kostentyp	Ressource oder Rolle	Aufgabe	Investition

Wert	Aufgabenzuweisung	Primäre Quelle	Sekundäre Quelle
Eingabetypcode	Ressource	Ressource	Kein(e). Das Feld ist leer, wenn der Wert in der Ressource inaktiv oder nicht definiert ist oder wenn die Ressource eine Rolle ist.
Eingabetypcode	Rolle	-	Kein(e). Das Feld ist leer, wenn der Aufgaben-Verantwortliche eine Rolle ist.
Abteilung	Ressource	Ressource	Investition
Abteilung	Rolle	Mitarbeiter-OSP-Einheit	Investition
Standort	Ressource	Ressource	Investition
Standort	Rolle	Mitarbeiter-OSP-Einheit	Investition
Transaktionsklasse	Ressource	Ressource	Kein(e). Das Feld ist leer, wenn der Wert in der Ressource undefiniert ist oder wenn die Aufgabenzuweisung eine Rolle ist.
Transaktionsklasse	Rolle	Rolle *	
Ressource	Ressource	Aufgaben-Verantwortlicher	
Ressource	Rolle	-	Wenn der Aufgaben-Verantwortliche eine Rolle ist, dann ist das Feld leer.
Ressourcenklasse	Ressource	Ressource	Kein(e). Das Feld ist leer, wenn der Wert in der Ressource nicht definiert ist.
Ressourcenklasse	Rolle	Rolle *	Kein(e). Das Feld ist leer, wenn der Wert in der Rolle nicht definiert ist.
Rolle	Ressource	Aufgabenrolle	Teamrolle. Wenn keine Teamrolle definiert ist, wird die primäre Rolle der Ressource verwendet. Das Feld ist leer, wenn die primäre Rolle der Ressource nicht definiert ist.
Rolle		Aufgabenrolle	Teamrolle. Wenn keine Teamrolle definiert ist, wird das Teammitglied (Rolle) verwendet.

* Die Rolle, die für das Attribut "Rolle" abgerufen wird.

Einrichten des automatischen Auffüllens von Kostenplänen

Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, um Kostenpläne so einzurichten, dass sie automatisch aufgefüllt werden:

1. Definieren Sie in der Entität Planstandardwerte für Abrechnungszeitraumtyp und Gruppierungsattribute.
2. Definieren Sie Kosten und Sätze in der Kosten-/Satzmatrix.
3. Aktivieren Sie die Finanzeigenschaften der Investition, ordnen Sie eine Kosten- oder Satzmatrix zu, und weisen Sie aktive Rollen bzw. Ressourcen zu Projektaufgaben zu.
4. Aktivieren Sie die Finanzeigenschaften der Ressource oder Rolle. Diese Aktion wird empfohlen, um Kosten genauer prognostizieren zu können.

Kostenpläne automatisch auffüllen

Erstellen Sie einen neuen Kostenplan, indem Sie den Plan mit Werten aus dem Investitionsteam oder Aufgabenzuweisungen automatisch auffüllen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Portfoliomanagement" auf eine Investition.

Die Listenseite wird angezeigt.

2. Öffnen Sie die Investition.

Die Seite "Eigenschaften" wird angezeigt.

3. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Kostenpläne".

Die Liste der Kostenpläne wird angezeigt.

4. Öffnen Sie das Menü "Aktionen", und klicken Sie in "Allgemein" auf eine der folgenden Optionen:

- Neu aus Investitionsteam
- Neu aus Aufgabenzuweisungen

Die Standardwerte der verbundenen Entität und der verbundenen Investitionen werden auf der Seite "Eigenschaften" angezeigt. Sie können diese Standardwerte akzeptieren oder ändern.

5. Geben Sie einen Namen, eine ID und eine Beschreibung für den Kostenplan ein.
6. Speichern Sie die Änderungen.

Die Seite "Kostenplandetails" wird angezeigt. Die Detailzeilen für Einzelposten werden mit den Daten aus dem Investitionsteam oder der Aufgabenzuweisungen aufgefüllt.

7. (Optional) Öffnen Sie das Menü "Aktionen", und klicken Sie in "Allgemein" auf eine der folgenden Optionen, um die Kostenplandetails aufzufüllen:
 - Aus Investitionsteam auffüllen
 - Aus Aufgabenzuweisungen auffüllen
8. Speichern Sie die Änderungen.

So zeigen Sie Kapital- und Betriebskosten an

Sie können Betriebs- und Kapitalkosten separat auf der Seite "Finanzübersicht" und in einem detaillierten Finanzplan anzeigen. Sie können die Informationen zu Kosten auf die folgenden Weisen eingeben:

- Für eine globale Schätzung geben Sie die Summe der entsprechenden Ausgaben direkt auf der Seite "Finanzübersicht" der Investition ein.
- Für eine detailliertere Ansicht von Kostentypinformationen richten Sie einen Investitionsfinanzplan ein, der Betriebs- und Kapitalaufwand erfasst. Sie können detaillierte Kosteninformationen aus Aufgabenzuweisungen und Teamzuordnungen erfassen.

Seite "Finanzübersicht"

Die Seite "Finanzübersicht" einer Investition enthält zusammengefasste Betriebs- und Kapitalkosten für geplante und budgetierte Kosten. Sie können die Beträge in der Finanzübersicht bearbeiten, bis Sie einen grundlegenden Kostenplan (GP) erstellen. Wenn Sie einen GP erstellen, werden die Felder für Betriebs- und Kapitalkosten in den Bereichen für geplante und budgetierte Kosten in der Finanzübersicht schreibgeschützt. Die Plankostenfelder auf der Seite "Finanzübersicht" werden automatisch mit den GP-Informationen aktualisiert. Die Budgetfelder werden mit dem zuletzt genehmigten Budget aktualisiert.

Detaillierter Finanzplan

Sie können einen detaillierten Finanzplan manuell erstellen oder automatisch mit Werten aus Aufgaben oder Teamzuordnungen auffüllen. Für das Auffüllen aus Aufgaben oder Teamzuordnungen muss "Kostentyp" als Gruppierungsattribut ausgewählt sein. Um Kosten- und Budgetpläne automatisch mit Kapital- und Betriebskosten aufzufüllen, verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Aufgaben

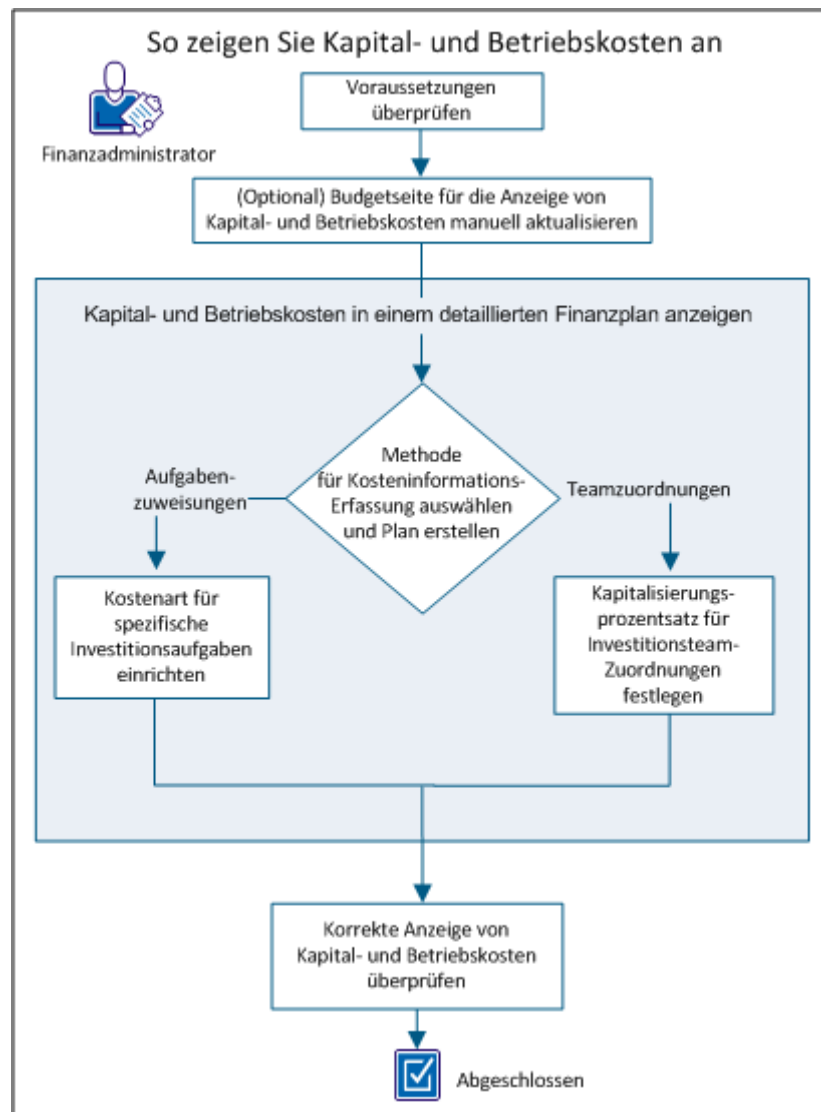
Geben Sie für alle Aufgaben einen Standardwert auf Investitionsebene (Kapitalkosten oder Betriebskosten) an. Wenn Sie keinen Kostentyp angeben, wird standardmäßig "Betriebskosten" verwendet. Sie können den Standard für einzelne Aufgaben bei Bedarf auf Aufgaben- oder Aufgabenhierarchieebene überschreiben. Zum Beispiel haben Sie eine Investition, in der die meisten Aufgaben Betriebskosten und einige wenige Aufgaben Kapitalkosten haben. Legen Sie den Investitionskostentyp als "Betriebskosten" fest, damit alle Aufgaben den Kostentyp "Betriebskosten" übernehmen. Bearbeiten Sie für jene Aufgaben, die Kapitalkosten haben, den Kostentyp, um den Standardkostentyp zu überschreiben.

■ Teamzuordnungen

Geben Sie einen Kapitalkostenprozentsatz für individuelle Teammitgliederzuordnungen an. Zum Beispiel haben Sie sechs Teammitglieder, die einem Projekt zugewiesen sind. Eines der Mitglieder, Alice, hat Kapitalkosten von 15 Prozent. Geben Sie den Kapitalisierungsprozentsatz für Alice an. Der Kapitalisierungsprozentsatz wird verwendet, um den Prozentsatz von Betriebskosten und Kapitalkosten für eine Mitarbeiterzuordnung zu berechnen. Wenn Sie Werte aus der Teamzuordnung auffüllen, hat Alice zwei Zeilen im Kostenplan. Eine der Zeilen enthält den Prozentsatz der Betriebskosten, und die andere enthält Einheiten und Kosten gemäß dem Prozentsatz der Betriebskosten.

Wichtig! Die Vorgänge in diesem Szenario beschreiben die Navigation im Produkt ohne installierte Add-ins. Wenn Sie ein Add-in wie PMO Accelerator installiert haben, kann die Navigation möglicherweise variieren.

Das folgende Diagramm veranschaulicht, wie ein Finanzadministrator Kapital- und Betriebskosten in zusammengefassten und detaillierten Finanzplänen anzeigt.



Um Kapital- und Betriebskosten anzuzeigen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. [Überprüfen Sie die Voraussetzungen.](#) (siehe Seite 95)
2. [\(Optional\) Aktualisieren Sie die Budgetseite manuell, um Kapital- und Betriebskosten anzuzeigen](#) (siehe Seite 95).
3. [Wählen Sie die Methode für das Erfassen von Kosteninformationen aus, und erstellen Sie den Plan](#) (siehe Seite 97).
4. [Legen Sie den Kostentyp für bestimmte Investitionsaufgaben fest](#) (siehe Seite 98).

5. [Legen Sie den Kapitalisierungsprozentsatz für Investitionsteamzuordnungen fest](#) (siehe Seite 99).
6. [Stellen Sie sicher, dass die Kapital- und Betriebskosten korrekt angezeigt werden](#) (siehe Seite 99).

Überprüfen der Voraussetzungen

Führen Sie die folgenden Setup-Aufgaben durch, bevor Sie die in diesem Szenario beschriebenen Vorgänge starten:

- Überprüfen Sie, dass Sie über das Zugriffsrecht **<Investition> - Finanzeigenschaften bearbeiten** verfügen.
- Verbinden Sie die Investition mit einer Entität.
- Stellen Sie sicher, dass für die Investition Teamzuordnungen und Aufgabenzuweisungen vorliegen, wenn Sie planen, diese Optionen zum Auffüllen zu verwenden.

(Optional) Manuelles Aktualisieren der Seite "Finanzübersicht" für die Anzeige von Kapital- und Betriebskosten

Um globale Planungsvorgänge zu erleichtern, können Sie Kapital- und Betriebskostenbeträge auf der Seite "Finanzübersicht" manuell hinzufügen. Zum Beispiel haben Sie ein neues Projekt und müssen eine allgemeine Plankostenschätzung liefern. Sie können Schätzungen für Betriebs- und Kapitalkosten eingeben. Sobald Sie einen grundlegenden Kostenplan (GP) erstellt haben oder ein Budget genehmigt wurde, werden diese Felder schreibgeschützt.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Portfoliomanagement" auf den entsprechenden Investitionstyp; zum Beispiel "Projekte".
2. Öffnen Sie die Investition, und klicken Sie auf "Eigenschaften", um das Menü zu öffnen.
3. Klicken Sie auf "Budget".
4. Geben Sie im Bereich "Plankosten" Werte für die folgenden Felder ein:

Hinweis: Wenn der GP das Gruppierungsattribut "Kostenart" nicht verwendet, werden im Feld "Geplante Betriebskosten" alle Kosten als Betriebskosten zusammengefasst.

Geplante Kapitalkosten

Gibt den Betrag der geplanten Kapitalkosten für die Investition an. Wenn der Plan einen grundlegenden Kostenplan hat, wird dieses Feld mit den Werten aus dem GP aufgefüllt, und es wird schreibgeschützt.

Gepl. Kapitalkosten (%)

Gibt den Prozentsatz der Gesamtkosten an, die aus Kapitalkosten stammen. Dieses schreibgeschützte Feld wird basierend auf dem Wert im Feld "Plankosten" automatisch berechnet.

Geplante Betriebskosten

Gibt den Betrag der geplanten Betriebskosten für die Investition an. Wenn der Plan einen grundlegenden Kostenplan hat, wird dieses Feld mit den Werten aus dem GP aufgefüllt, und es wird schreibgeschützt.

Gepl. Betriebskosten (%)

Der Prozentsatz der Gesamtkosten, die aus Betriebskosten stammen. Dieses schreibgeschützte Feld wird basierend auf dem Wert im Feld "Plankosten" automatisch berechnet.

5. Geben Sie im Bereich **Budgetierte Kosten** Werte für die folgenden Felder ein.

Hinweis: Wenn "Kostenart" kein Gruppierungsattribut ist, werden im Feld "Budgetierte Betriebskosten" alle Werte zusammengefasst.

Budgetierte Kapitalkosten

Gibt den Betrag der budgetierten Kapitalkosten für die Investition an. Dieses Feld ist nicht verfügbar, wenn:

- Ein GP oder ein genehmigtes Budget vorhanden ist. Der Wert wird mit Werten des genehmigten Budgets aufgefüllt. Das Feld wird schreibgeschützt, wenn ein GP erstellt wird. Wenn kein genehmigtes Budget vorhanden ist, werden die Budgetfelder allerdings automatisch mit ungültigen Kostenwerten aufgefüllt.
- Das Kontrollkästchen "Budget entspricht geplanten Werten" aktiviert ist und keine detaillierten Finanzpläne vorhanden sind.

Budg. Kapitalkosten (%)

Gibt den Prozentsatz der gesamten Budgetkosten an, die aus Kapitalkosten stammen. Dieses schreibgeschützte Feld wird basierend auf dem Wert im Feld "Budgetierte Kapitalkosten" berechnet.

Budgetierte Betriebskosten

Gibt den Betrag der budgetierten Betriebskosten für die Investition an. Dieses Feld ist nicht verfügbar, wenn:

- Ein GP oder ein genehmigtes Budget vorhanden ist. Der Wert wird mit Werten des genehmigten Budgets aufgefüllt. Das Feld wird sichtbar, wenn ein GP erstellt wird. Wenn kein genehmigtes Budget vorhanden ist, werden die Budgetfelder allerdings automatisch mit ungültigen Kostenwerten aufgefüllt.
- Das Kontrollkästchen "Budget entspricht geplanten Werten" aktiviert ist und keine detaillierten Finanzpläne vorhanden sind.

Budg. Betriebskosten (%)

Gibt den Prozentsatz der gesamten Budgetkosten an, die aus Betriebskosten stammen. Dieses schreibgeschützte Feld wird basierend auf dem Wert im Feld "Budgetierte Betriebskosten" berechnet.

6. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Auswählen der Methode für das Erfassen von Kosteninformationen und Erstellen des Plans

Erstellen Sie den detaillierten Finanzplan, um Kapital- und Betriebskosten automatisch mit Werten von Aufgabenzuweisungen oder Teamzuordnungen zu aktualisieren.

Wenn Sie planen, Ihren Finanzplan mithilfe von Aufgabenzuweisungen aufzufüllen, können Sie die Einstellung "Kostenart" auf der spezifischen Ebene der relevanten Aufgabe überschreiben. Legen Sie den Investitionsstandardwert für die Kostenart fest, wenn Sie den Finanzplan erstellen.

Beispiel: Eine Investition mit 90 Aufgaben, die in folgende Kostenarten aufgegliedert sind: 80 Betriebskostenaufgaben und zehn Kapitalkostenaufgaben. In diesem Fall setzt der Finanzmanager das Attribut "Kostenart" der Investition zunächst auf "Betriebskosten". Diese Einstellung weist automatisch allen Aufgaben die Kostenart "Betriebskosten" zu, und die 80 Betriebskostenaufgaben werden korrekt identifiziert. Für die zehn Aufgaben mit Kapitalkosten gibt der Finanzadministrator die Kostenart auf Aufgabenebene an, um die Standardeinstellung zu überschreiben.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Portfoliomanagement" auf den entsprechenden Investitionstyp.
2. Öffnen Sie die Investition, und klicken Sie auf "Finanzpläne".
3. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Kostenpläne".

Die Liste der Kostenpläne wird angezeigt.

4. Öffnen Sie das Menü "Aktionen", und klicken Sie in "Allgemein" auf eine der folgenden Optionen:

- Neu aus Investitionsteam
- Neu aus Aufgabenzuweisungen

Die Standardwerte der verbundenen Entität und der verbundenen Investitionen werden auf der Seite "Eigenschaften" angezeigt. Sie können diese Standardwerte akzeptieren oder ändern.

5. Geben Sie einen Namen, eine ID und eine Beschreibung für den Kostenplan ein.
6. Wählen Sie Kostenart aus der Drop-down-Liste "Gruppierungsattribut" aus.
7. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Festlegen der Kostenart für bestimmte Investitionsaufgaben

Bei Kostenplänen mit Informationen, die aus Aufgabenzuweisungen aufgefüllt werden, können die Kostenarten bestimmter Aufgaben vom Standard abweichen. Sie können für spezifische Aufgaben eine Kostenart angeben, die die Kostenart überschreibt, die für den Plan als Standard ausgewählt ist.

Beispiel 1

Das Attribut "Kostenart" für eine Investition ist auf "Betriebskosten" festgelegt. Einige Aufgaben oder Aufgabenhierarchien benötigen jedoch die Kostenart "Kapitalkosten". In diesem Fall wählen Sie nur für diese Aufgaben die Kostenart "Kapitalkosten" aus. Wenn Sie den Kostenplan mit Werten aus Aufgabenzuweisungen auffüllen, zeigt der Plan eine Aufschlüsselung von Kapital- und Betriebskosten nach Einzelposten an.

Beispiel 2

Das Attribut "Kostenart" für eine Investition ist auf "Betriebskosten" festgelegt. Die Investition hat eine übergeordnete Aufgabe mit der Kostenart "Kapitalkosten". Die übergeordnete Aufgabe hat zwei untergeordnete Aufgaben: Aufgabe 1 hat die Kostenart "Betriebskosten", für Aufgabe 2 ist keine Kostenart ausgewählt.

In diesem Fall ist für Aufgabe 1 "Betriebskosten" angegeben, und Aufgabe 2 erbt die Kostenart "Kapitalkosten" von der übergeordneten Aufgabe. Wenn ein Kostenplan über "Neu aus Aufgabenzuweisungen" erstellt wird, werden zwei Zeilen erstellt, eine für Betriebskosten und eine für Kapitalkosten.

Hinweis: Das Feld "Kostenart" wird für Aufgaben standardmäßig nicht angezeigt. Der Systemadministrator muss die Ansicht "Aufgaben" in Studio konfigurieren, um das Feld anzuzeigen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Portfoliomanagement" auf den entsprechenden Investitionstyp.
2. Öffnen Sie die Investition, und klicken Sie auf "Aufgaben".
3. Öffnen Sie eine Aufgabe, und wählen Sie unter "Kostenart" "Kapitalkosten" oder "Betriebskosten" aus.

Hinweis: Eine untergeordnete Aufgabe erbt den ausgewählten Wert, außer, es ist für sie eine andere Kostenart ausgewählt.

4. Speichern Sie Ihre Änderungen.
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Aufgaben, deren Kostenart von jener der Investition abweicht.

Festlegen des Kapitalisierungsprozentsatzes für Investitionsteamzuordnungen

Um Investitionskosten nach Teamzuordnung anzuzeigen, geben Sie den Kapitalisierungsprozentwert für Teammitglieder an. Zum Beispiel haben Sie ein Team mit sechs Leuten, die einem Projekt zugewiesen sind. Sie können für jedes Teammitglied einen Kapitalisierungsprozentsatz angeben. Die einzelnen Mitglieder können unterschiedliche Prozentsätze haben. Der Kostenplan zeigt die Kapital- und Betriebskosten für Teammitglieder an, für die Sie einen Kapitalisierungsprozentsatz festlegen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Portfoliomanagement" auf den entsprechenden Investitionstyp.
2. Öffnen Sie die Investition, und klicken Sie auf "Teams".
3. Klicken Sie auf "Teams", um das Menü zu öffnen, und anschließend auf "Mitarbeiter".
4. Klicken Sie auf das Eigenschaftssymbol neben dem Namen eines Teammitglieds.
5. Geben Sie im Feld "Kapitalisierung (%)" einen Wert ein.

Der Wert wird verwendet, um den Prozentsatz von Betriebskosten und Kapitalkosten für die Mitarbeiterzuordnung zu berechnen.

Hinweis: Das Feld "Kapitalisierung" wird für Teams standardmäßig nicht angezeigt. Der Systemadministrator muss die Ansicht "Teams" in Studio konfigurieren, um das Feld anzuzeigen.

6. Klicken Sie auf Speichern und zurückkehren.
7. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Teammitglieder, für die Sie Prozentsätze sowohl für Kapitalkosten als auch für Betriebskosten anzeigen wollen.

Sicherstellen der korrekten Anzeige von Kapital- und Betriebskosten

Stellen Sie sicher, dass die Kapital- und Betriebskosten der Investition auf den folgenden Seiten angezeigt werden:

- Budget
- Kostenplandetails

Um die Seite "Finanzübersicht" anzuzeigen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Portfoliomanagement" auf den entsprechenden Investitionstyp; zum Beispiel "Projekte".
2. Öffnen Sie die Investition, und klicken Sie auf "Eigenschaften", um das Menü zu öffnen.

3. Klicken Sie auf "Budget".

Um die Seite "Kostenplandetail" anzuzeigen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Portfoliomanagement" auf den entsprechenden Investitionstyp.
2. Öffnen Sie die Investition, und klicken Sie auf "Finanzpläne".
3. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Kostenpläne".
Die Liste der Kostenpläne wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf den Namen des POR.

Wenn Kapital- und Betriebskosten auf beiden Seiten erscheinen, werden diese Informationen richtig angezeigt.

Bearbeiten von Kostenplänen

Sie können die Einheit und die Kostendetails in einem Kostenplan bearbeiten, indem Sie auf der Benutzeroberfläche in die Felder klicken und die Werte ändert. Sie können den Kostenplan nur für Zeiträume außerhalb des Fixierdatums bearbeiten, das in den Planstandardwerten für die Entität definiert wurde.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie bei geöffnetem Kostenplan zum entsprechenden Zeitraum für Ihren Plan. Verwenden Sie dafür die nach rechts und links zeigenden Pfeile im Bereich "Einheit, Kosten und Ertrag - Details".
2. Bearbeiten Sie die folgenden Felder:

Einheiten

Zeigt die Anzahl der Einheiten für den Zeitraum an.

Kosten

Zeigt die Kosten für den Zeitraum an.

Ertrag

Zeigt den Ertrag für den Zeitraum an.

3. Speichern Sie die Änderungen.

Erstellen des grundlegenden Plans

Machen Sie einen Kostenplan zum grundlegenden Plan (GP), um ihn zur Budgetgenehmigung vorlegen zu können.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Investition.
2. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Kostenpläne".
Die Liste der Kostenpläne wird angezeigt.
3. Klicken Sie neben dem Plan, den Sie als grundlegenden Plan verwenden möchten, auf das Symbol "Grundlegenden Plan festlegen".

Der ausgewählte Plan wird daraufhin durch ein Häkchen in der Spalte "Grundlegender Plan" gekennzeichnet.

Sie können den Kostenplan nun vorlegen, um ihn als Budget genehmigen zu lassen.

Leistungspläne

Wenn Sie einen Leistungsplan erstellen und ihn mit einem Kostenplan verbinden, erhalten Sie die Möglichkeit, die Gesamtkapitalrentabilität und den Kapitalwert für eine Investition zu berechnen. Obwohl Kostenpläne einen Genehmigungsvorgang durchlaufen können, um zu einem formalen Budget zu werden, müssen Sie Leistungspläne nicht genehmigen. Ein Leistungsplan mit einer unbegrenzten Zahl von Kostenplänen verbunden werden kann, ein Kostenplan kann hingegen nur mit einem Leistungsplan verbunden werden.

Verwalten von Leistungsplänen

Sie verwalten Ihre Leistungspläne, indem Sie neue Pläne erstellen, die mit Kostenplänen verbunden werden, oder indem Sie vorhandene Pläne aktualisieren.

Sie können einen Leistungsplan, der mit einem Kostenplan verbunden ist, nicht löschen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Investition.
2. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Leistungspläne".
3. Klicken Sie auf "Neu", und füllen Sie die erforderlichen Informationen aus. Die folgenden Felder erfordern eine Erklärung:

Zeitraumtyp

Definiert die Zeitraumeinheit, die im Leistungsplan angezeigt wird.

Plananfang

Definiert den frühesten Zeitraum, der in den Plan aufgenommen werden soll.

Planende

Definiert den spätesten Zeitraum, der in den Plan aufgenommen werden soll.

4. Speichern Sie die Änderungen.

Hinzufügen von Einzelpostendetails zu Leistungsplänen

Folgen Sie dieser Vorgehensweise, um zu einem neuen Leistungsplan Einzelpostendetails hinzuzufügen. Die Details, die Sie hinzufügen, werden auf der Seite der Leistungspländetails im Feld "Detail" angezeigt. Sie können für jene Zeiträume Details angeben, die auf den Leistungsplan anwendbar sind.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie bei geöffnetem Leistungsplan auf "Hinzufügen".
2. Geben Sie die Details des Leistungsplans im Feld "Detail" ein.
Sie können beliebig viele Leistungsdetails hinzufügen.
3. Speichern Sie die Änderungen.
Die eingegebenen Details werden in "Leistungsplandetails" aufgelistet.
4. Füllen Sie im Bereich "Leistungsdetails" für jedes Leistungsdetail die folgenden Felder aus, und überprüfen Ihre Eingaben. Klicken sie auf die Felder, um Details einzugeben:

Leistung

Legt den geplanten Leistungsbetrag für den Zeitraum fest.

Ist-Leistung

Legt den tatsächlichen Leistungsbetrag für den Zeitraum fest.

Abweichung

Zeigt die Differenz zwischen der tatsächlichen und der geplanten Leistung für den Zeitraum an.

5. Speichern Sie die Änderungen.
6. Überprüfen Sie für jeden Leistungsdetail-Einzelposten die folgenden Felder:

% Leistungen

Zeigt den Prozentsatz an, den der Leistungsdetail-Einzelposten zum gesamten Leistungsplan beiträgt.

Gesamtleistung

Zeigt die gesamte Leistung für den Leistungsdetail-Einzelposten an.

Ist-Leistung

Legt den tatsächlichen Leistungsbetrag für den Zeitraum fest.

Abweichung

Zeigt die Differenz zwischen der tatsächlichen und der geplanten Leistung für den Zeitraum an.

Verbinden von Leistungsplänen mit Kostenplänen

Folgen Sie dieser Vorgehensweise, um einen Leistungsplan mit einem Kostenplan zu verbinden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie bei geöffnetem Kostenplan auf "Eigenschaften".
2. Wählen Sie im Feld "Leistungsplan" einen Leistungsplan aus.
3. Klicken Sie auf "Speichern".

Verknüpfen von Leistungsplänen mit vorgelegten Budgets

Die Verbindung eines Leistungsplans mit einem Kostenplan wird vom vorgelegten Budget übernommen. Diese Verbindung kann nur geändert werden, wenn der Status des Budgets "Vorgelegt" ist. Nach der Genehmigung kann die Verbindung des Leistungsplans nicht mehr geändert werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie bei geöffnetem Budgetplan auf "Eigenschaften".
2. Wählen Sie im Feld "Leistungsplan" einen Leistungsplan aus.
3. Klicken Sie auf "Speichern".

Budgetpläne

Wenn ein Kostenplan genehmigt ist, wird er zum Budgetplan für eine Investition. Sie können einen Teil eines Kostenplans zur Genehmigung vorlegen, indem Sie das Anfangs- und das Enddatum für die Vorlage ändern. Nur jener Teil, der zwischen den neuen Anfangs- und Enddaten liegt, wird zur Genehmigung vorgelegt.

Wenn ein Kostenplan genehmigt ist, wird er zu einem Budgetplan mit einer neuen Versionsnummer. Wenn bereits ein älteres Budget vorhanden ist, wird dieses separat gespeichert und kann angezeigt, aber nicht bearbeitet werden.

Für die Vorlage eines Kostenplans als Budgetplan gelten die folgenden Regeln:

- Wenn ein Budgetplan vorhanden ist, muss der vorgelegte Kostenplan die gleichen Gruppierungsattribute enthalten, um die vorgelegten Kostenplandaten mit den vorhandenen Budgetplandaten zusammenzuführen. Wenn die Gruppierungsattribute nicht gleich sind, ersetzen Sie entweder den vorhandenen Budgetplan oder brechen Sie die Vorlage ab.
- Sie können nur einen Budgetplan zum selben Zeitpunkt vorlegen oder genehmigen.
- Wenn ein vorgelegtes Budget genehmigt ist, wird der Budgetplan zum GP.
- Sie können vorgelegte Budgets bearbeiten. Genehmigte Budgets können jedoch nicht bearbeitet werden.
- Wenn ein genehmigtes Budget vorhanden ist, können die vorgelegten Kostenplandaten entweder zusammengeführt werden oder das genehmigte Budget ersetzen.

Vorlegen von Kostenplänen als Budgetpläne

Legen Sie einen Kostenplan als Budgetplan vor, um ein neues, genehmigtes Budget zu erstellen oder um das Budget zu aktualisieren, nachdem der Kostenplan aktualisiert wurde.

Ein Kostenplan muss als grundlegender Plan festgelegt worden sein, damit Sie ihn zur Genehmigung vorlegen können.

Wenn ein genehmigter Budgetplan vorhanden ist und Sie einen neu erstellten oder aktualisierten Kostenplan als neuen GP festlegen, können Sie diesen vorlegen, um ihn mit dem genehmigten Budgetplan zusammenzuführen oder den Budgetplan vollkommen durch ihn zu ersetzen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Investition.
2. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Kostenpläne".
Die Liste der Kostenpläne wird angezeigt.
3. Kopieren Sie den Wert im Feld "ID". Sie benötigen diesen Wert für einen der folgenden Schritte.
4. Öffnen Sie das Menü "Aktionen", und klicken Sie in "Allgemein" auf "Grundlegenden Plan zur Genehmigung vorlegen".

5. Füllen Sie die erforderlichen Informationen aus.

Die folgenden Felder erfordern eine Erklärung:

Plan-ID

Definiert eine eindeutige ID für den Budgetplan. Fügen Sie den ID-Wert in diesem Feld ein.

Plananfang

Zeigt den Anfangszeitraum des Budgetplans an. Ändern Sie den Anfangszeitraum, um nur einen Teil des Kostenplans als Budget vorzulegen.

Planende

Zeigt den Endzeitraum des Budgetplans an. Ändern Sie den Endzeitraum, um nur einen Teil des Kostenplans als Budget vorzulegen.

Gruppierungsattribute

Zeigt die Gruppierungsattribute des Kostenplans an.

Hinweis: Wenn Sie den Kostenplan mit einem vorhandenen genehmigten Budget zusammenführen wollen, müssen die Gruppierungsattribute des Kostenplans mit dem Budget übereinstimmen. Wenn sie nicht miteinander übereinstimmen, können Sie entweder den gesamten Budgetplan ersetzen oder die Genehmigungsanforderung abbrechen.

Vorlageoption

Gibt an, ob der Kostenplan, den Sie vorlegen, mit dem genehmigten Budget zusammengeführt werden soll, oder ob er dieses komplett ersetzen soll.

Hinweis: Diese Option wird ausgeblendet, wenn Sie den ersten Kostenplan zur Genehmigung vorlegen. Die Option wird auf "Ersetzen" festgelegt und ist schreibgeschützt, wenn sich die Gruppierungsattribute oder Rückmeldeperioden von den Attributen im genehmigten Budget unterscheiden.

6. Klicken Sie auf "Zur Genehmigung vorlegen".

Der als der GP festgelegte Kostenplan wird als Budgetplan vorgelegt.

Vorgelegte Budgetpläne genehmigen oder ablehnen

Folgen Sie dieser Vorgehensweise, um einen vorgelegten Kostenplan als Budget zu genehmigen oder abzulehnen.

Bevor Sie einen Budgetplan genehmigen oder ablehnen, können Sie die Felder im Bereich "Einheit, Kosten und Ertrag - Details" beliebig bearbeiten. Sie können auch Einzelpostendetails zum Plan hinzufügen.

Hinweis: Ein genehmigtes Budget kann nicht bearbeitet werden. Sie müssen ein neues Budget zur Genehmigung vorlegen, um das alte Budget zu ersetzen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Investition.
2. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Budgetpläne".
Die Liste der Budgetpläne wird angezeigt.
3. Öffnen Sie den vorgelegten Budgetplan.
Die Budgetdetails werden angezeigt.
4. Bearbeiten Sie die Felder im Bereich "Einheit, Kosten und Ertrag - Details", und speichern Sie die Änderungen.
5. Klicken Sie auf "Genehmigen" bzw. "Ablehnen".

So erstellen Sie eine Budgetrevision

Ein genehmigter Kostenplan wird der Budgetplan für eine Investition. Wenn sich Elemente einer Investition ändern, können Sie verschiedene Teile des Budgets überprüfen, oder Sie können das Budget vollständig ersetzen.

Sie können zwei Revisionstypen für einen genehmigten Budgetplan erstellen:

Budgetplan-Revision mit Zusammenführung

- Legen Sie einen Kostenplan mit neuen Einzelposten vor, und führen Sie die Änderungen mit dem vorhandenen Budgetplan zusammen.
- Legen Sie einen Teil eines Kostenplans vor, indem Sie die Datumsangaben für Anfang und Ende für die Vorlage ändern, oder aktualisieren Sie die Feldwerte in spezifischen Zeiträumen. Sie können nur die geänderten Rückmeldeperioden vorlegen und mit dem Budget zusammenführen.

Budgetplan-Revision mit Ersetzung

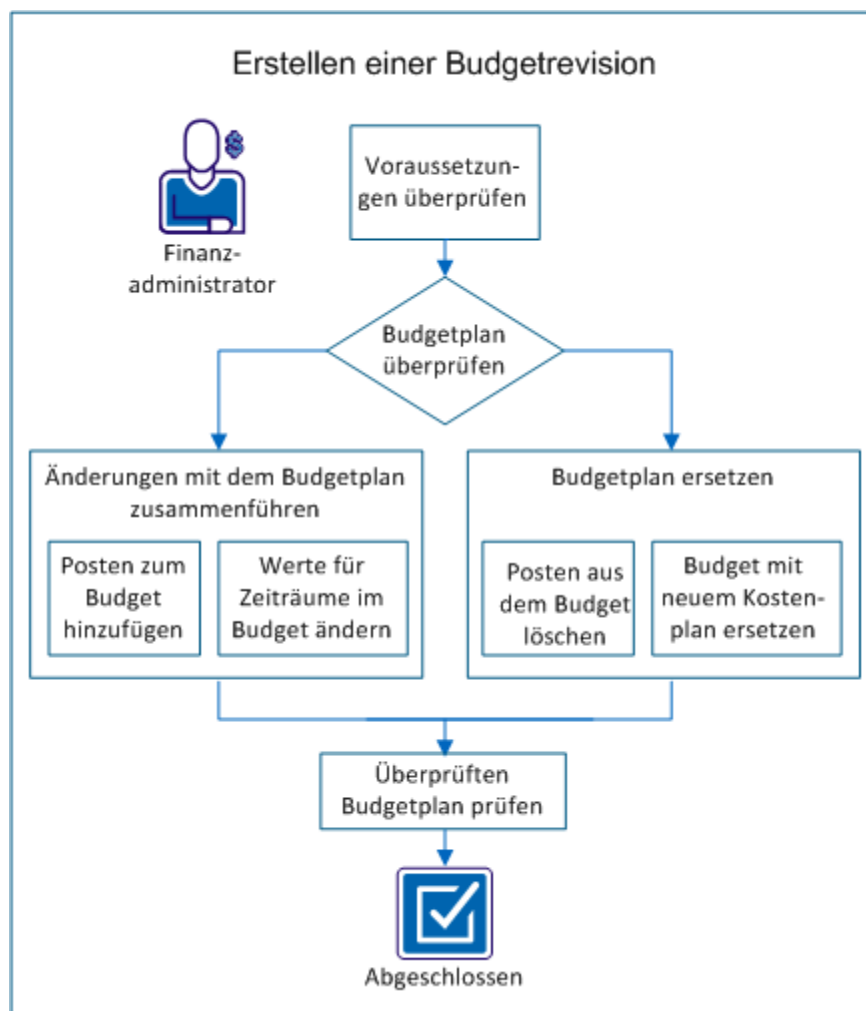
- Legen Sie einen Kostenplan mit gelöschten Einzelposten vor, und ersetzen Sie das Budget, um diese Einzelposten aus dem Budgetplan zu entfernen.
- Erstellen Sie einen Kostenplan, indem Sie verschiedene Gruppierungsattribute oder Rückmeldeperiodentypen verwenden, und ersetzen Sie das Budget.

Beide Revisionstypen geben den Genehmigungsverlauf an. Allerdings ermöglicht es Ihnen die Funktion, nicht benötigte Einzelposten zu löschen und Gruppierungsattribute und Abrechnungszeiträume zu überprüfen.

Wenn Sie einen Kostenplan vorlegen, der ein vorhandenes Budget revidiert, geben Sie über die Pull-down-Liste "Vorlageoption" an, ob eine Zusammenführung oder Ersetzung gewünscht wird. Dieses Feld wird nur dann angezeigt, wenn mindestens ein genehmigtes Budget vorhanden ist. Wenn der neue Kostenplan eine andere Struktur hat als das vorhandene Budget, dann ist "Ersetzen" die einzige Option.

Wenn Ihr Kostenplan genehmigt wird, dann wird er zum geprüften Budgetplan mit einer neuen Versionsnummer. Sie können die Vorgängerversion des Budgets anzeigen, die separat gespeichert ist. Sie können frühere Budgetpläne und den derzeit genehmigten Budgetplan nicht bearbeiten.

Das folgende Diagramm veranschaulicht, wie ein Systemadministrator eine Budgetrevision erstellt.



Beispiel: Revidieren eines Budgetplans von Forward, Inc.

Folgendes Beispiel stellt die Optionen für das Aktualisieren des Budgetplans in diesem Szenario dar. Forward Inc. hat ein neues Projekt, das im weiteren Verlauf dieses Jahres geplant ist. Alice verwaltet das Projekt und hat bereits einen Kostenplan (ProjectA_estimatedCP-00) mit den erforderlichen Rollen und geschätzten Kosten erstellt.

Sie benötigt folgende Rollen:

- Einen Softwarearchitekt
- Drei Java-Softwareingenieure
- Zwei Testingenieure

Alice hat das Projekt nicht noch mit Personal besetzt. In ihrem vorgelegten Kostenplan hat sie Rollen für alle Positionen hinzugefügt und den Kostenplan für sechs Monate des Projekts ausgefüllt.

Wenn der Kostenplan erstellt wird, verwendete Alice folgende Eigenschaften für ihren Kostenplan:

- Gruppierungsattribute: Rolle
- Rückmeldeperiodentyp: Quartalsweise.
- Anfangs- und Enddaten: 2. Juli - 31. Dezember

Sie hat die Schätzungen als aktuellen Budgetplan zur Genehmigung vorgelegt. Alices Produktmanager hat das geschätzte Budget genehmigt. Der Manager weiß, dass sich das Budget ändern, bevor das Projekt beginnt.

Führen Sie diese Schritte aus, um eine Budgetrevision zu erstellen:

1. [Überprüfen Sie die Voraussetzungen](#) (siehe Seite 109).
2. Revidieren des Budgetplans:
 - Zusammenführen von Änderungen in den Budgetplan:
 - [Hinzufügen von Einzelposten zum Budget](#) (siehe Seite 109).
 - [Ändern der Rückmeldeperiodenwerte im Budget](#). (siehe Seite 110)
 - Ersetzen des Budgetplans:
 - [Löschen von Einzelposten aus dem Budget](#). (siehe Seite 112)
 - [Ersetzen des Budgets durch einen neuen Kostenplan](#). (siehe Seite 113)
3. [Überprüfen des überprüften Budgetplans](#). (siehe Seite 115)

Überprüfen der Voraussetzungen

Um alle Aufgaben in diesem Szenario abzuschließen, beachten Sie folgende Informationen:

Zugriffsrechte

Sie müssen über folgende Zugriffsrechte verfügen:

- *Finanzen - Kostenplan - Bearbeiten*
- *Finanzen - Finanzplan - Zur Genehmigung vorlegen*
- *Projekt - Budgetplan - Anzeigen*
- *Projekt - Budgetplan - Bearbeiten*

Abgeschlossene Aufgaben

Führen Sie folgende Aufgaben durch, bevor Sie das Szenario beginnen:

- Erstellen Sie einen Kostenplan für die Investition.
- Legen Sie den Kostenplan als grundlegenden Plan (GP) fest.
- Legen Sie den GP zur Genehmigung vor, und lassen Sie ihn als Budgetplan für die Investition genehmigen.

Weitere Informationen

Nachdem Sie einen Kostenplan zur Genehmigung vorgelegt haben, ist dieser der vorgelegte Budgetplan. Sie können den vorgelegten Budgetplan bearbeiten, jedoch können Sie den Budgetplan nicht bearbeiten, nachdem er genehmigt wurde.

Hinzufügen von Einzelposten zum Budget

Fügen Sie Einzelposten zum Kostenplan hinzu, und führen Sie die neuen Zeilen in das Budget zusammen. Sie können zum Beispiel eine Rolle zu einem Kostenplan hinzufügen, und Sie können den Kostenplan zur Genehmigung als zusammengeführte Änderung vorlegen.

Beispiel: Revidieren des Budgets mit einer neuen Rolle

Alice stellt fest, dass das neue Projekt einen technischen Redakteur benötigt, um die Online-Hilfe zu dokumentieren. Sie fügt dem Kostenplan die Rolle "Senior Technischer Redakteur" hinzu und legt den geprüften Plan "ProjectA_estimatedCP-00" als zusammengeführte Revision dem Budget vor.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Portfoliomanagement" auf den entsprechenden Investitionstyp (zum Beispiel "Projekte").
2. Öffnen Sie die Investition, und klicken Sie auf "Finanzpläne".

3. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Kostenpläne".
4. Öffnen Sie den Kostenplan.
5. Klicken Sie auf "Hinzufügen", um den neuen Einzelposten hinzuzufügen.

Die Eigenschaftsseite der Kostenplandetail wird angezeigt und zeigt Felder für die einzelnen Gruppierungsattribute an, das im Kostenplan angezeigt werden. Wenn zum Beispiel "Rolle" ein Gruppierungsattribut ist, dann wird das Feld "Rolle" angezeigt.
6. Wählen Sie die Werte für die neuen Einzelposten aus (zum Beispiel Rollen), die Sie hinzufügen möchten.
7. Klicken Sie auf Speichern und zurückkehren.
8. Geben Sie die Rückmeldeperiode für den Einzelposten ein.
9. Speichern Sie Ihre Änderungen, und klicken Sie auf "Zurückkehren".
10. Klicken Sie auf "Aktionen", und wählen Sie "Als grundlegenden Plan festlegen" aus.

Hinweis: Wenn der Kostenplan bereits der grundlegende Plan ist, dann überspringen Sie diesen Schritt.
11. Klicken Sie zur Bestätigung auf "Ja".
12. Klicken Sie auf "Aktionen", und wählen Sie "Grundlegenden Plan zur Genehmigung vorlegen" aus.

Hinweis: Wenn Sie die folgende Meldung bekommen, ist ein anderer Kostenplan als vorgelegter Budgetplan für die Investition vorhanden.
Fehler: Es ist bereits ein vorgelegtes Budget vorhanden.
Der vorgelegte Budgetplan muss genehmigt oder abgelehnt werden, bevor Sie einen anderen Plan zur Genehmigung vorlegen können.
13. Geben Sie die erforderlichen Werte ein:
14. Wählen Sie in der Pulldown-Liste "Vorlageoption" die Option "Zusammenführen" aus.
15. Klicken Sie auf "Zur Genehmigung vorlegen".
16. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Budgetpläne", um die Liste von Budgetplänen und ihren Status anzuzeigen.

Sie haben einen Kostenplan zur Genehmigung vorgelegt, die einen hinzugefügten Einzelposten mit dem vorhandenen Budget zusammenführt.

Ändern der Rückmeldeperiodenwerte im Budget

Sie können die Werte der Rückmeldeperioden in einem Kostenplan überprüfen und mit einem vorhandenen Budgetplan zusammenführen. Wenn Sie Werte von einer oder mehreren Rückmeldeperioden zusammenführen, können Sie das Budget genauer führen, ohne dabei das gesamte Budget ersetzen zu müssen.

Zum Beispiel erhalten Sie eine inkrementelle Finanzierung, um Ihr Budget an erhöhte Ressourcenkosten anzupassen. Sie können die Kosten der Ressource nur für die betroffenen Monate überprüfen.

Wenn Sie ein Fixierdatum in der Finanzentität festgelegt haben, können Sie den Kostenplan nur für Zeiträume *nach* dem Fixierdatum bearbeiten.

Beispiel: Anhängen der Rückmeldeperioden an den Budgetplan

Alice überprüft die Projektpläne mit ihrem Manager und findet, dass sie drei Monate für eine neue erforderliche Funktion hinzufügen muss. Alice revidiert ihren Kostenplan, indem sie drei Monate zum Projekt hinzufügt, und füllt die Felder für die einzelnen Ressourcen mit den Kosteninformationen auf. Sie legt den geprüften Kostenplan mit der ID "ProjectA_estimatedCP-00" als zusammengeführte Revision nur mit den zusätzlichen drei Monaten vor.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Portfoliomanagement" auf den entsprechenden Investitionstyp (zum Beispiel "Projekte").
2. Öffnen Sie die Investition, und klicken Sie auf "Finanzpläne".
3. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Kostenpläne".
4. Öffnen Sie den Kostenplan.
5. Gehen Sie im Bereich "Einheit, Kosten und Ertrag - Details" zur entsprechenden Rückmeldeperiode für den Plan.
6. Bearbeiten Sie die Felder im Bereich "Einheit, Kosten und Ertrag - Details" für die Rückmeldeperiode, wie in der folgenden Grafik angezeigt:

	1. Sept. 2011 - 30. Sept. 2011	1. Okt. 2011 - 31. Okt. 2011
Einheiten	1,00	2
Kosten	100,00	
Ertrag	200,00	4.000
		3.000

7. Speichern Sie Ihre Änderungen, und klicken Sie auf "Zurückkehren".
8. Klicken Sie auf "Aktionen", und wählen Sie "Als grundlegenden Plan festlegen" aus.
Hinweis: Wenn der Kostenplan bereits der grundlegende Plan ist, dann überspringen Sie diesen Schritt.
9. Klicken Sie zur Bestätigung auf "Ja".

10. Klicken Sie auf "Aktionen", und wählen Sie "Grundlegenden Plan zur Genehmigung vorlegen" aus.

Hinweis: Wenn Sie die folgende Meldung bekommen, ist ein anderer Kostenplan als vorgelegter Budgetplan für die Investition vorhanden.

Fehler: Es ist bereits ein vorgelegtes Budget vorhanden.

Der vorgelegte Budgetplan muss genehmigt oder abgelehnt werden, bevor Sie einen anderen Plan zur Genehmigung vorlegen können.

11. Geben Sie die Werte "Anfangszeitraum" und "Endzeitraum" nur für die Monate an, in denen Sie die Werte hinzufügen oder aktualisieren.
12. Wählen Sie in der Drop-down-Liste "Vorlageoption" die Option "Zusammenführen" aus.
13. Klicken Sie auf "Zur Genehmigung vorlegen".
14. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Budgetpläne", um die Liste von Budgetplänen und ihren Status anzuzeigen.

Sie haben einen Kostenplan zur Genehmigung vorgelegt, der Revisionen mit Rückmeldeperioden im vorhandenen Budget zusammenführt.

Löschen von Einzelposten aus dem Budget

Löschen Sie unnötige Einzelposten, und legen Sie den Kostenplan als Ersatz für das Budget vor. Wenn Sie zum Beispiel einen Einzelposten aus dem Budgetplan entfernen möchten, löschen Sie den Einzelposten im Kostenplan. Legen Sie den revidierten Kostenplan als Ersatz für den Budgetplan vor.

Hinweis: Wählen Sie "Ersetzen" aus, um Einzelposten zu löschen. Wenn Sie "Zusammenführen" auswählen, wird das Löschen verhindert und der Einzelposten bleibt im vorgelegten Budgetplan.

Beispiel: Löschen einer Rolle und Ersetzen des Budgets

Einige Monate bevor das Projekt startet, stellt Alice fest, dass sie die Anzahl der Mitarbeiter eines Testingenieurs auf ein anderes Projekt übertragen muss. Sie löscht den Einzelposten für die Rolle des "Junior Testingenieur" aus dem Kostenplan "ProjectA_estimatedCP-00" und legt den Plan zur Genehmigung vor. Alice wählt "Ersetzen" aus, um den Einzelposten aus dem Budget zu entfernen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Portfoliomanagement" auf den entsprechenden Investitionstyp (zum Beispiel "Projekte").
2. Öffnen Sie die Investition, und klicken Sie auf "Finanzpläne".

3. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Kostenpläne".
4. Öffnen Sie den Kostenplan.
5. Wählen Sie den Einzelposten aus, den Sie löschen möchten, und klicken Sie auf "Löschen".
6. Klicken Sie zur Bestätigung auf "Ja", und klicken Sie auf "Zurückkehren".
7. Klicken Sie auf "Aktionen", und wählen Sie "Als grundlegenden Plan festlegen" aus.
Hinweis: Wenn der Kostenplan bereits der grundlegende Plan ist, dann überspringen Sie diesen Schritt.
8. Klicken Sie zur Bestätigung auf "Ja".
9. Klicken Sie auf "Aktionen", und wählen Sie "Grundlegenden Plan zur Genehmigung vorlegen" aus.
Hinweis: Wenn Sie die folgende Meldung bekommen, ist ein anderer Kostenplan als vorgelegter Budgetplan für die Investition vorhanden.
Fehler: Es ist bereits ein vorgelegtes Budget vorhanden.
Der vorgelegte Budgetplan muss genehmigt oder abgelehnt werden, bevor Sie einen anderen Plan zur Genehmigung vorlegen können.
10. Wählen Sie in der Pull-down-Liste "Vorlageoption" die Option "Ersetzen" aus.
11. Klicken Sie auf "Zur Genehmigung vorlegen".
12. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Budgetpläne", um die Liste von Budgetplänen und ihren Status anzuzeigen.
Sie haben einen Kostenplan zur Genehmigung vorgelegt, der das vorhandene Budget ersetzt.

Ersetzen des Budgets durch einen neuen Kostenplan

Wählen Sie neue Gruppierungsattribute und Zeitraumtypen für das Budget aus, indem Sie einen neuen Kostenplan erstellen und vorlegen, der den genehmigten Budgetplan ersetzt.

Wenn Sie beispielsweise ein bevorstehendes Projekt planen, geben Sie ein geschätztes Budget mit den benötigten Rollen an. Vor das Projekt beginnt, erstellen Sie einen Kostenplan mit den tatsächlichen Ressourcen, und ändern Sie die Gruppierungsattribute, um die Abteilung und den Standort einzuschließen. Sie können dann den neuen Kostenplan vorlegen, um den genehmigten Budgetplan zu ersetzen.

Beispiel: Vorlegen eines neuen Kostenplans und Ersetzen des Budgets

Alice kann alle Positionen für das Team abdecken und kennt die Kosten der einzelnen Ressourcen. Sie hat Ressourcen in zwei Standorten und möchte sie nach Abteilung und Standort gruppieren. Zusätzlich möchte der Produktmanager, dass sie anstelle von vierteljährlichen Rückmeldeperioden monatliche Rückmeldeperioden verwendet. Alice erstellt einen Kostenplan und fügt alle Ressourcen mit den dazugehörigen Kostendetails hinzu. In den Eigenschaften des Kostenplans wählt sie Folgendes aus:

- Gruppierungsattribute: Standort und Abteilung
- Zeitraumtyp: Monatlich

Alice speichert ihre Änderungen als "ProjectA_actualCP-00" und legt das neue Budget zur Genehmigung vor.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Portfoliomanagement" auf den entsprechenden Investitionstyp (zum Beispiel "Projekte").
2. Öffnen Sie die Investition, und klicken Sie auf "Finanzpläne".
3. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Kostenpläne".
4. Erstellen Sie einen Kostenplan, und füllen Sie ihn auf.
5. Klicken Sie auf "Speichern" und anschließend auf "Zurückkehren".
6. Klicken Sie auf "Aktionen", und wählen Sie "Als grundlegenden Plan festlegen" aus.

Hinweis: Wenn der Kostenplan bereits der grundlegende Plan ist, dann überspringen Sie diesen Schritt.

7. Klicken Sie zur Bestätigung auf "Ja".
8. Klicken Sie auf "Aktionen", und wählen Sie "Grundlegenden Plan zur Genehmigung vorlegen" aus.

Das Feld "Vorlageoption" listet "Ersetzen" als einzige verfügbare Option auf. Sie müssen das Budget ersetzen, wenn die Gruppierungsattribute oder der Abrechnungszeitraumtyp von den für das vorhandene Budget ausgewählten Eigenschaften abweichen.

Hinweis: Wenn Sie die folgende Meldung bekommen, ist ein anderer Kostenplan als vorgelegter Budgetplan für die Investition vorhanden.

Fehler: Es ist bereits ein vorgelegtes Budget vorhanden.

Der vorgelegte Budgetplan muss genehmigt oder abgelehnt werden, bevor Sie einen anderen Plan zur Genehmigung vorlegen können.

9. Klicken Sie auf "Zur Genehmigung vorlegen".

10. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Budgetpläne", um die Liste von Budgetplänen und ihren Status anzuzeigen.

Sie haben einen Kostenplan zur Genehmigung vorgelegt, der das vorhandene Budget ersetzt.

Überprüfen des überprüften Budgetplans

Nachdem Sie den Kostenplan zur Genehmigung vorgelegt haben, ist dieser als vorgelegter Budgetplan verfügbar. Sie können den Status des Budgetplans anzeigen, und wenn Sie über Zugriffsrechte verfügen, können Sie den Plan bearbeiten.

Beispiel: Bearbeiten und Überprüfen des vorgelegten Budgetplans

Alice hat den überprüften Kostenplan zur Genehmigung vorgelegt. Der Plan hat den Budgetplanstatus "Vorgelegt", bis er von ihrem Manager genehmigt wird. Sie überprüft, ob ihre Revisionen mit dem Budget zusammengeführt wurden oder ob das Budget richtig ersetzt wurde. Während Alice den Plan überprüft, stellt sie fest, dass der Kostenwert für Oktober für eine der Ressourcen falsch ist. Sie ändert den Wert manuell und speichert ihre Änderungen. Ihr Manager genehmigt das Budget, und Alice hat den genehmigten Budgetplan mit ihren Änderungen erfolgreich geprüft.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Portfoliomanagement" auf den entsprechenden Investitionstyp (zum Beispiel "Projekte").
2. Öffnen Sie die Investition, und klicken Sie auf "Finanzpläne".
3. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Budgetpläne".
4. Öffnen Sie den vorgelegten Budgetplan, um die Revisionen anzuzeigen und zu überprüfen, ob sie korrekt sind.
5. Bearbeiten Sie die Werte im Budgetplan mit notwendigen Revisionen.
6. Speichern Sie Ihre Änderungen, und klicken Sie auf "Zurückkehren".

Nachdem Sie sichergestellt haben, dass das vorgelegte Budget richtig ist und genehmigt wurde, haben Sie den genehmigten Budgetplan erfolgreich geprüft.

Info zum Kopieren von Finanzplänen

Sie können einen vorhandenen Finanzplan aus einer Investition kopieren, um einen neuen Plan zu erstellen.

Sie können Finanzpläne auch kopieren, wenn eine Investition aus einer Investitionsvorlage erstellt wird, die Finanzpläne enthält.

Wenn Sie einen vorhandenen Finanzplan kopieren, um einen neuen Plan zu erstellen, gelten die folgenden Regeln:

- Standardmäßig werden die Werte für Abrechnungszeitraumtyp und Gruppierungsattribut im Zielkostenplan auf die Werte des ursprünglichen Kostenplans festgelegt. Sie können diese Werte nicht ändern.
- Prozessinstanzen, die mit dem ursprünglichen Finanzplan verbunden sind, werden nicht in den neuen Plan kopiert.
- Sämtliche Prozesse, die mit den Objekten "Kostenplan" oder "Leistungsplan" verbunden sind, stehen für den neuen Plan zum Erstellen von Prozessinstanzen zur Verfügung.
- Sie können Kostenpläne und Leistungspläne, aber keine Budgetpläne kopieren.

So kopieren Sie Finanzplandaten

In diesem Beispiel sehen Sie, wie Daten aus einem Quellplan in einen Zielplan kopiert werden. Dazu werden folgende Benutzereingaben verwendet:

- Rückmeldeperioden, die aus dem ursprünglichen Plan kopiert werden sollen
 - Anfangs- und Endzeiträume des Zielplans
1. Jim, Projektmanager für das ARP-Projekt bei Forward, Inc., wählt einen vorhandenen Kostenplan, um ihn zu kopieren und einen neuen Plan zu erstellen. Der vorhandene Kostenplan umfasst die folgenden Zeiträume:
 - Anfangszeitraum: 01.01.09 - 31.01.09
 - Endzeitraum : 01.12.2009 - 31.12.2009
 2. Im Bereich "Daten aus ursprünglichem Kostenplan kopieren" der Seite "Kostenplan" legt Jim für die Kopie folgende Zeiträume fest:
 - Anfangszeitraum: 01.06.2009 - 30.06.2009
 - Endzeitraum : 01.12.2009 - 31.12.2009

3. Im Bereich "Zielkostenplan" der selben Seite legt Jim für den Zielkostenplan folgende Anfangs- und Endzeiträume fest:

- Plananfang: 01.01.2011 - 31.01.2011
- Planende: 01.12.2011 - 31.12.2011

Die Daten der Zeiträume von Juni 2009 bis Dezember 2009 des ursprünglichen Plans werden in die Zeiträume von Januar 2011 bis Juni 2011 des Zielplans kopiert.

Kopieren von Kostenplänen

Folgen Sie dieser Vorgehensweise, um einen vorhandenen Kostenplan zur Erstellung eines neuen Kostenplans aus einer Investition zu kopieren. Sie können den Kostenplan zur Gänze oder teilweise kopieren und ändern.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Investition.
2. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Kostenpläne".
Die Listenseite wird angezeigt.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Kostenplan, den Sie kopieren möchten.
4. Öffnen Sie das Menü "Aktionen", und klicken Sie in "Allgemein" auf "Kostenplan kopieren".
Die Seite zum Kopieren von Plänen wird angezeigt.
5. Füllen Sie die folgenden Felder im Bereich "Daten aus ursprünglichem Kostenplan kopieren" aus, oder überprüfen Sie sie:

Quellplanname

Zeigt den Namen des Quellplans an.

Anfangszeitraum

Legt den Anfangszeitraum für die Kopie fest. Die Kopie der Daten in den Zielplan basiert auf diesem Anfangszeitraum sowie auf dem Anfangszeitraum des Zielplans.

Standard: Der Anfangszeitraum des ursprünglichen Plans.

Endzeitraum

Legt den Endzeitraum für die Kopie fest. Die Kopie der Daten in den Zielplan basiert auf diesem Endzeitraum sowie auf dem Endzeitraum des Zielplans.

Standard: Der Endzeitraum des ursprünglichen Plans.

Skalieren um %

Definiert den Prozentsatz, um den die Dollarwerte im kopierten Plan skaliert (erhöht oder gesenkt) werden sollen.

Beispiel: Wenn sie als Prozentsatz "75" eingeben, werden die Werte in der Kopie im Vergleich zum ursprünglichen Plan um 75 Prozent erhöht.

Standard: 0% Keine Änderung der Werte.

6. Füllen Sie die folgenden Felder im Bereich "Zielkostenplan" aus, oder überprüfen Sie sie:

Planname

Legt den Namen des Zielplans fest.

Standard: Der Name des ursprünglichen Plans mit dem Präfix "Kopie von".

Plan-ID

Legt die eindeutige ID des Zielplans fest.

Standard: Die ID des ursprünglichen Plans mit dem Präfix "Kopie von".

Beschreibung

Gibt eine Beschreibung des Zielplans an.

Standard: Die Beschreibung des ursprünglichen Plans.

Zeitraumtyp

Zeigt den Typ des Abrechnungszeitraums an.

Standard: Der Typ des Abrechnungszeitraums des ursprünglichen Plans. Sie können den Standardzeitraumtyp nicht verändern.

Plananfang

Legt den Anfangszeitraum des Plans fest.

Standard: Der Anfangszeitraum des ursprünglichen Plans.

Planende

Legt den Endzeitraum des Plans fest.

Standard: Der Endzeitraum des ursprünglichen Plans.

Leistungsplan

Zeigt den Leistungsplan an, der mit der ursprünglichen Plan verbunden ist (wenn vorhanden).

Währung

Zeigt die Systemwährung an, die während der Einrichtung der Finanzen ausgewählt wurde.

Gruppierungsattribute

Zeigt die Gruppierungsattribute des Plans an.

Standard: Die Gruppierungsattribute des ursprünglichen Plans. Sie können diese Gruppierungsattribute nicht ändern.

7. Speichern Sie die Änderungen.

Der Kostenplan wird kopiert. Der neue Plan wird nun in der Liste der Kostenpläne aufgeführt.

Leistungspläne kopieren

Folgen Sie dieser Vorgehensweise, um einen neuen Leistungsplan zu erstellen, indem Sie einen vorhandenen Leistungsplan kopieren. Sie können den Plan zur Gänze oder teilweise kopieren. Nach dem Kopieren können Sie den Plan ändern.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Investition.
2. Öffnen Sie das Menü "Finanzpläne", und klicken Sie auf "Leistungspläne".

Die Liste der Leistungspläne wird angezeigt.

3. Wählen Sie den Leistungsplan aus, der kopiert werden soll.
4. Öffnen Sie das Menü "Aktionen", und klicken Sie in "Allgemein" auf "Leistungsplan kopieren".

Die Seite "Leistungsplan kopieren" wird angezeigt.

5. Füllen Sie die folgenden Felder im Bereich "Daten aus ursprünglichem Leistungsplan kopieren" aus, oder überprüfen Sie sie:

Quellplanname

Zeigt den Namen des Quellplans an.

Anfangszeitraum

Legt den Anfangszeitraum für die Kopie fest. Die Kopie der Daten in den Zielplan basiert auf diesem Anfangszeitraum sowie auf dem Anfangszeitraum des Zielplans.

Standard: Der Anfangszeitraum des ursprünglichen Plans.

Endzeitraum

Legt den Endzeitraum für die Kopie fest. Die Kopie der Daten in den Zielplan basiert auf diesem Endzeitraum sowie auf dem Endzeitraum des Zielplans.

Standard: Der Endzeitraum des ursprünglichen Plans.

Skalieren um %

Definiert den Prozentsatz, um den die Dollarwerte im kopierten Plan skaliert (erhöht oder gesenkt) werden sollen.

Beispiel: Wenn sie als Prozentsatz "75" eingeben, werden die Werte in der Kopie im Vergleich zum ursprünglichen Plan um 75 Prozent erhöht.

Standard: 0% Keine Änderung der Werte.

6. Füllen Sie im Bereich "Zielleistungsplan" der Seite die folgenden Felder aus.

Planname

Legt den Namen des Zielplans fest.

Standard: Der Name des ursprünglichen Plans mit dem Präfix "Kopie von".

Plan-ID

Legt die eindeutige ID des Zielplans fest.

Standard: Die ID des ursprünglichen Plans mit dem Präfix "Kopie von".

Zeitraumtyp

Zeigt den Typ des Abrechnungszeitraums an.

Standard: Der Typ des Abrechnungszeitraums des ursprünglichen Plans. Sie können den Standardzeitraumtyp nicht verändern.

Plananfang

Legt den Anfangszeitraum des Plans fest.

Standard: Der Anfangszeitraum des ursprünglichen Plans.

Planende

Legt den Endzeitraum des Plans fest.

Standard: Der Endzeitraum des ursprünglichen Plans.

7. Speichern Sie die Änderungen.

Die neu kopierten Leistungsplanwerte werden in den Leistungsplaneigenschaften angezeigt.

8. Überprüfen Sie den Betrag im Feld "Gesamtleistung". Dieses Feld stellt den Skalierungsprozentsatz dar, der beim Kopieren von Daten aus dem ursprünglichen Plan verwendet wird.

9. Klicken Sie auf "Detail", um die Leistungsplandetails zu überprüfen oder zu ändern.

Der totale Leistungsbetrag wird für die neuen Planungszeiträume aufgegliedert. Für Zeiträume, die außerhalb des neuen Leistungsplans liegen, wird der Wert "0" angezeigt.

Kapitel 5: So verarbeiten Sie Transaktionen

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

[Informationen zur Verarbeitung von Transaktionen](#) (siehe Seite 121)

[Informationen zur Eingabe von Transaktionen](#) (siehe Seite 122)

[So machen Sie Beleg- und Ressourcentypen für die Verarbeitung verfügbar](#) (siehe Seite 123)

[So verwalten Sie Transaktionen](#) (siehe Seite 123)

[Erstellen von Belegkopfzeilen](#) (siehe Seite 124)

[Erstellen von Transaktionseinträgen](#) (siehe Seite 124)

[Transaktionen löschen](#) (siehe Seite 127)

[Verwalten von WIP-Transaktionen](#) (siehe Seite 128)

[Prüfung verarbeiteter Transaktionen](#) (siehe Seite 136)

Informationen zur Verarbeitung von Transaktionen

Transaktionen erfassen die Gesamtkosten für Arbeit, Materialien, Ausstattung/Geräte und Aufwand für Dienste und andere Investitionen wie beispielsweise Assets, Anwendungen oder Projekte, die Abteilungen in Rechnung gestellt werden können. Transaktionen können von Zeitformularen aus initiiert, aus externen Systemen importiert oder manuell eingegeben werden. WIP-Transaktionen sind eine wichtige Phase im Buchhaltungsprozess, in der Sie Transaktionen überprüfen und anpassen können, bevor diese in Rechnung gestellt werden.

Manuelle Transaktionen

Die manuelle Eingabe von Transaktionen ermöglicht es Ihnen, die Gesamtkosten für Materialien, Ausstattung/Geräte, Aufwand und Arbeit für eine Investition zu erfassen.

Beispielsweise können Sie Transaktionen verwenden, um die Kosten von Servern zu buchen, die für die Anwendungsentwicklung verwendet wurden, und die Kosten der verbrauchenden Abteilung, die das Anwendungsentwicklungsprojekt in Auftrag gegeben hat, rückbelasten.

Alle Transaktionen werden als Belege eingegeben und dann in Work-in-Progress (WIP) gebucht, damit die Transaktion auf einer Fakturierungsrechnung oder Abteilungsrechnung erscheint.

WIP-Transaktionen

Work-in-Progress (WIP) ist ein wichtiges, grundlegendes Buchhaltungskonzept, mit dem alle Kosten für eine Investition erfasst und kapitalisiert werden. Damit Transaktionen verarbeitet werden können, müssen sie in WIP gebucht werden.

Sie können Transaktionen in WIP buchen, gebuchte WIP-Transaktionen anpassen und WIP-Anpassungen genehmigen oder ablehnen.

Die WIP-Tabellen enthalten die eingegebenen Transaktionen, die in der Folge in ein Buchhaltungssystem gebucht werden können. "In WIP verbuchen" erkennt bei der Buchung von Transaktionen negative Werte. Sobald eine Transaktion in WIP gebucht wurde, hat sie alle Überprüfungskriterien durchlaufen und steht für die Fakturierung, die Rechnungslegung und die Buchung im Hauptbuch (HB) zur Verfügung.

Änderungen, Anpassungen und Rechnungserstellungen werden in detaillierten Datensätzen protokolliert. Sie können gebuchte WIP-Transaktionen nicht löschen, doch im Rahmen des WIP-Anpassungsprozesses ändern.

Informationen zur Eingabe von Transaktionen

Ein Transaktionseintrag besteht aus Folgendem:

- Eine Belegkopfzeile, in der die Transaktion beschrieben und nach Ressourcentyp kategorisiert werden. Sie müssen eine Belegkopfzeile erstellen, um Transaktionseinträge erstellen zu können.
- Einzelposten, die die Transaktion beschreiben.

Bewährtes Verfahren: Stellen Sie vor dem Erstellen und Anzeigen von Transaktionen sicher, dass Sie als ein Benutzer mit aktivierten Finanzeigenschaften angemeldet sind.

Vor der Buchung in WIP können Transaktionen gesucht, aktualisiert gelöscht werden. Nachdem Sie in WIP gebucht wurden, können Sie Transaktionen auf der Seite für WIP-Anpassungen anzeigen, bearbeiten und ablehnen.

Transaktionen werden verwendet, um Abteilungen Investitionskosten in Rechnung zu stellen. Eingegebene Transaktionen werden nicht an integrierte Beschaffungs- oder Zahlungssysteme weitergeleitet. Wenn Sie CA Clarity PPM mit einem Buchhaltungssystem integriert haben, sollten Sie alle Beschaffungs- und Zahlungstransaktionen direkt über das entsprechende Finanzsystem eingeben.

Beispiel: Erfassen verrechenbarer Projektkosten

Die Gruppe Anwendungsentwicklung von Forward Inc entwickelt für die JJ Johansen GmbH eine Software für Wireless-Geräte namens "AutoPay". Dieses Unternehmen hat zugestimmt, alle Projektkosten zu bezahlen, einschließlich Entwicklungszeit, PDAs zum Testen der Software und Reisekosten.

Um alle Kosten berücksichtigen zu können, fügt der Projektmanager dem Projekt Arbeits-, Ausstattungs-/Geräte- und Aufwandsressourcen (für Reisespesen) hinzu. Die einzelnen Ressourcen werden nach Ressourcentyp als Teammitglieder zum Projekt hinzugefügt.

Sobald das Projekt die unterschiedlichen Ressourcentypen abrechnen kann und die Finanzeigenschaften aktiviert wurden, werden Transaktionseinträge für die Spesen (Beleg für Aufwand) und für den Kauf von PDAs (Beleg für Sonstiges) erstellt.

So machen Sie Beleg- und Ressourcentypen für die Verarbeitung verfügbar

Für die Kategorisierung von Transaktionen nach dem Ressourcentyp des Transaktionseintrags werden folgende Belegtypen verwendet:

- Beleg für Sonstiges - Ermöglicht Transaktionen für die Ressourcentypen "Arbeit", "Materialien" und "Ausstattung/Geräte".
- Beleg für Aufwand - Ermöglicht Transaktionen für den Ressourcentyp "Aufwand".

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Ressourcentypen "Arbeit", "Material", "Ausstattung/Geräte" und "Aufwand" für die Transaktionsverarbeitung verfügbar zu machen:

1. Erstellen Sie (bei Bedarf) für jeden Ressourcentyp eine Ressource und aktivieren Sie deren Finanzeigenschaften.
2. (Optional) Erstellen Sie eine Kosten-/Satzmatrix für jeden Arbeitstyp.
3. Fügen Sie die Ressource als Teammitglied zur Investition hinzu.

So verwalten Sie Transaktionen

Sie müssen Belegkopfzeilen erstellen, um Transaktionen eingeben zu können. Belegkopfzeilen werden verwendet, um Transaktionen nach Ressourcentypen zu kategorisieren. Sie können beispielsweise eine Belegkopfzeile für Arbeit und eine für Ausstattung/Geräte erstellen.

Sie können eine Liste von Belegkopfzeilen anzeigen, die nicht in WIP gebucht wurden. Sie können sie öffnen, um eine Liste von dazugehörigen Transaktionen zu erstellen, zu bearbeiten oder anzuzeigen. Weiters können Sie neue Belegkopfzeilen erstellen und vorhandene löschen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Transaktionen zu verwalten:

1. [Erstellen Sie Belegkopfzeilen](#) (siehe Seite 124).
2. [Erstellen Sie neue Transaktionseinträge](#) (siehe Seite 124).
3. Bearbeiten Sie Transaktionsdetails.
4. [Buchen Sie Transaktionen in WIP](#) (siehe Seite 128).

Erstellen von Belegkopfzeilen

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Finanzmanagement" auf "Transaktionseintrag".
Die Seite "Transaktionseintrag" wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf "Neu".
Die Seite "Eintrag" wird geöffnet.
3. Geben Sie im Bereich "Allgemein" die folgenden Informationen ein, um eine Belegkopfzeile zu erstellen:

Eintragstyp

Definiert den Belegtyp:

Eintragsnummer

Definiert eine Nummer, die für die Verfolgung und Verarbeitung der Transaktion verwendet wird.

Beschränkung: Maximal 30 Zeichen

Auftragsnummer Zahl

Definiert die Auftragsnummer, die der Transaktion zugeordnet ist.

Lieferant

Gibt den Lieferantencode des Unternehmens oder der Ressource an, die das Produkt oder die Dienstleistung anbietet. Für Aufwandsbelege ist die Angabe des Lieferantencodes erforderlich, wenn im Feld "Bezahlt von" keine Ressource ausgewählt ist.

Bezahlt von

Gibt die Ressource an, die die Ausgabe verursacht hat. Die unter "Bezahlt von" genannte Ressource ist für Aufwandsbelege erforderlich, wenn kein Lieferant ausgewählt wurde.

4. Klicken Sie auf "Speichern", um die Belegkopfzeile zu erstellen und mit der Erstellung der Transaktion fortzufahren.

Erstellen von Transaktionseinträgen

Sie müssen Belegkopfzeilen erstellen, um Transaktionen erstellen zu können.

Nachdem Sie eine Transaktion erstellt haben, können Sie die Transaktionsdetails in der Belegkopfzeile bearbeiten, bevor Sie diese in WIP buchen. Sobald sie in WIP gebucht wurde, können Sie Transaktionen auf der Seite "WIP-Anpassungen" bearbeiten.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie bei geöffneter Belegkopfzeile auf "Neu".
Die Seite "Transaktionsdetails" wird geöffnet.
2. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, um die Transaktion zu definieren.
Die folgenden Felder erfordern eine Erklärung:

Aufgabe

Gibt den Namen des Projekts oder der Investition an.

- Für Projekte wird dieses Feld automatisch mit dem Namen des Projekts aufgefüllt, sofern mindestens ein Teammitglied vorhanden ist.
Anderenfalls wählen Sie eine Aufgabe aus, um sie dieser Transaktion zuzuordnen.
- Für andere Investitionen wird dieses Feld automatisch mit dem Namen der Investition aufgefüllt, sofern mindestens ein Teammitglied vorhanden ist.

Kostenart

Identifiziert die Projekt- oder Aufgabenkostenart. Sie können eine beliebige Auswahl aus den verfügbaren Kostenarten treffen oder projektspezifische Kostenarten auswählen.

- Bei Projekten wird, falls dem Projekt eine Kostenart zugewiesen wurde, diese automatisch hier eingetragen. Das Projekt wird als die mit der Transaktion verknüpfte Aufgabe ausgewählt. Wird eine Aufgabe ausgewählt, der eine andere Kostenart zugeordnet ist, wird das Feld automatisch mit Kostenart dieser Aufgabe ausgefüllt.
- Für andere Investitionen wird dieses Feld automatisch mit der Kostenart der Investition aufgefüllt, sofern der Investition eine Kostenart zugewiesen wurde.

Ressourcen-ID

Gibt die ID der Ressource an, die der Transaktion zugeordnet ist.

Bei der Ressource kann es sich um eine Person (Arbeit), Ausstattung/Geräte, Material oder um Aufwand handeln - je nach dem Ressourcentyp, dessen Kosten Sie für diese Transaktion verarbeiten.

Rolle

Gibt die Rolle an, falls ein rollenbasierter Satz oder rollenbasierte Kosten auf die Transaktion angewendet werden. Der Ressourcentyp für die Rolle muss mit dem Ressourcentyp für die zugeordnete Ressource übereinstimmen.

Transaktionsklasse

Gibt die eindeutige ID der Transaktionsklasse an. Dieser Wert wird automatisch aufgefüllt, wenn die Ressource zu einer Transaktionsklasse zugeordnet ist. Wenn dies nicht der Fall ist, wählen Sie eine Transaktionsklasse aus.

Eingabetypcode

Gibt den Eingabetyp-Code der Ressource an. Wird automatisch ausgefüllt, falls der Ressource ein Eingabetyp zugeordnet ist. Wenn dies nicht der Fall ist, wählen Sie einen Eingabetyp aus.

Benutzerwert 1 und Benutzerwert 2

Geben benutzerdefinierte Eigenschaften an. Stehen nur dann zur Auswahl, wenn Ihr CA Clarity PPM-Administrator unter Verwendung von Studio Suchwerte erstellt hat.

Aufwandstyp

Definiert den Aufwandstyp, der festlegt, wie die Aufwendung verarbeitet wird. Ein Kapitalaufwand wird anders gebucht als eine Abschreibung.

Allgemeine Informationen beibehalten

Speichert die eingegebenen Werte im Abschnitt "Allgemein", wenn Sie eine neue Transaktion während der gleichen Sitzung vorlegen und erstellen. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eingegebene Werte zu speichern.

3. Geben Sie Transaktionsinformationen im Bereich "Transaktionsdaten" ein:

Menge

Definiert die Anzahl der Einheiten für die Berechnung der Gesamtkosten. Dieses Feld unterstützt negative Zahlen.

Kosten

Gibt die der Transaktion zugeordneten Kosten an. Wenn die ausgewählte Investition mit einer Kosten-/Satzmatrix verbunden ist oder eine Kosten-/Satzmatrix als Entität oder Standardeinstellung definiert wurde, lassen Sie dieses Feld leer, damit die in der Kosten-/Satzmatrix definierten Kosten verwendet werden. Geben Sie andernfalls die Ist-Kosten ein, die mit der Transaktion verbunden sind.

Wenn nicht mehrere Währungen aktiviert sind, wird standardmäßig die Systemwährung verwendet. Wenn mehrere Währungen aktiviert sind, wird für die Transaktionskosten standardmäßig die erste aktive Währung in der alphabetischen Auflistung verwendet. Wenn beispielsweise ADP und INR aktiv sind, wird ADP als Standardwährung verwendet. Wählen Sie bei Bedarf eine andere Währung aus.

Satz

Gibt den Rechnungssatz an, der der Transaktion zugeordnet ist. Wenn die ausgewählte Investition mit einer Kosten-/Satzmatrix verbunden ist oder eine Kostenmatrix als Entität oder Standardeinstellung definiert wurde, lassen Sie dieses Feld leer, damit der in der Kosten-/Satzmatrix definierten Satz verwendet wird. Geben Sie andernfalls den dieser Transaktion zugeordneten Rechnungssatz ein.

Wenn nicht mehrere Währungen aktiviert sind, wird standardmäßig die Systemwährung verwendet. Wenn mehrere Währungen aktiviert sind, wird für den Transaktionssatz standardmäßig die erste aktive Währung in der alphabetischen Auflistung verwendet. Wenn beispielsweise ADP und INR aktiv sind, wird ADP als Standardwährung verwendet. Wählen Sie bei Bedarf eine andere Währung aus.

Verrechenbar

Gibt an, dass die Kosten dieser Transaktion einer Abteilung intern verrechnet werden sollen. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, ist die Transaktion nicht für die Fakturierung oder die Rechnungserstellung verfügbar.

4. Speichern Sie die Änderungen.

Transaktionen löschen

Solange Transaktionen nicht in WIP gebucht wurden, können Sie den kompletten Satz von Transaktionen löschen, der mit einem Transaktionseintrag verknüpft ist, oder Sie können einzelne Transaktionen aus einer ausgewählten Belegkopfzeile löschen.

Sie können Transaktionen über das Menü "Finanzmanagement" löschen.

Gehen Sie wie folgt vor:

So löschen Sie eine Belegkopfzeile

1. Filtern Sie nach den Belegkopfzeilen, die Sie löschen möchten.
2. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den gewünschten Belegkopfzeilen.
3. Klicken Sie auf "Löschen".

Die Belegkopfzeile und die mit ihr verknüpften Transaktionen werden gelöscht.

So löschen Sie eine Transaktion

1. Filter Sie nach Belegkopfzeilen.
2. Wählen Sie die Verknüpfung "Eintragsnummer", um eine Liste der Transaktionen für die ausgewählte Belegkopfzeile anzuzeigen.

Die Seite "Eintrag" wird geöffnet.

3. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den gewünschten Transaktionen.
4. Klicken Sie auf "Löschen".

Die ausgewählte Transaktion wird gelöscht.

Verwalten von WIP-Transaktionen

WIP-Transaktionen ermöglichen Ihnen, Transaktionen anzupassen und zu überprüfen, bevor sie fakturiert werden.

Sie verwalten Ihre WIP-Transaktionen, indem Sie sie buchen, bei Bedarf anpassen und genehmigen oder ablehnen.

Buchen von Transaktionen in Work-in-Progress

Die Transaktionen, die für das Buchen in WIP verfügbar sind, werden nicht automatisch angezeigt. Sie müssen die Transaktionen, die Sie in WIP buchen möchten, zunächst suchen.

Es stehen zwei Methoden zur WIP-Buchung zur Verfügung:

- **Vollständiger Buchungsvorgang** - Bei dieser Methode können Sie alle kumulierten Transaktionen innerhalb eines bestimmten Datumsbereichs auswählen. Führen Sie eine vollständige Buchung nur durch, wenn die Gesamtanzahl der zu buchenden Transaktionen niedrig ist. Bei einer vollständigen Buchung können Sie eine Vorschau aller Transaktionen anzeigen und entscheiden, mit der Buchung aller Transaktionen fortzufahren.
- **Selektive Buchung** - Mit dieser Methode können Sie Transaktionen filtern. Bei einer selektiven Buchung können Sie die Auswahl der Transaktionen anhand von Standort, Kunde, Investition, Ressource und Transaktionstyp begrenzen. Selektive Buchungen sind nützlich, wenn Sie ausgewählte Transaktionen auf einmal buchen möchten oder wenn es sich um Transaktionen handelt, die zu spät eingegeben wurden, um in der regelmäßigen, geplanten WIP-Buchung berücksichtigt zu werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Finanzmanagement" auf "In WIP verbuchen".

Die Seite "In WIP verbuchen" wird angezeigt.

2. Suchen Sie nach den Transaktionen, die Sie buchen möchten. Verwenden Sie dazu folgende Kriterien:

Anfangsdatum und Enddatum

Definiert einen Zeitraum für das Buchen von Transaktionen. Um Transaktionen innerhalb des angegebenen Datumsbereichs zu buchen, verwenden Sie die Datumsauswahl.

Hinweis: Wenn Sie keine Daten eingeben (Anfangsdatum oder Enddatum), werden alle verfügbaren Transaktionen von früheren Daten auf das aktuelle Datum (heute) heraufgesetzt. Um also alle verfügbaren Transaktionen mit einem zukünftigen Datum zu buchen, müssen Sie ein Enddatum angeben.

Standorte

Definiert Finanzstandorte für verbundene Transaktionen. Es stehen nur Standorte mit ausstehenden Transaktionen zur Auswahl.

Kundencodes

Gibt Kundencodes für die verbundenen Transaktionen an.

Projekte

Gibt die Investitionen an, mit denen Transaktionen verbunden sind.

Ressourcen

Gibt die Ressourcen an, denen Transaktionen zugeordnet sind.

Eintragstyp

Gibt den Transaktionseintragstyp an. Verwenden Sie diese Einstellung, um auf diesem Transaktionseintrag basierende Transaktionen zu buchen.

Werte:

- Alle. Gibt an, dass Transaktionen unabhängig vom Eintragstyp gebucht werden.
- Importiert. Gibt an, dass gebuchte Transaktionen von einem externen Buchhaltungssystem importiert wurden.
- Clarity. Gibt an, dass gebuchte Transaktionen aus Clarity stammen.
- Beleg für Aufwand. Gibt an, dass gebuchte Transaktionen als Belegaufwand eingegeben wurden.
- Beleg für Sonstiges. Gibt an, dass gebuchte Transaktionen als sonstiger Aufwand eingegeben wurden.

Bezahlt von

Gibt die Ressource an, die die Transaktion verursacht hat.

Arbeit

Gibt an, ob Arbeitstransaktionen gebucht werden. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Arbeitstransaktionen zu buchen.

Standard: Aktiviert

Material

Gibt an, dass alle Materialtransaktionen in die Buchung einbezogen werden. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um alle Materialtransaktionen bei der Buchung zu berücksichtigen.

Standard: Aktiviert

Ausstattung/Geräte

Gibt an, dass alle Ausstattungstransaktionen in die Buchung einbezogen werden. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle Ausstattungs-/Gerätetransaktionen bei der Buchung zu berücksichtigen.

Standard: Ausgewählt.

Aufwand

Gibt an, dass alle Aufwandstransaktionen in die Buchung einbezogen werden. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle Aufwandstransaktionen bei der Buchung zu berücksichtigen.

Standard: Aktiviert

3. Klicken Sie auf "Übernehmen", um die Transaktionen gemäß den eingegebenen Kriterien zu filtern.

Alle Transaktionen, die den Kriterien entsprechen, werden zu einem Transaktionskonto gruppiert, das z. B. die Bezeichnung "Alle" (volle Buchung) oder "Standort" (selektive Buchung anhand des Standorts) tragen kann. Die Gesamtanzahl der Einträge wird angezeigt. Standardmäßig ist das Kontrollkästchen neben diesem Konto aktiviert.

4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf "Beitrag", um die Transaktionen in die WIP-Phase zu senden.
- Wenn sich die Devisenkurse ändern, klicken Sie bei auf "Neu berechnen und verbuchen".

Die Schaltfläche "Neu berechnen und verbuchen" wird nur auf Seite "In WIP verbuchen" angezeigt, wenn mehrere Währungen aktiviert sind.

Über WIP-Anpassungen

In WIP gebuchte Transaktionen sind für WIP-Anpassungen und für die Abteilungsfakturierung verfügbar. Mit WIP-Anpassungen können Sie gebuchte WIP-Transaktionen bearbeiten und korrigieren. Sie können gebuchte WIP-Transaktionen aktualisieren, umkehren oder übertragen.

Eine WIP-Anpassung stellt sicher, dass die korrekte Summe erfasst wurde und für Rückbelastungen verwendet wird. Eine gebuchte WIP-Transaktion muss die folgenden Kriterien erfüllen, damit sie angepasst werden kann:

- Sie wurde in WIP gebucht
- Vorausgegangene Anpassungen wurden genehmigt oder abgelehnt
- Sie befindet sich zurzeit nicht im WIP-Anpassungsprozess
- Sie wurde nicht in Rechnung gestellt
- Sie wurde nicht umkehrgebucht
- Sie wurde nicht geschlossen

Hinweis: Falls auf eine Transaktion eines dieser Kriterien nicht zutrifft, kann sie nicht angepasst werden.

Wenn Sie eine WIP-Anpassung eingeben, wird eine Transaktion hinzugefügt, die auf die ursprüngliche Transaktion verweist, anstatt sie zu ersetzen. Diese Anpassungstransaktion wird zurückgestellt und steht erst wieder für die Fakturierung zur Verfügung, wenn sie genehmigt oder abgelehnt wurde.

WIP-Anpassungen stehen vor der WIP-Genehmigung für die Berichterstellung zur Verfügung. WIP-Anpassungen werden im natürlichen Währungsbetrag verarbeitet. Wenn mehrere -Währungen aktiviert sind, werden die Währungsbeträge bei der Eingaben von WIP-Anpassungen anhand der auf dem ursprünglichen Transaktionsdatum basierenden Wechselkurse aktualisiert. Sie können in einer WIP-Anpassung negative Werte eingeben.

Ändern von gebuchten WIP-Transaktionen

Sie können eine gebuchte WIP-Transaktion bearbeiten oder anpassen. Wenn Sie zum Beispiel eine Transaktion in WIP mit einem falschen Kostentyp verbuchen, können Sie die Transaktion korrigieren, indem Sie die zugeordnete Aufgabe suchen und den Kostentyp ändern. Danach können Sie die Transaktion öffnen und speichern, ohne dabei Änderungen vorzunehmen. Auf diese Weise wird sie in der Liste "WIP-Anpassung genehmigen" angezeigt. Nach der Genehmigung wird die Transaktion mit dem korrekten Kostentyp verbunden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Finanzmanagement" auf "WIP-Anpassung erstellen".
2. Suchen Sie nach gebuchten WIP-Transaktionen, indem Sie in den Feldern "Anfangsdatum" und "Enddatum" den Datumsbereichs definieren.
3. Klicken Sie auf "Filter".
Es werden Transaktionen angezeigt, die mit den Kriterien übereinstimmen.
4. Klicken Sie auf die Verknüpfung "Transaktionsdatum", um die Transaktionsinformationen zu bearbeiten.
5. Ändern Sie die erforderlichen Informationen. Die folgenden Felder erfordern eine Erklärung:

Neue Sätze berechnen

Gibt an, ob die Sätze neu berechnet werden. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Sätze neu zu berechnen. Dieses Feld wird unabhängig von Ihrer Filterauswahl immer angezeigt.

6. Speichern Sie die Änderungen.
Die WIP-Anpassung ist zurückgestellt, bis sie genehmigt oder abgelehnt wird.
Wenn mehrere Währungen aktiviert sind und der Währungscode für den Satz geändert wird, werden die mit der Transaktion verbundenen Währungsbeträge anhand des geänderten Währungscode neu berechnet.
7. Genehmigen Sie die umgekehrte WIP-Anpassung, oder lehnen Sie sie ab.

Umkehren gebuchter WIP-Transaktionen

Eine Umkehrbuchung storniert die ursprüngliche, gebuchte Transaktion, bevor diese in Rechnung gestellt wird. Wenn mehrere Währungen aktiviert sind, sind die Währungsbeträge in der WIP-Umkehrbuchung identisch mit denen in der ursprünglichen Transaktion.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Filtern Sie nach gebuchten WIP-Transaktionen, indem Sie in den Feldern "Anfangsdatum" und "Enddatum" den Datumsbereichs definieren.
Es werden Transaktionen angezeigt, die mit den Kriterien übereinstimmen.
2. Wählen Sie die Transaktionen aus, die Sie umkehren möchten, und klicken Sie auf "Umkehrbuchen".
Die Transaktion ist jetzt bereit für die WIP-Genehmigung.

Übertragen von WIP-Transaktionen

Wenn die Kosten-/Satzmatrix geändert wurde und Sie die Finanztransaktionen neu berechnen möchten, um einen neuen Satz abzurufen, nehmen Sie eine WIP-Anpassung in Form einer WIP-Übertragung vor. Aktivieren Sie anschließend das Kontrollkästchen "Neue Sätze berechnen". Transaktionen verwenden den aktuellen Satz der Kosten-/Satzmatrix, die mit der Investition verbunden wird.

Durch Übertragungen können Sie stapelweise WIP-Anpassungen für ausgewählte Transaktionen vornehmen oder Transaktionen stapelweise von einer Investition auf eine andere übertragen.

Um eine Übertragung zu ermöglichen, müssen Sie die Transaktionen nach den Transaktionsdetails filtern, die Sie anpassen (oder übertragen) möchten. Sie müssen einen Datumsbereich angeben und anschließend nach mindestens einem der folgenden Transaktionsdetails filtern:

- Investitions-ID
- Aufgabe
- Kostenart
- Ressourcen-ID
- Transaktionsklasse
- Eingabetypcode

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Filtern Sie nach der gebuchten WIP-Transaktion.
Die Transaktionen, die den Filterkriterien entsprechen, werden in der Liste angezeigt.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben jeder Transaktion, die Sie anpassen oder übertragen möchten, und klicken Sie auf "Übertragen".
Die Seite "Transaktionen übertragen" wird geöffnet.
3. Im Bereich "Übertragen von" werden die folgenden Informationen angezeigt:

Projekt

Zeigt das Projekt an, für das die Transaktion durchgeführt wurde.

Aufgabe

Zeigt die mit der Transaktion verknüpfte Aufgabe an.

Kostenart

Zeigt die mit der Transaktion verknüpfte Kostenart an.

Eingabetypcode

Zeigt den Eingabetypcode an, der der Transaktion zugeordnet ist.

Ressourcen-ID

Zeigt die Ressource an, gegen die die Fakturierung gebucht wird.

Transaktionsklasse

Zeigt die Transaktionsklasse für die Transaktion an.

Welche Informationen in diesem Bereich angezeigt werden, hängt von Ihrer Filterauswahl ab.

4. Füllen Sie die folgenden Felder Ihren Anforderungen entsprechend aus:

Datum überschreiben

Gibt ein neues Datum für die Transaktion an. Dieses Feld wird unabhängig von Ihrer Filterauswahl immer angezeigt. Verwenden Sie das Datumsauswahlsymbol, um ein anderes Datum auszuwählen.

Projekt

Gibt die Investition an, an die die Transaktion übertragen wird. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Filter "Investitions-ID" als Transaktionsdetail ausgewählt wurde.

Aufgabe

Gibt die Aufgabe an, an die diese Transaktion übertragen wird. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Filter "Aufgabe" oder "Investitions-ID" als Transaktionsdetail ausgewählt wurde.

Kostenart

Gibt die Kostenart an, an die diese Transaktion übertragen wird. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Filter "Kostenart" als Transaktionsdetail ausgewählt wurde.

Eingabetypcode

Gibt den Eingabetyp-Code an, an den diese Transaktion übertragen wird. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Filter "Eingabetypcode" als Transaktionsdetail ausgewählt wurde.

Ressourcen-ID

Gibt die Ressource an, an die diese Transaktion übertragen wird. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Filter "Ressourcen-ID" als Transaktionsdetail ausgewählt wurde.

Neue Sätze berechnen

Gibt an, ob die Sätze neu berechnet werden. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Sätze neu zu berechnen. Dieses Feld wird unabhängig von Ihrer Filterauswahl immer angezeigt.

Transaktionsklasse

Gibt die Transaktionsklasse an, an die diese Transaktion übertragen wird. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Filter "Transaktionsklasse" als Transaktionsdetail ausgewählt wurde.

5. Speichern Sie die Änderungen.

Die Seite "Übertragungsstatus" wird geöffnet. Wenn die Übertragung nicht erfolgreich war, wird der Grund für den Fehlschlag angezeigt.

6. Klicken Sie auf "Weiter", um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Genehmigen oder Ablehnen von WIP-Anpassungen ohne Prüfung

Alle WIP-Anpassungen müssen geprüft und dann genehmigt oder abgelehnt werden. Häufig wird ein zweiter Prüfer herangezogen, um zu bestimmen, ob eine WIP-Anpassung korrekt ist.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Finanzmanagement" auf "WIP-Anpassung genehmigen".
Die Seite "WIP-Anpassung genehmigen" wird angezeigt.
2. Suchen oder filtern Sie nach den WIP-Anpassungen, die geprüft werden müssen.
3. Wählen Sie Transaktionen aus, um sie zu genehmigen oder abzulehnen, ohne die Details zu überprüfen.
4. Klicken Sie auf "Genehmigen" bzw. "Ablehnen".

Genehmigen oder Ablehnen von WIP-Anpassungen mit Prüfung

Auf der Seite der WIP-Anpassungsdetails können Sie die ursprüngliche Transaktion mit der angepassten Transaktion vergleichen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Suchen oder filtern Sie nach den WIP-Anpassungen, die geprüft werden müssen.
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung "Transaktionsdatum", um die Details der ausgewählten WIP-Anpassung anzuzeigen.
Die Details der WIP-Anpassung werden angezeigt.
3. Prüfen Sie die Anpassung, und klicken Sie auf "Genehmigen" bzw. auf "Ablehnen".

Prüfung verarbeiteter Transaktionen

Überprüfen Sie alle gebuchten Transaktionen, um sicherzugehen, dass sie korrekt gebucht wurden. Wenn Sie einen Fehler finden, können Sie die Rechnung bzw. die Buchung umkehren.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Finanzmanagement" auf "Transaktionen".

Die Listenseite wird angezeigt. Die Transaktionen werden standardmäßig nach dem aktuellen Abrechnungszeitraum gefiltert.
2. Filtern oder suchen Sie nach den Transaktionen, die Sie überprüfen möchten.
3. Überprüfen Sie die Transaktionen.
4. Wenn Sie Transaktionen finden, die Fehler enthalten und eine Anpassung erforderlich machen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf "Ausgewählte Buchungen umkehren".
 - Klicken Sie auf "Gefilterte Buchungen umkehren", um Buchungen für alle in der Liste aufgeführten Transaktionen umzukehren.

Die Transaktionen, für die Buchungen umgekehrt wurden, sind entsprechend gekennzeichnet.

Kapitel 6: So verarbeiten Sie Rückbelastungen

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

[Informationen zu Rückbelastungen](#) (siehe Seite 137)
[Über Hauptbuchkonten](#) (siehe Seite 140)
[So richten Sie HB-Konten und Rückbelastungen ein](#) (siehe Seite 140)
[Erstellen von HB-Konten](#) (siehe Seite 141)
[Rückbelastungsregeln](#) (siehe Seite 142)
[Regelkopfzeilen und zeitbasierte HB-Zuordnungen](#) (siehe Seite 156)
[Investitionsrückbelastungen](#) (siehe Seite 157)
[Abteilungsrechnungen](#) (siehe Seite 159)
[Kostendeckung auf Abteilungsebene](#) (siehe Seite 167)

Informationen zu Rückbelastungen

Unter Rückbelastungen versteht man das Umbuchen von Investitions- und Dienstleistungskosten auf Abteilungen. Rückbelastungen belasten Abteilungen mit ihren anteiligen Investitions- und Dienstleistungskosten, die in einem bestimmten Zeitraum angefallen sind. Rückbelastungen repräsentieren die Soll-Seite in einem Buchhaltungssystem. Den Abteilungen, die die Investition oder Dienstleistung stellen, wird ein Guthaben für die während eines bestimmten Zeitraums durchgeführten Arbeitsleistungen ausgestellt.

Um Rückbelastungstransaktionen zu bearbeiten, richten Sie Hauptbuchkonten ein und erstellen Sie Rückbelastungsregeln, beispielsweise standardmäßige Sollregeln, Guthabenregeln oder Gemeinkostenzuschlagsregeln. Die jeweils erstellten Regeln hängen von der Art der Rückbelastungsverarbeitung ab, die Sie implementieren möchten.

Regeln steuern Rückbelastungen und Guthaben und bestimmen die Kostenverteilung für Investitionen und Dienstleistungen. Eine Rückbelastungsregel ist ein Satz eindeutiger Eigenschaften, die für Abteilungsbelastungen und -guthaben mit Transaktionen verglichen werden. Rückbelastungsregeln bestehen aus folgenden Bestandteilen:

- Einer Kopfzeile, die einen eindeutigen Eigenschaftssatz enthält, die während der Verarbeitung mit Transaktionen übereingestimmt werden.
- Kombinationen aus Hauptbuchkonten (HB-Konten) und Abteilungen zum Identifizieren von Abteilungen, die für die angegebenen Investitionen oder Dienstleistungen belastet werden oder ein Guthaben erhalten.
- Zuordnungen für die Verteilung der anteilmäßigen Kosten bzw. Guthaben zwischen den Abteilungen.

Beispiel: Teilen von Kosten

Die Abteilung "Privatkunden" von Forward Inc hat die Entwicklung einer Anwendung für Hypotheken in Auftrag gegeben, die von den Abteilungen "Selbstbedienung" und "Premiumkunden" gemeinsam genutzt wird. "Privatkunden" verwendet die Rückbelastungsfunktion, um Kosten zuzuordnen, die bei der IT für dieses Entwicklungsprojekt angefallen sind.

Für dieses Projekt waren Fachkenntnisse von Anwendungsentwicklern, Analysen von Technikern der IT-Abteilung der Abteilung "Privatkunden-IT" sowie Fachkenntnisse im Bereich Sicherheit der IT-Abteilung der Abteilung "Investment Banking" erforderlich. Die IT-Abteilung des Geschäftsbereichs "Privatkunden" hat investitionsspezifische Soll- und Guthabenregeln eingerichtet, um die Kosten an die Abteilungen, die die Arbeit in Auftrag gegeben hatten, rückzuverrechnen, und für die Abteilungen, die die Arbeit ausgeführt hatten, gutzuschreiben.

Verteilen einer Gutschrift für ausgeführte Arbeit auf mehrere IT-Abteilungen

Der IT-Finanzmanager für Privatkunden richtet eine Guthabenregel ein, um 100 Prozent Guthaben zu drei Anbieterabteilungen zuzuordnen:

Die Anwendungsentwicklung für Privatkunden benötigt den Großteil der Entwicklungsarbeit und wird mit 50 Prozent für die ersten drei Monate und mit 80 Prozent für die verbleibenden drei Monate belastet.

Der technische Betrieb für Privatkunden stellt zu Beginn des Projekts Beratungen bereit und wird mit 25 Prozent für die ersten drei Monate und mit 10 Prozent für die verbleibenden drei Monate belastet.

Auch die Handelsbank-IT-Abteilung stellt zu Beginn des Projekts Beratungen bereit und wird mit 25 Prozent für die ersten drei Monate und mit 10 Prozent für die verbleibenden drei Monate belastet.

Ressourcenguthaben - Detail

Allgemein

HB-Konto: 100-1

Abteilung: ret_app_dev

Prozentsatz

<input type="checkbox"/>	Anfang	Ende	Prozentsatz
<input type="checkbox"/>	01.07.2011	31.07.2011	50,00%
<input type="checkbox"/>	01.08.2011	31.08.2011	50,00%
<input type="checkbox"/>	01.09.2011	30.09.2011	50,00%
<input type="checkbox"/>	01.10.2011	31.10.2011	80,00%
<input type="checkbox"/>	01.11.2011	30.11.2011	80,00%
<input type="checkbox"/>	01.12.2011	31.12.2011	80,00%

Guthabenregel: CREDIT00002 - Eigenschaften - Details

Filter: Kein(e) ▼

<input type="checkbox"/>	HB-Konto	Abteilung	Zuordnung			
			Jul 1, 2011-Jul 31, 2011	Aug 1, 2011-Aug 31, 2011	Sep 1, 2011-Sep 30, 2011	Oct 1, 2011-Oct 31, 2011
<input type="checkbox"/>	100-1	ret_app_dev	50,00%	50,00%	50,00%	80,00%
<input type="checkbox"/>	100-1	ret_tech_ops	25,00%	25,00%	25,00%	10,00%
<input type="checkbox"/>	100-1	inv_bkng_it	25,00%	25,00%	25,00%	10,00%

Belasten mehrerer Geschäftsbereiche mit den Kosten für in Auftrag gegebene Arbeit

Der IT-Projektmanager für Privatkunden für dieses Projekt richtet eine Sollregel ein, um in jedem Quartal 50 Prozent für die Selbstbedienungsabteilung und die Premiumkundenabteilung für Privatkunden rückzubelasten.

Standardregel: DEBIT00003 - Eigenschaften - Details

Filter: Kein(e) ▼

<input type="checkbox"/>	HB-Konto	Abteilung	Zuordnung			
			Aug 1, 2012-Aug 31, 2012	Sep 1, 2012-Sep 30, 2012	Oct 1, 2012-Oct 31, 2012	Nov 1, 2012-Nov 30, 2012
<input type="checkbox"/>	100-2	rtl_pmr_acts	50,00%	50,00%	50,00%	50,00%
<input type="checkbox"/>	100-2	rtl_slf_srvc	50,00%	50,00%	50,00%	50,00%

Mithilfe flexibler Rückbelastungsregeln kann Forward Inc die Kosten entsprechend auf die Abteilungen umlegen, die von den Diensten profitieren, die die IT-Abteilung bereitstellt. Darüber hinaus können den IT-Abteilungen die Kosten für die von ihnen ausgeführte Arbeit gutgeschrieben werden.

Über Hauptbuchkonten

Legen Sie Hauptbuchkonten (HB) fest, denen Kostenplandetails zugewiesen werden sollen. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt Planungsdaten aus CA Clarity PPM in ein externes Buchhaltungssystem extrahieren, können Sie die HB-Konten für Zuordnungszwecke verwenden. Durch XOG können Sie auch HB-Konten aus externen Buchhaltungssystemen in CA Clarity PPM importieren.

Verwenden Sie HB-Konten, um zeitbasierte HB-Zuordnungen für die Verwendung in Rückbelastungen zu definieren.

HB-Konten sind Kombinationen aus Codes von Hauptkonten und Unterkonten, die verwendet werden, um Konten zu kategorisieren. Beispielsweise können das Hauptkonto für Assets als Code "100" und die Unterkonten für Assets den Code "111" für Kapital und "112" für Aufwand verwenden.

So richten Sie HB-Konten und Rückbelastungen ein

Für das Erstellen von Rückbelastungen müssen im System Transaktionen für die zugeordneten Investitionen vorhanden sein.

Damit Sie mit Rückbelastungen und HB-Konten arbeiten können, muss Folgendes eingerichtet sein:

- [Entitäten](#) (siehe Seite 11)
- [Abteilungen](#) (siehe Seite 21)
- [Standorte](#) (siehe Seite 19)
- [HB-Konten](#) (siehe Seite 140)
- Kostenarten und Eingabetypcodes
- [Finanzklassen](#) (siehe Seite 29)
- Investitionen oder Dienste mit aktivierten Finanzeigenschaften.
- Teammitglieder von Investitionen oder Diensten einschließlich Arbeits-, Ausstattungs-, Material- und Aufwandsressourcen mit aktivierten Finanzeigenschaften.

- Benutzer müssen über Zugriffsrechte zum Verwalten von HB-Konten und Standard-, Guthaben- und Gemeinkostenzuschlagsregeln verfügen.
- [Guthabenregeln](#) (siehe Seite 145)
- [Standard- oder Sollregeln](#) (siehe Seite 143)

Erstellen von HB-Konten

Stellen Sie sicher, dass eine Entität vorhanden ist, bevor Sie HB-Konten erstellen. Nachdem Sie ein HB-Konto erstellt haben, können Sie es bearbeiten. HB-Konten, die von keinen Kostenplänen oder Transaktionen referenziert werden, können gelöscht werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Finanzen" auf "HB-Konten".
Die Liste der HB-Konten wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf Neu.
Die Seite "Erstellen" wird geöffnet.
3. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Hauptkonto-ID

Legt den ersten Teil der Nummer des natürlichen Kontos fest.

Unterkonto-ID

Legt den zweiten Teil der Nummer des natürlichen Kontos fest.

Entität

Legt die Entität fest, die mit dem HB-Konto verbunden ist.

Kontotyp

Legt den Kontotyp fest, der für das Klassifizieren von Konten verwendet wird.

Werte:

- Asset
- Haftung
- Einkommen
- Aufwand

Aktiv

Zeigt an, ob dieses Konto aktiv und für die Zuweisung von Kostenplänen verfügbar ist.

Gemeinkostenzuschlag

Zeigt an, ob dieses Konto verwendet wird, um Kosten bestimmten Abteilungen in Rechnung zu stellen. Wenn diese Option aktiviert ist, stellen Sie sicher, dass Sie Gemeinkostenzuschlagsregeln erstellen.

Kapitalaufwand

Zeigt an, ob dieses Konto für Kapitalaufwand verwendet wird.

Unbarer Aufwand

Zeigt an, ob dieses Konto für unbaren Aufwand verwendet wird.

4. Klicken Sie auf "Speichern".

Rückbelastungsregeln

Rückbelastungen und Guthaben für Investitions- und Dienstkosten werden durch Regeln bestimmt und durch WIP-Transaktionen bearbeitet. Verwenden Sie während der Transaktionsverarbeitung diese Regeln, um Gebühren oder Guthaben angemessen auf bestimmte Abteilungen oder Hauptbuchkonten anzuwenden.

Abteilungsmanager können die Belastungen und Gutschriften für ihre Abteilung mithilfe der folgenden Tools anzeigen:

- "Abteilungsrechnungen" zum Anzeigen und Genehmigen von Belastungen.
- "Abteilung - Kostendeckungsnachweis" zum Anzeigen von Gutschriften. Die Anweisungen sind für Abteilungen verfügbar, die Dienstleistungen verwalten.

Folgende Rückbelastungsregeln werden unterstützt:

- Investitionsspezifische Sollregeln. Ein Satz investitionsspezifischer Sollregeln, der festlegt, wie Abteilungen mit den Kosten für Investitionen oder Dienste belastet werden sollen, die sie innerhalb eines bestimmten Zeitraums in Anspruch genommen haben. Wenn bestimmte Kosten als Gemeinkostenzuschlag verrechnet werden, entsprechen die Zuordnungen möglicherweise nicht 100 Prozent. Die Sollregeln werden von Investitions- oder Dienstmanagern festgelegt. Auf der Seite "Rückbelastungen" können Sie eine Liste aller für die jeweilige Investition oder Dienstleistung definierten Sollregeln anzeigen.
- Standardsollregeln. Ein Satz von Standardsollregeln, der innerhalb einer Entität global verwendet werden kann, um Abteilungen mit den Kosten für Investitionen zu belasten. Sollregeln sind investitionsspezifisch und werden vom Investitions- oder Dienstmanager oder vom Finanzmanager festgelegt.
- Guthabenregeln. Ein Satz von Regeln, der festlegt, welchen Abteilungen die Kosten für innerhalb eines bestimmten Zeitraums in Anspruch genommene Investitionen oder Dienste gutgeschrieben werden. Guthabenregeln müssen 100 Prozent der belasteten Kosten zuordnen. Guthabenregeln werden vom Finanzmanager eingerichtet.

- **Gemeinkostenzuschlagsregeln.** Ein Standardregelsatz, der festlegt, wie die verbleibenden Kosten oder Gemeinkosten für einen bestimmten Zeitraum verrechnet werden. Gemeinkostenzuschlagsregeln werden vom Finanzmanager eingerichtet.

Beim Einrichten von Sollregeln können Sie als Investitionsmanager oder Dienst-Manager entscheiden, ob für Belastungen Standardregeln oder investitionsspezifische Regeln verwendet werden sollen.

Sie können eindeutige Codes für automatisches Auffüllen erstellen: Zuordnungscodes für Standardregeln und Ressourcenguthabencodes für Guthabenregeln.

Standardregeln

Eine Standardregel kann global für eine Vielzahl von Investitionen oder Dienstleistungen angewendet werden, sofern Abteilungen auf Grundlage derselben Rückbelastungsregeln mit für Kosten belastet werden können.

Beim Einrichten von Rückbelastungen können Investitions- und Dienstmanager zwischen standardbasierten, von einem Finanzmanager eingerichteten und investitionsbasierten, von einem Investitions- oder Dienstmanager eingerichteten Regel wählen.

Erstellen von Kopfzeilen für Standardzuordnungsregeln

Der folgende Vorgang beschreibt, wie eine Standardregelkopfzeile erstellt wird.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Rückbelastungen" auf "Standardregeln".

Eine Liste der vorhandenen Kopfzeilen für Standardzuordnungsregeln wird angezeigt.

2. Klicken Sie auf "Neu".

Die Seite "Standardzuordnungsregel erstellen" wird angezeigt.

3. Geben Sie die folgenden erforderlichen Informationen ein:

Zuordnungscode

Definiert den eindeutigen Code, der verwendet wird, um die Rückbelastungsregel (oder standardmäßige Sollregel) zu klassifizieren. Erforderlich.

Entität

Legt die Entität fest, die mit dieser Rückbelastungsregel verbunden ist. Erforderlich.

Benutzerwert 1, Benutzerwert 2

Benutzerdefinierte Eigenschaften. Steht nur zur Auswahl zur Verfügung, wenn in Studio Suchwerte definiert wurden.

Kostenart

Definiert die der Rückbelastungsregel zugeordnete Kostenart.

Eingabetyp

Definiert den der Rückbelastungsregel zugeordneten Eingabetypcode.

Transaktionsklasse

Definiert die der Transaktionsregel zugeordnete Transaktionsklasse.

Rest mit Gemeinkostenzuschlag verrechnen

Gibt an, ob verbleibende Kosten als Gemeinkostenzuschlag verrechnet werden sollen. Wenn Sie diese Option aktivieren, stellen Sie sicher, dass Sie Gemeinkostenzuschlagsregeln erstellen.

Standard: Deaktiviert

Statuscode

Gibt an, ob die Standardregel für Rückbelastungen verfügbar ist. Erforderlich.

Werte:

- Aktiv. Die Regel wird immer berücksichtigt und kann beim Erstellen von Rechnungen einer Transaktion zugeordnet werden.
- Inaktiv. Die Regel wird beim Erstellen von Rechnungen nicht berücksichtigt.
- Zurückgestellt. Die Regel kann berücksichtigt und einer Transaktion zugeordnet werden, wenn die Zuordnung zu einer aktiven Regel nicht möglich ist.

4. Speichern Sie Ihre Änderungen, und fügen Sie HB-Konten und Zuordnungsprozent für die Belastung von Konten hinzu.

Ändern der Eigenschaften von Kopfzeilen für Standardregeln

Der folgende Vorgang beschreibt, wie die Eigenschaften einer Standardregelkopfzeile bearbeitet werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie für die ausgewählte Standardregelkopfzeile auf die Verknüpfung "Zuordnungscode".
Die Eigenschaftsdetails der Standardregel werden angezeigt.
2. Öffnen Sie das Menü "Eigenschaften", und klicken Sie auf "Stammdaten".
Die allgemeinen Eigenschaften werden angezeigt.

3. Bearbeiten Sie die gewünschten Eigenschaften.
4. Speichern Sie die Änderungen.

Guthabenregeln

Guthabenregeln identifizieren die Abteilungen, denen die Kosten für Investitionen oder Dienstleistungen gutgeschrieben werden. Abteilungen erhalten Guthaben auf Grundlage der Attribute der Ressourcen, die den entsprechenden gelieferten Investitionen oder Dienstleistungen zugewiesen sind. Dementsprechend müssen Standort und Abteilung, die einer Ressource zugewiesen sind, mit den entsprechenden Zuweisungen der Abteilung, die das Guthaben erhält, übereinstimmen.

Erstellen von Kopfzeilen für Guthabenregeln

Der folgende Vorgang beschreibt, wie eine Guthabenregelkopfzeile erstellt wird.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Rückbelastungen" auf "Guthabenregeln".

Eine Liste der vorhandenen Regelkopfzeilen wird angezeigt.

2. Klicken Sie auf "Neu".
3. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Ressourcenguthabencode

Definiert den eindeutigen Code, der verwendet wird, um die Guthabenregel zu klassifizieren.

Statuscode

Zeigt an, ob die Guthabenregel aktiv, inaktiv oder zurückgestellt ist.

Entität

Definiert die Entität, die der Abteilung zugeordnet ist, die das Guthaben erhält.

Standort

Definiert den Standort, der der Abteilung zugeordnet ist, die das Guthaben erhält.

Abteilung

Definiert die Abteilung, die das Guthaben erhält.

Ressourcenklasse

Definiert eine Ressourcenklasse, die mit der Guthabenregel verbunden ist.

Transaktionsklasse

Definiert die der Guthabenregel zugeordnete Transaktionsklasse.

4. Speichern Sie Ihre Änderungen, und fügen Sie HB-Konten und Zuordnungsprozent für Guthaben hinzu.

Erstellen investitionsspezifischer Sollregeln

Sollregeleigenschaften beschreiben Regeln eindeutig und werden während der Finanzverarbeitung für die Zuordnung von Transaktionen verwendet. Damit das gesamte HB-Konto mit sämtlichen verbleibenden Kosten belastet werden kann, muss eine Gemeinkostenzuschlagsregel vorhanden sein.

Sollregeln, die in keiner Transaktionsverarbeitung verwendet wurden, können gelöscht werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie eine Investition oder einen Dienst.
2. Öffnen Sie das Menü "Rückbelastungen", und klicken Sie auf "Sollregeln".
Die Seite mit den Sollregeln für Rückbelastungen wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf "Neu".
4. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Zuordnungscode

Definiert den eindeutigen Code für die Klassifizierung der Sollregel für diese Investition.

Kostenart

Definiert die der Rückbelastungsregel zugeordnete Kostenart.

Benutzerwert 1 und Benutzerwert 2

Definiert die der Sollregel zugeordneten benutzerdefinierten Eigenschaften. Sie können benutzerdefinierte Attribute nur auswählen, wenn in Studio Suchwerte definiert wurden.

Eingabetypcode

Definiert den der Sollregel zugeordneten Eingabetypcode.

Transaktionsklasse

Definiert die der Sollregel zugeordnete Transaktionsklasse.

Statuscode

Gibt an, ob die Sollregel für Rückbelastungen verfügbar ist.

Werte:

- Aktiv. Gibt an, dass die Regel immer berücksichtigt wird und beim Erstellen von Rechnungen einer Transaktion zugeordnet werden kann.
- Inaktiv. Gibt an, dass die Regel beim Erstellen von Rechnungen nicht berücksichtigt wird.
- Zurückgestellt. Wenn keine Übereinstimmung mit einer aktiven Regel vorliegt, kann die Regel berücksichtigt und mit einer Transaktion übereingestimmt werden.

Rest mit Gemeinkostenzuschlag verrechnen

Gibt an, ob alle restlichen Kosten mit dem Gemeinkostenzuschlag zu verrechnen sind. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle restlichen Kosten mit dem Gemeinkostenzuschlag zu verrechnen.

5. Speichern Sie die Änderungen, und fügen Sie anschließend die Kombinationen aus HB-Konten und Abteilungen hinzu, die mit den Kosten belastet werden sollen.

HB-Zuordnungen

Sobald Sie Sollregeln erstellt haben, können Sie die HB-Zuordnungen definieren, die festlegen, wie verbrauchende Abteilungen mit den jeweiligen Kosten belastet werden. Eine HB-Zuordnung besteht aus einem vollständigen HB-Konto und einem Satz aus Zuordnungsregeln. Die Regeln stehen für den Prozentsatz der zugeordneten Kosten für einen angegebenen Zeitraum. Ein vollständiges HB-Konto ist eine Kombination aus dem natürlichen HB-Konto und einer Abteilung.

Sie können die Prozentsätze für die Rückbelastung für jede HB-Zuordnung gleichmäßig auf alle Abrechnungszeiträume verteilen oder für jeden Zeitraum einen unterschiedlichen Prozentsatz angeben. Wenn in Ihrem Unternehmen beispielsweise ein Abrechnungszeitraum auf Quartalsbasis eingerichtet wurde, können Sie für das erste Quartal eine Zuordnung von 100 Prozent angeben. Für die verbleibenden Quartale können Sie 50 Prozent angeben. Die restlichen Kosten für die letzten drei Quartale können dann einer anderen Abteilung belastet oder mit dem Gemeinkostenzuschlag verrechnet werden.

Definieren von HB-Zuordnungen für Standard- oder Guthabenregeln

HB-Zuordnungen identifizieren die HB-Konten und Abteilungen, die belastet werden (bei Standardregeln) bzw. Guthaben erhalten (bei Guthabenregeln). HB-Zuordnungen zeigen außerdem den jeweiligen Prozentsatz der Kosten an, die in Rechnung gestellt oder gutgeschrieben werden.

Der Zuordnungsprozentsatz für eine Guthabenregel für einen bestimmten Zeitraum muss immer 100 Prozent entsprechen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Investition oder den Dienst.
2. Öffnen Sie das Menü "Rückbelastungen", und klicken Sie auf "Sollregeln" oder "Guthabenregeln".
3. Klicken Sie bei einer Standardregel auf die Verknüpfung "Zuordnungscode" und bei einer Guthabenregel auf die Verknüpfung "Ressourcenguthabencode", um die Eigenschaften der ausgewählten Regel zu bearbeiten.

Die Eigenschaftsdetails der Regel werden angezeigt.

4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - a. Klicken Sie auf "Neu", um zur Regel ein Konto hinzuzufügen und Zuordnungen zu definieren.
 - b. Klicken Sie auf die Verknüpfung "HB-Konto", um Zuordnungen für ein Konto zu bearbeiten, das bereits in die Regel aufgenommen wurde.

Die Seite "Regeldetails" wird angezeigt.

5. Füllen Sie im Bereich "Allgemein" die folgenden Felder aus:

HB-Konto

Definiert das der Regel zugeordnete HB-Konto.

Abteilung

Definiert die der Regel zugeordnete Abteilung. Bei Guthabenregeln wird die Abteilung definiert, die das Guthaben erhält. Bei Standardregeln wird die Abteilung definiert, die mit den Kosten belastet wird.

Standardmäßig wird eine leere Zeile mit Feldern für Anfangs- und Enddatum sowie den Prozentsatz angezeigt.

6. Geben Sie einen Anfangs- und Endzeitraum für die Regel ein.
7. Geben Sie den Prozentsatz für die Belastung bzw. das Guthaben für den angegebenen Zeitraum ein.
8. Klicken Sie auf "Neue Zeile", um weitere Zeiträume und Prozentsätze hinzuzufügen.
9. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf "Speichern und zurückkehren".

Bearbeiten von HB-Zuordnungen für Sollregeln

Sie können HB-Zuordnungen aus Sollregeln entfernen, sofern nicht in Finanzplänen oder Rückbelastungen auf sie verwiesen wird.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Investition oder den Dienst.
2. Öffnen Sie das Menü "Rückbelastungen", und klicken Sie auf "Sollregeln".
Die Seite mit den Sollregeln für Rückbelastungen wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Verknüpfung "HB-Zuordnungscode", um die Regeldetails aufzurufen.
Die Seite "HB-Zuordnungsdetail - Liste" wird angezeigt.
4. Führen Sie im Bereich "Allgemein" folgende Schritte aus:
 - a. Wählen Sie das HB-Konto aus, oder ändern Sie es.
 - b. Wählen Sie eine zugehörige Abteilung aus, oder ändern Sie sie.
5. Wählen Sie im Feld "Start" oder im Feld "Ende" über die Datumsauswahl einen Zeitraum aus.
Der Typ des Abrechnungszeitraums der Entität bestimmt die Zeitraumauswahl.
6. Geben Sie den Prozentsatz an, zu dem Belastungen der jeweiligen Kombination aus HB-Konto und Abteilung zugeordnet werden sollen.
7. Speichern Sie Ihre Eingaben, und fügen Sie anschließend Zuordnungen für weitere Zeiträume hinzu.
8. Speichern Sie die Änderungen.

Gemeinkostenzuschlagsregeln

Wenn durch Standard- oder Sollregeln Gemeinkostenzuschläge anfallen, bestimmen Gemeinkostenzuschlagsregeln, welche HB-Konten belastet werden. Gemeinkostenzuschlagsregeln können nur einen HB-Zuordnungssatz enthalten. Es sind keine Informationen für die Kopfzeile erforderlich.

Damit Sie mit Abteilungen mit Gemeinkosten belasten können, muss Folgendes eingerichtet sein:

- HB-Konten für Gemeinkostenzuschlag.
- Verbleibende Kosten werden mit Standard- oder Sollregeln verrechnet.

Erstellen von Gemeinkostenzuschlagsregeln

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Rückbelastungen" auf "Gemeinkostenzuschlagsregeln".

Eine Liste der vorhandenen Regeln wird angezeigt.

2. Klicken Sie auf "Neu".

Die Seite "Erstellen" wird geöffnet.

3. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Entität

Definiert die der Regel zugeordnete Entität.

HB-Konto

Definiert das der Regel zugeordnete HB-Konto.

Abteilung

Definiert die der Regel zugeordnete Abteilung.

4. Speichern Sie die Änderungen. Durch das Speichern werden die Eigenschaften dieser Regel schreibgeschützt.
5. Definieren Sie die Details der Gemeinkostenzuschlagsregel folgendermaßen:
 1. Geben Sie den Prozentsatz an, der für den angegebenen Zeitraum zum Gemeinkostenzuschlag zugeordnet werden soll.
 2. Klicken Sie auf "Neue Zeile", um weitere Zeiträume und Prozentsätze hinzuzufügen.
 3. Speichern Sie die Änderungen.

Bearbeiten von Zuordnungen Gemeinkostenzuschlagsregeln

Zum Löschen einer Gemeinkostenzuschlagsregel wählen Sie die gewünschte Regel aus, und klicken Sie auf "Löschen".

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Verknüpfung "HB-Konto", um die Eigenschaften des ausgewählten Kontos zu bearbeiten.

Die Seite "Regeldetails" wird angezeigt.
2. Wählen Sie im Feld "Start" oder im Feld "Ende" über die Datumsauswahl einen Zeitraum aus.
3. Geben Sie den Prozentsatz an, um die Zuordnung für das gesamte HB-Konto festzulegen.

4. Speichern Sie, um weitere Zeiträume und Prozentsätze hinzuzufügen.
5. Speichern Sie die Änderungen.

Einrichten von Ressourcenguthaben

Sie müssen über das Zugriffsrecht "Finanzverwaltung - Finanzmanagement" verfügen, um Ressourcenguthaben so einzurichten, dass sie ins Hauptbuchkonto gebucht werden können.

Die meisten IT-Abteilungen belasten die Gruppen, für die Sie eine Arbeitsleistung erbracht haben, über Guthaben für Aufwands- und Arbeitskosten. Ein Ressourcenguthaben bestimmt die Abteilung, die Entität, den Standort, die Transaktionsklasse oder die Ressourcenklasse, die das Guthaben erhalten soll. Ressourcenguthaben können für Vorfälle verwendet werden.

Entfernen von HB-Zuordnungen aus Rückbelastungsregeln

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um HB-Zuordnungen aus Rückbelastungsregeln zu entfernen:

- Entfernen von HB-Zuordnungen aus Standard- oder Guthabenregeln.
- Entfernen von HB-Zuordnungen aus Gemeinkostenzuschlagsregeln.

Sie können nur HB-Zuordnungen entfernen, wenn in Rückbelastungen und Kostenplänen keine Verweise auf sie bestehen.

Entfernen von HB-Zuordnungen aus Standard- oder Guthabenregeln

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Verknüpfung "Zuordnungscode" bzw. "Ressourcenguthabencode", um die Eigenschaften der ausgewählten Regel zu bearbeiten.
Die Eigenschaftsdetails der Regel werden angezeigt.
2. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben allen HB-Zuordnungen, die Sie aus der Regel entfernen möchten, und klicken Sie auf "Löschen".

Entfernen von HB-Zuordnungen aus Gemeinkostenzuschlagsregeln

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Verknüpfung "HB-Konto", um die Eigenschaften der ausgewählten Gemeinkostenzuschlagsregel zu bearbeiten.
Die Seite "Regeldetails" wird angezeigt.

2. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben allen Zuordnungszeiträumen, die Sie aus der Regel entfernen möchten.
3. Klicken Sie auf "Löschen".

Rückbelastungsfehler und -warnungen

Verwenden Sie die Seite "Nachrichten", um Rückbelastungsfehler und -warnungen anzuzeigen und zu überwachen:

- Fehler. Wenn ein Rückbelastungsfehler auftritt, kann die Transaktion, die den Fehler verursacht, nicht bearbeitet werden. Beheben Sie diese Fehler, um Belastungen und Guthaben zu verarbeiten.
- Warnungen. Rückbelastungswarnungen informieren Sie über potenzielle Probleme, die Sie beheben können.

Sobald die Fehler und Warnung korrigiert sind, werden die Meldungen von dieser Seite entfernt. Die folgende Tabelle enthält häufig auftretende Meldungen sowie entsprechende Lösungsvorschläge:

Typ	Meldung	Mögliche Lösung
	Fehler beim Ausbezahlen von Belastungsgebühren (über Zuordnung).	Die Zuordnungsprozentwerte ergeben summiert mehr als 100 % in der Sollregel. Um herauszufinden, ob Ihre Sollregel Zuordnungsprozentwerte enthält, die mehr als 100 % ergeben, konfigurieren Sie die Spaltenansicht der Liste "Soll" für das Objekt "HB-Zuordnung - Detail" so, dass eine Summenzeile angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter <i>Studio</i> .

Typ	Meldung	Mögliche Lösung
	Fehler beim Ausbezahlen von Gemeinkostenzuschlagsgebühren (über Zuordnung).	Die Zuordnungsprozentwerte ergeben summiert mehr als 100 % in der Gemeinkostenzuschlagsregel. Um herauszufinden, ob Ihre Gemeinkostenzuschlagsregel Zuordnungsprozentwerte enthält, die mehr als 100 % ergeben, konfigurieren Sie die Spaltenansichten der "Gemeinkostenzuschlagsregel - Liste" für das Objekt "HB-Zuordnungsdetail" so, dass eine Summenzeile angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter <i>Studio</i> .
Warnung	Für die Investition ist kein Rückbelastungstyp festgelegt.	Legen Sie die Rückbelastungsoptionen für die Investition fest.
Fehler	Im Bereich des Transaktionsdatums sind keine Zuordnungsdetails für die Guthabenregel vorhanden.	Definieren Sie eine HB-Zuordnung in der Guthabenregel für das Transaktionsdatum.
Fehler	Im Bereich des Transaktionsdatums sind keine Zuordnungsdetails für die Sollregel vorhanden.	Definieren Sie eine HB-Zuordnung in der Sollregel für das Transaktionsdatum.

Typ	Meldung	Mögliche Lösung
Fehler	Keine übereinstimmende Guthabenregel gefunden.	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <p>Wenn keine Guthabenregel vorhanden ist, erstellen Sie eine Guthabenregel. Setzen Sie sich mit dem Finanzmanager in Verbindung.</p> <p>Wenn eine Guthabenregel vorhanden ist, vergleichen Sie die Kriterien mit der Transaktion und passen Sie sie entsprechend an oder erstellen Sie eine neue Regel, die mit der Transaktion übereinstimmt. Alternativ können Sie die Transaktion anpassen, um sie auf die Regel abzustimmen. Setzen Sie sich mit dem Finanzmanager und dem Investitionsmanager in Verbindung.</p>
Fehler	Keine übereinstimmende Sollregel gefunden.	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus.</p> <p>Wenn keine Sollregel vorhanden ist, erstellen Sie eine Sollregel. Setzen Sie sich mit dem Investitions- oder Dienstmanager in Verbindung.</p> <p>Wenn eine Sollregel vorhanden ist, vergleichen Sie die Kriterien mit der Transaktion und passen Sie sie entsprechend an oder erstellen Sie eine neue Regel, die mit der Transaktion übereinstimmt. Alternativ können Sie die Transaktion anpassen, um sie auf die Regel abzustimmen. Setzen Sie sich mit dem Finanzmanager und dem Investitionsmanager in Verbindung.</p>
	Keine Gemeinkostenzuschlagsregel gefunden.	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <p>Erstellen Sie eine Gemeinkostenzuschlagsregel. Setzen Sie sich mit dem Finanzmanager in Verbindung. Deaktivieren Sie die Option für die Sollregel, um verbleibende Kosten als Gemeinkostenzuschlag zu verrechnen.</p>
Fehler	Die ausgewählten Abteilung/Standort-Kombination ist ungültig.	Stellen Sie sicher, dass die Eigenschaften der Guthabenregel eine zulässige Abteilungs- und Standortkombination enthalten.
Warnung	Voller Gebührenbetrag kann nicht gutgeschrieben werden.	Überprüfen Sie die Guthabenregel und stellen Sie sicher, dass die HB-Zuordnung für das angegebene Transaktionsdatum 100 Prozent entspricht. Setzen Sie sich für weitere Informationen mit dem Finanzmanager in Verbindung.

Typ	Meldung	Mögliche Lösung
Warnung	WIP-Transaktionsaufwandstyp [Kapitalaufwand Abschreibung] entspricht nicht dem Verrechnungskostentyp der Investition [Kapitalaufwand Abschreibung].	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <p>Stimmen Sie den Aufwandstyp der WIP-Transaktion mit dem Verrechnungskostentyp der Investition überein. Setzen Sie sich mit dem Finanzmanager in Verbindung.</p> <p>Stimmen Sie den Verrechnungskostentyp der WIP-Transaktion mit dem Aufwandstyp der WIP-Transaktion überein. Setzen Sie sich mit dem Investitions- oder Dienstmanager in Verbindung.</p>

Überwachen von Rückbelastungsfehlern und -warnungen

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie "Verwaltung", und klicken Sie in "Rückbelastungen" auf "Nachrichten".
Eine Liste mit Rückbelastungsfehlern und -warnungen wird angezeigt.
2. Überprüfen Sie die folgenden Felder:

Investition

Zeigt den Namen der Investition an, die in der Transaktion verwendet wird.

Kostenart

Zeigt die mit der Investition verknüpfte Kostenart an.

Transaktionsdatum

Zeigt das Transaktionsdatum an.

Aufwandstyp

Zeigt den Aufwandstyp an.

Ressource

Zeigt die Ressource an, die Kosten für die Investition verursacht hat.

Zuordnung

Zeigt die Regel an, bei deren Anwendung der Fehler bzw. die Warnung eingetreten ist.

Zuordnungstyp

Zeigt an, ob es sich um eine Guthaben- oder Sollregel handelt.

Zuordnung - Untertyp

Zeigt an, ob es sich um eine standardmäßige oder investitionsbasierte Regel handelt.

Batch-Datum

Zeigt das Ausführungsdatum des Auftrags "Rechnungen erstellen" an.

Batch ausgeführt von

Zeigt den Benutzer an, der den Auftrag "Rechnungen erstellen" initiiert hat.

Zurückgestellt

Zeigt an, dass die Fehlermeldung zurückgestellt ist.

Meldung

Zeigt den Fehler oder die Warnung an.

3. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den einzelnen Vorfällen, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf "Zurückgestellt", um die Fehlermeldung zurückzustellen.
 - Klicken Sie auf "Freigeben", um die Rückstellung der Fehlermeldung aufzuheben.
4. Korrigieren Sie die Fehler und Warnungen.

Regelkopfzeilen und zeitbasierte HB-Zuordnungen

Soll- und Guthabenregeln setzen sich aus einer Kopfzeile und einer Reihe zeitbasierter HB-Zuordnungen zusammen.

Regelkopfzeilen

Die Kopfzeile stellt eine eindeutige Beschreibung der Regel dar und wird während der Finanzverarbeitung für die Zuordnung zu Transaktionen verwendet. Einige Beispiele:

Eine Sollregel namens "DB-800" wird durch die Kostenart "Aufwand" und den Transaktionscode "techSup" beschrieben. Eine weitere Sollregel namens "DB-900" wird durch die Kostenart "Aufwand" und den Transaktionscode "SysMaint" beschrieben.

Eine Guthabenregel namens "CR-000" wird durch den Standort "Hamburg" und die Ressourcenklasse "ENG" beschrieben. Eine weitere Guthabenregel namens "CR-111" wird durch den Standort "Düsseldorf" und die Ressourcenklasse "ENG" beschrieben.

Der zum Erstellen und Identifizieren von Regeln verwendete HB-Zuordnungscode kann so konfiguriert werden, dass er automatisch übernommen wird.

Zeitbasierte HB-Zuordnungen

Soll- und Guthabenregeln setzen sich aus einer Kopfzeile und einer Reihe zeitbasierter HB-Zuordnungen zusammen. Zeitbasierte Zuordnungen legen fest, welche Kostenbeträge Abteilungen während eines bestimmten Zeitraums in Rechnung gestellt oder gutgeschrieben werden. Rückbelastungsregeln basieren auf Folgendem:

- **Gesamtes HB-Konto.** Legt das mit den Kosten zu belastende Hauptbuchkonto (HB-Konto) und die für die Kosten verantwortliche Abteilung fest.
- **Abrechnungszeitraum.** Gibt den Zeitraum für die HB-Zuordnung an.
- **Zuordnungsprozentwert.** Legt den prozentualen Anteil an den Gesamtkosten fest, der dem gesamten HB-Konto in Rechnung gestellt oder gutgeschrieben wird.

Investitionsrückbelastungen

Um Rückbelastungen aus Investitionen zu verwalten, müssen Rückbelastungsoptionen festgelegt werden. Es stehen die folgenden Rückbelastungsoptionen bzw. -typen zur Verfügung:

- **Standardsollregeln**
- **Investitionsspezifische Sollregeln**

Der Verrechnungskostentyp gibt an, wie die Kosten gebucht werden. Verrechnungskosten werden außerdem mit Transaktionen verglichen, um zu bestimmen, ob Investitionskosten in Rechnung gestellt werden sollen. Gehen Sie beispielsweise davon aus, dass eine Richtlinie Ihres Unternehmens darin besteht, nur Investitionen rückzuverrechnen, die als Kapitalaufwand klassifiziert sind. Gehen Sie weiterhin davon aus, dass Sie E-Mail-Server verwalten. Unternehmen betrachten Server und sonstige geschäftswichtige Hardware abschreibungsfähig und verarbeiten sie bei der Transaktionsverarbeitung dementsprechend gesondert. Sämtliche für Ihre E-Mail-Server verarbeiteten Kapitalaufwandstransaktionen werden ignoriert und nicht rückverrechnet.

Festlegen von Rückbelastungsoptionen

Über Rückbelastungsoptionen wird festgelegt, auf welche Weise und zu welchem Zeitpunkt des Fakturierungsprozesses Belastungen generiert werden. Um Rückbelastungen verarbeiten zu können, müssen Sie Rückbelastungsoptionen einrichten.

Der Rückbelastungstyp bestimmt, ob Transaktionen während der Finanzverarbeitung mit investitionsspezifisch definierten Regeln oder mit einer Standardsollregel verglichen werden.

Wichtig! Sie müssen einen Rückbelastungstyp auswählen, um Rechnungen für zugeordnete Transaktionen generieren zu können.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie eine Investition oder einen Dienst.
2. Öffnen Sie das Menü "Rückbelastungen", und klicken Sie auf "Optionen".
Die Seite mit den Rückbelastungsoptionen wird angezeigt.
3. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Rückbelastungstyp

Definiert den Rückbelastungstyp für die Investition oder den Dienst.

Werte:

- Standard
- Investition

Verrechnungskostentyp

Gibt an, wie Kosten abgerechnet werden und sie ob bei der Transaktionsverarbeitung für die Rechnungslegung berücksichtigt werden.

Werte:

- Kapitalaufwand. Die Kosten werden in der Rechnungslegung berücksichtigt.
- Abschreibung. Die Kosten werden in der Rechnungslegung nicht berücksichtigt.

4. Speichern Sie die Änderungen.

Umkehren von Buchungen für Transaktionen

Sie können die für Ihre Investitionen oder Dienste verarbeiteten Transaktionen überprüfen, um sicherzustellen, dass diese ordnungsgemäß gebucht wurden. Wenn Sie Fehler finden, die Umkehrbuchungen erforderlich machen, können Sie die Buchungen der ausgewählten Transaktionen oder aller aufgelisteten Transaktionen umkehren.

Wenn Sie Buchungen umkehren, wird die zugeordnete Gebühr aus Abteilungsrechnungen entfernt. Bei der nächsten Rechnungserstellung und bei manuellen Rechnungserstellungen durch den Abteilungsmanager werden die Gebühren nun nicht mehr angezeigt. Bei Rechnungen, die während der Umkehrung der Buchung genehmigt oder gesperrt wurden, wird die Änderung erst in künftig erstellten Rechnungen berücksichtigt.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Investition oder den Dienst.
2. Öffnen Sie das Menü "Rückbelastungen", und klicken Sie auf "Transaktionen".
Die Seite für Rückbelastungstransaktionen wird angezeigt.
3. Suchen Sie im Filterbereich nach dem Abrechnungszeitraum, für den Sie Transaktionsbuchungen anzeigen oder umkehren möchten, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf "Filter".
4. Überprüfen Sie die Transaktionen.
5. Wenn Sie fehlerhafte Transaktionen finden, die eine Umkehrung erforderlich machen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie alle Transaktionen aus, für die Sie Buchungen umkehren möchten, und klicken Sie auf "Ausgewählte Buchungen umkehren".
 - Klicken Sie auf "Gefilterte Buchungen umkehren", um die Buchungen für alle in der Liste aufgeführten Transaktionen umzukehren.

Die Transaktionen, für die Buchungen umgekehrt wurden, sind entsprechend gekennzeichnet.

Abteilungsrechnungen

Jede Abteilung, der Kosten für bereitgestellte Investitionen und Dienste belastet werden, erhält für jeden Zeitraum eine Rechnung. Sie können Rechnungen regelmäßig anzeigen, um Gebühren zu überwachen, Korrekturen vorzunehmen, Rechnungen zu genehmigen oder abzulehnen und Rechnungen manuell neu zu erstellen.

Der Investitions- oder Dienstmanager richtet die Sollregeln ein, die die Abteilungen identifizieren, die belastet werden sollen. Die Regeln zeigen auch den Prozentsatz der Kosten, der für die Belastung verwendet wird.

So richten Sie Ihr System für Rechnungen ein

Damit Sie Rechnungen empfangen, vorlegen, genehmigen und ablehnen können, muss Folgendes eingerichtet sein:

- Ein Abrechnungszeitraum, der den Rechnungszyklus bestimmt
- [Investitionsspezifische Sollregeln](#) (siehe Seite 146)
oder
- [Standardsollregeln](#) (siehe Seite 143)
- [Guthabenregeln](#) (siehe Seite 145)
- Benutzer müssen über die entsprechenden Zugriffsrechte verfügen, um Rechnungen anzeigen, vorlegen, genehmigen oder ablehnen zu können.

Funktionsweise der Rechnungsgenehmigung

Rechnungen werden in der Regel vom Finanzmanager und vom Abteilungsmanager gemeinsam genehmigt. Der Finanzmanager legt die Rechnungen zur Genehmigung vor, und der Abteilungsmanager genehmigt die Rechnungen oder lehnt sie ab. Welche Benutzer rechnungsbezogene Aufgaben ausführen können, wird über Zugriffsrechte für Abteilungsrechnungen festgelegt.

Legen Sie anhand der in Ihrem Unternehmen angewendeten Richtlinien und Best Practices die für Rechnungen verantwortlichen Rollen und die Stichtage für die Vorlage und Genehmigung von Rechnungen fest. Im Folgenden wird der Genehmigungsprozess dargestellt:

1. Die Rechnung wird mithilfe des Auftrags "Rechnungen erstellen" generiert, dessen Ausführung regelmäßig eingeplant werden kann. Nach Abschluss des Auftrags ist die Rechnung mit dem Status "Pro-forma" verfügbar. Die Rechnung kann zusätzliche Transaktionen empfangen und steht für die Überprüfung zur Verfügung. Der Finanzmanager kann Rechnungen nach Bedarf neu erstellen, um neu hinzugefügte Transaktionen oder Anpassungen zwischen zwei geplanten Generierungsläufen zu erfassen.
2. Ihr Finanzmanager legt die Rechnung zur Genehmigung vor. Der Status ändert sich in "Vorgelegt", und die Rechnung wird gesperrt. Es können keine weitere Transaktionen hinzugefügt werden. Wenn für denselben Zeitraum zusätzliche Transaktionen verarbeitet werden, werden diese zur Rechnung für den nächsten Zeitraum hinzugefügt.
3. Der Abteilungsmanager kann die Rechnung genehmigen oder ablehnen.
 - Bei Genehmigung der Rechnung ändert sich deren Status in "Genehmigt". Die Rechnung ist fertiggestellt, und es können keine weiteren Aktionen ausgeführt werden.

- Bei Ablehnung der Rechnung ändert sich deren Status in "Abgelehnt". Der Finanzmanager kann eine spezifische Transaktion oder die gesamte Rechnung anpassen oder umkehren.

Delegierte Rechnungsgenehmigungen

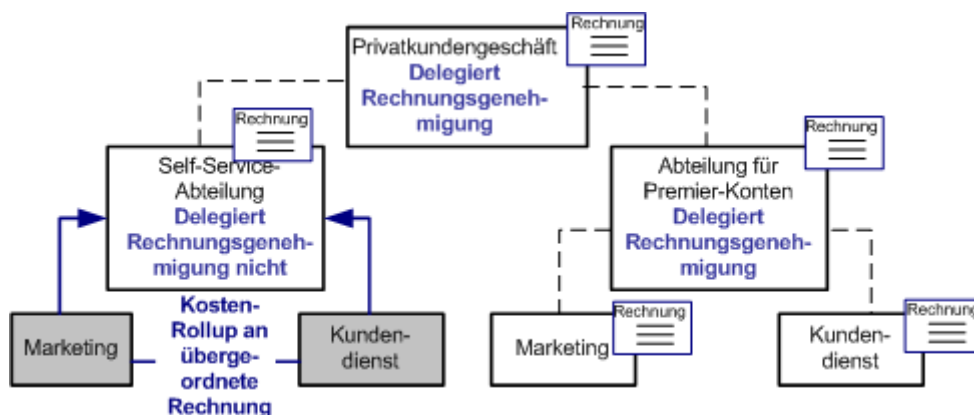
Durch die delegierte Rechnungsgenehmigung sind Unterabteilungen in der Lage, eigene Rechnungen anzuzeigen und zu genehmigen. Die delegierte Rechnungsgenehmigung wird im Zuge der Einrichtung von Abteilungen festgelegt.

Wenn die Rechnungsgenehmigung an Unterabteilungen delegiert wird, werden für alle Unterabteilungen und für die übergeordnete Abteilung Rechnungen generiert. Dies ist der Fall, wenn Sollregeln vorhanden sind und entsprechende Transaktionen gebucht werden. Kosten, mit denen Unterabteilungen belastet werden, werden nicht auf Ebene der übergeordneten Abteilung zusammengefasst.

Wenn die Rechnungsgenehmigung nicht an Unterabteilungen delegiert wird, werden alle für diese Unterabteilungen gebuchten Kosten in der Rechnung für die übergeordnete Abteilung zusammengefasst.

Eine übergeordnete Abteilung kann die Rechnungsgenehmigung nur an Unterabteilungen delegieren, wenn auch ihr selbst die Rechnungsgenehmigung übertragen wurde. Wenn die Rechnungsgenehmigung nicht an die Abteilung auf oberster Ebene delegiert wurde, können Unterabteilungen der betreffenden Zweigstelle keine Rechnungen anzeigen oder genehmigen. Alle Kosten werden in der Rechnung für die Abteilung auf oberster Ebene zusammengefasst.

Beachten Sie die folgende Unternehmensstruktur und die Auswirkung der delegierten Rechnungsgenehmigung auf die einzelnen Abteilungen:



Der Geschäftsbereich "Privatkunden"

Delegiert die Rechnungsgenehmigung an die beiden Unterabteilungen ("Selbstbedienung" und "Premiumkunden"). Wenn Transaktionen für "Privatkunden" gebucht werden, wird eine Rechnung für diesen Geschäftsbereich generiert.

Die Abteilung "Self-Service Banking"

Delegiert die Rechnungsgenehmigung nicht an die beiden Unterabteilungen ("Marketing" und "Kundenservice"). Wenn Transaktionen für "Selbstbedienung" gebucht werden, wird eine Rechnung für diesen Geschäftsbereich generiert. Sämtliche für die Abteilungen "Marketing" und "Kundenservice" gebuchten Kosten werden in der Rechnung für die Abteilung "Selbstbedienung" zusammengefasst. Die Abteilungen "Marketing" und "Kundenservice" erhalten keine Rechnungen.

Die Abteilung "Premiumkunden"

Delegiert die Rechnungsgenehmigung an die beiden Unterabteilungen ("Marketing" und "Kundenservice"). Wenn Transaktionen für "Premiumkunden" gebucht werden, wird eine Rechnung für diese Abteilung generiert. Wenn für die Abteilungen "Marketing" und "Premiumkunden" Transaktionen gebucht werden, erhalten diese Unterabteilungen jeweils eine eigene Rechnung.

Rechnungskumulierung

Die Einzelposten einer Rechnung zeigen jeweils die zusammengefassten Kosten für die Investition oder Dienstleistung an, die sich auf der obersten Ebene einer Hierarchie befindet. Sie können die Kosten für die übergeordnete Investition und sämtliche dazugehörigen untergeordneten Investitionen, für die während des Rechnungszeitraums Transaktionen angefallen sind, auch detailliert aufschlüsseln.

Beachten Sie die folgenden Dokumente, um sich mit Gebühren in Investitions- und Diensthierarchien vertraut zu machen:

- Benutzerhandbuch für IT-Service-Management
- Benutzerhandbuch zum Projektmanagement

Beispiel: Grundgebühren stehen an erster Stelle.

Die Abteilung "Selbstbedienung" von Forward Inc verwaltet ein Produkt mit dem Namen "Self-Service Banking". Diesem übergeordneten Produkt sind verschiedene Investitionen wie z. B. das Online-Rechnungssystem "OBP" und der technische Support untergeordnet. Beim Anzeigen von Rechnungen sehen Abteilungsmanager nur die kumulierten Kosten für das übergeordnete Produkt. So stellt der unter "Self-Service Banking" aufgeführte Gesamtbetrag in Höhe von 4 190,00 USD beispielsweise die Gesamtsumme der Kosten für sämtliche Investitionen in der Hierarchie dar, für die während dem Rechnungszeitraum Transaktionen ausgeführt wurden.

Abteilungsmanager können eine detaillierte Ansicht der Kosten für die einzelnen Investitionen der Hierarchie anzeigen, indem Sie auf den Betrag oder den Gesamtbetrag klicken.

Rechnungsanpassungen

In bestimmten Fällen sind die angezeigten Kosten nicht korrekt und machen Anpassungen oder eine Umkehrbuchung erforderlich. In einem solchen Fall können Sie die Rechnung ablehnen und eine Anpassung anfordern. Es können u. A. folgende Anpassungen angefordert werden:

- Ändern Ihres Anteils an den Kosten für die Investition oder Dienstleistung.
Wenden Sie sich an Ihren Investitions- oder Dienstmanager, und fordern Sie eine Anpassung Ihres Prozentsatzes für die Sollzuordnung an.
- Aktualisieren der Transaktion.
Wenden Sie sich an Ihren Finanzmanager, wenn Sie eine WIP-Anpassung erstellen und die Transaktion Ihren Anforderungen entsprechend ändern möchten, z. B. durch Erhöhung oder Senkung des Satzes, der Kosten oder der Einheiten.
- Vollständiges Umkehren der Buchungen.
Wenden Sie sich an Ihren Investitions-, Dienst- oder Finanzmanager, wenn Sie Buchungen umkehren möchten.

An Transaktionen oder Sollregeln vorgenommene Anpassungen und Umkehrbuchungen bewirken Anpassungen in anderen Abteilungen, die an den Kosten der Investition beteiligt sind. Wenn Ihr Zuordnungsprozentsatz beispielsweise um 5 % gesenkt wird, werden diese Kosten anderen Abteilungen zusätzlich zugeordnet. Wenn auf die Gesamtkosten für eine Transaktion ein Rabatt gewährt wird, werden die Kosten auch für alle anderen beteiligten Abteilungen mit anteilmäßigen Kosten entsprechend angepasst.

Änderungen oder Umkehrbuchungen an gesperrten oder genehmigten Rechnungen werden in der Rechnung übernommen, die als nächstes entsperrt oder neu erstellt wird.

Vorlegen von Abteilungsrechnungen zur Genehmigung

Abteilungsmanager können eine Liste von Rechnungen anzeigen, die für ihre Abteilungen generiert wurden. Finanzmanager können über die Rechnungsseiten des Finanzmanagements sämtliche ausgestellten Rechnungen anzeigen. Von einer Rechnung können Sie einen Drilldown durchführen, um die folgenden Details anzuzeigen:

- Den WIP- oder Anpassungsstatus einer Transaktion.
- Der Betrag der Transaktion.
- Der in Rechnung gestellte Prozentsatz. 100 Prozent bedeutet zum Beispiel, dass die Investition nur von einem Dienst verwendet wird. 50 Prozent bedeutet, dass die Investition von zwei Diensten gemeinsam genutzt wird.
- Der entsprechend dem Prozentsatz für den Dienst skalierte Betrag (in USD).

Rechnungen werden i. d. R. vom Finanzmanager zur Genehmigung vorgelegt. Zur Genehmigung vorgelegte Rechnungen werden automatisch gesperrt und erhalten den Status "Vorgelegt". Zur Genehmigung vorgelegte Rechnungen können erneut aufgerufen, genehmigt oder abgelehnt werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Organisation" auf "Abteilungen".
2. Öffnen Sie die Abteilung, und klicken Sie auf "Rechnungen".
Es wird eine Liste mit Rechnungen für Ihre Abteilung angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Verknüpfung "Rechnungsnummer", um die Rechnung zu öffnen. Die folgenden Felder erfordern eine Erklärung:

Aktueller Betrag

Zeigt den Betrag der Kosten für den angegebenen Zeitraum an. Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um Transaktionsdetails anzuzeigen.

Vorheriger Zeitraum - Anpassung

Zeigt den Betrag einer Anpassung an, die während eines früheren Zeitraums vorgenommen wurde. Bei einem Wert von Null gab es in früheren Zeiträumen keine Anpassungen. Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um Anpassungsdetails anzuzeigen.

Gesamtbetrag

Zeigt den Gesamtbetrag der Kosten abzüglich des Betrags der Anpassungen für den angegebenen Zeitraum an. Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um Transaktionsdetails anzuzeigen.

Abonnement

Gibt an, ob Sie einen Dienst abonniert haben. Wenn Sie einen Dienst abonniert haben, wird ein Häkchen angezeigt.

4. Vorlegen der Rechnung.

Sperren und Entsperren von Abteilungsrechnungen

Rechnungen werden i. d. R. vom Finanzmanager gesperrt und entsperrt.

Auf der Abteilungsrechnungsseite können Sie Rechnungen sperren und entsperren.

Wenn eine Rechnung zur Genehmigung vorgelegt wird, wird sie automatisch gesperrt. Zu einer gesperrten Rechnung können keine Transaktionen hinzugefügt werden. Wenn Sie über die Zugriffsrechte zum Vorlegen von Rechnungen verfügen, können Sie Rechnungen vorübergehend entsperren, um sie unter Berücksichtigung in letzter Minute erfolgter Änderungen neu zu erstellen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Organisation" auf "Abteilungen".
2. Öffnen Sie die Abteilung, und klicken Sie auf "Rechnungen".
Es wird eine Liste mit Rechnungen für Ihre Abteilung angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Verknüpfung "Rechnungsnummer", um die Rechnung zu öffnen.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf "Sperren", damit die Rechnung nicht mehr aktualisiert werden kann.
 - Klicken Sie auf "Entsperren", damit Aktualisierungen der Rechnung vorgenommen werden können.

Genehmigen oder Ablehnen von Abteilungsrechnungen

Rechnungen werden normalerweise vom Abteilungsmanager genehmigt, widerrufen oder abgelehnt.

Sie können genehmigte Rechnungen nicht erneut aufrufen und keine weiteren Aktionen an der Rechnung ausführen. Änderungen oder Umkehrbuchungen an genehmigten Rechnungen werden in der Rechnung übernommen, die als nächstes entsperrt oder neu erstellt wird.

Wenn eine Rechnung abgelehnt wird, können WIP-Anpassungen oder Änderungen an Sollregeln vorgenommen werden, um in der Rechnung aufgeführte Kosten zu korrigieren. Wenden Sie sich an Ihren Finanzmanager, wenn Sie Hilfe bei WIP-Anpassungen benötigen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Organisation" auf "Abteilungen".
2. Öffnen Sie die Abteilung, und klicken Sie auf "Rechnungen".
Es wird eine Liste mit Rechnungen für Ihre Abteilung angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Verknüpfung "Rechnungsnummer", um die Rechnung zu öffnen.
4. Klicken Sie auf "Genehmigen" bzw. "Ablehnen".

Neuerstellen von Abteilungsrechnungen

Rechnungen werden kontinuierlich bei jeder Ausführung des eingeplanten Auftrags "Rechnungen erstellen" aktualisiert. Sie können eine Rechnung jedoch auch manuell zwischen zwei eingeplanten Generierungsläufen aktualisieren und neu hinzugefügte Transaktionen anzeigen.

Wenn eine Neuberechnung Auswirkungen auf mehrere Rechnungen hat und alle betroffenen Rechnungen entsperrt sind, wird die Rechnung aktualisiert. Wenn eine oder mehrere von der Änderung betroffene Rechnungen gesperrt sind, werden Neuberechnungen ignoriert. Wenn keine Neuberechnung möglich ist, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Organisation" auf "Abteilungen".
2. Öffnen Sie die Abteilung, und klicken Sie auf "Rechnungen".
Es wird eine Liste mit Rechnungen für Ihre Abteilung angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Verknüpfung "Rechnungsnummer", um die Rechnung zu öffnen.

4. Klicken Sie auf "Neu erstellen".

Während der Neuerstellung wird eine Fortschrittsleiste angezeigt. Nach Abschluss des Vorgangs wird die neu berechnete Rechnung angezeigt.

5. Klicken Sie auf die Verknüpfung "Aktueller Betrag" oder "Gesamtbetrag", um Transaktionsdetails sowie die Auswirkungen erfolgter Anpassungen auf die Rechnung anzuzeigen.

Kostendeckung auf Abteilungsebene

Ein Kostendeckungsnachweis informiert Abteilungen darüber, welcher Anteil der ihnen entstandenen Kosten von den Abteilungen, die bereitgestellte Dienste in Anspruch genommen haben, gedeckt werden kann. Der Kostendeckungsnachweis erfüllt für eine Abteilung einen ähnlichen Zweck wie die Gewinn- und Verlustrechnung für ein Unternehmen.

Die Abteilungen belastet, die Dienste in Anspruch nehmen, werden mit den entstandenen Kosten belastet. Abteilungsmanager können die Kosten, mit denen ihre Abteilungen belastet werden, in Rechnungen anzeigen.

Kostendeckungsnachweise können nur von Abteilungen angezeigt werden, die Dienste bereitstellen. Dazu muss Folgendes eingerichtet sein:

- Es müssen Dienste vorhanden und mit der Abteilung verknüpft sein.
- Mindestens eine Abteilung muss mindestens einen Dienst der Anbieterabteilung abonniert haben.
- Für Dienste müssen Sollregeln vorliegen. Wenden Sie sich an den Dienst-Manager, und bitten Sie ihn, Sollregeln für den Dienst zu erstellen.
- Es müssen Guthabenregeln vorhanden sein.
- Um Kostendeckungsnachweise anzeigen zu können, müssen Benutzer über die entsprechenden Rechte verfügen.

Kostendeckungsnachweise werden bei der Ausführung des eingeplanten Auftrags "Rechnungen erstellen" zusammen mit Rechnungen generiert.

Beispiel: Bei IT-Abteilungen handelt es sich nicht mehr um Kostenstellen

Forward Inc stellt einen vielfältigen internen IT-Support zur Verfügung, der E-Mail-Support-, Desktop- und Netzwerk-Support umfasst. Diese Services sind für die Verwaltung der einzelnen Geschäftsbereiche von essenzieller Bedeutung. Den Abteilungen werden mit den Kosten für diese Dienste belastet. Die Abteilungen, die Dienste bereitstellen, erhalten Gutschriften für die geleistete Arbeit.

Über genehmigte Rechnungen werden Abteilungen, die Dienste in Anspruch nehmen, die Kosten in Rechnung gestellt

Abteilungsrechnungen werden von den Abteilungen, die die Dienstleistungen in Anspruch nehmen, auf Quartalsbasis erstellt, überprüft und genehmigt. Die Abteilung für Personalwesen hat mehrere IT-Dienste abonniert und sich damit einverstanden erklärt, dass ihr ein Teil der Kosten für diese Dienste in Rechnung gestellt wird. Die Abteilung für Personalwesen hat eine Rechnung über eine Gesamtsumme von 7 400 USD genehmigt.

In Rechnung gestellte Kosten werden in Guthaben für die bereitstellenden Abteilungen umgesetzt

Der IT-Abteilung werden die Kosten für die bereitgestellten Dienste gutgeschrieben. Der Abteilungsmanager kann die entstandenen Kosten und die erfolgten Gutschriften im Kostendeckungsnachweis für seine Abteilung einsehen. In diesem Nachweis ist zu erkennen, dass einige Kosten genehmigt wurden und bisher 7 400 USD der entstandenen Kosten gedeckt sind. Andere Abteilungsmanager müssen die ihnen in Rechnung gestellten Kosten noch genehmigen. Die Gebühren werden als Kostendeckungsabweichung angezeigt.

Anzeigen der Zusammenfassungsveransicht eines Kostendeckungsnachweises

Sie können einen Kostendeckungsnachweis anzeigen, der all Ihre aufgelaufenen Kosten, gedeckten Kosten und Guthaben für jede Investition zusammenfasst.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Startseite, und klicken Sie in "Organisation" auf "Abteilungen".
Die Listenseite wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf eine Abteilungsverknüpfung, um die Abteilung zu öffnen.
Die Seite "Eigenschaften" wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf "Kostendeckungsnachweis".
Die Seite "Abteilung - Kostendeckungsnachweis" wird angezeigt.

4. Filtern Sie nach den benötigten Kostendeckungsinformationen.

Eine Liste der Investitionen, die von der Abteilung besessen werden, wird angezeigt.

5. Überprüfen Sie die folgenden Informationen:

Investition

Zeigt den Namen der Investition an, deren Besitzer diese Abteilung ist, und die von dieser Abteilung anderen Abteilungen in Form eines Dienstes angeboten wird.

Typ

Gibt an, ob es sich bei der Investition um einen Dienst oder einen anderen Investitionstyp handelt.

Entstandene Kosten

Zeigt die bisher für diese Investition angefallenen Gesamtkosten an, die anderen Abteilungen in Rechnung gestellt wurden. Klicken Sie auf diesen Wert, um die Details der Transaktion aufgeschlüsselt anzuzeigen.

Gedekte Kosten

Zeigt den Gesamtbetrag an, der bisher von den Abteilungen genehmigt wurde, denen Kosten für diese Investition in Rechnung gestellt wurden. Dieser Betrag steht für die gesamten bisher von dieser Abteilung gedeckten Kosten. Klicken Sie auf diesen Wert, um die Details der Transaktion aufgeschlüsselt anzuzeigen.

Kostendeckungsabweichung

Zeigt die aktuelle Differenz zwischen entstandenen und gedeckten Kosten an. Dieser Betrag steht für die gesamten Kosten, die von dieser Abteilung gedeckt werden sollen.

Gutschrift

Zeigt den Gesamtbetrag der Kosten an, die dieser Abteilung gutgeschrieben werden können. Klicken Sie auf diesen Wert, um die Details der Transaktion aufgeschlüsselt anzuzeigen.

Guthabenabweichung

Zeigt den Unterschied zwischen den gedeckten Kosten (genehmigt) und dem Gesamtguthaben (genehmigt und nicht genehmigt) bis dato an.

Anzeigen der Detailansicht eines Kostendeckungsnachweises

Sie können die Detailansicht eines Kostendeckungsnachweises anzeigen, um Transaktionsdetails zu betrachten.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie bei geöffneter Abteilung auf "Kostendeckungsnachweis".
Es wird eine Liste mit Investitionen angezeigt.
2. Über folgende Verknüpfungen können Sie Transaktionsdetails anzeigen:
 - Entstandene Kosten
 - Gedeckte Kosten
 - GutschriftEs wird eine Liste der verarbeiteten Transaktionen angezeigt, die Auswirkungen auf den entsprechenden Kostendeckungsnachweis haben.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Unterabteilungen einschließen", um auch Transaktionen für Unterabteilungen anzuzeigen. Wenn keine Unterabteilungen vorhanden sind, ist dieses Kontrollkästchen nicht vorhanden.
4. Folgende Informationen werden angezeigt:

Investition

Zeigt den Namen der Investition an, durch die die Kosten entstanden sind.

Abteilung

Zeigt den Namen der Abteilung an, der die Kosten in Rechnung gestellt werden.

Transaktionsdatum

Zeigt das Datum der Transaktion an.

Betrag

Zeigt den Gesamtbetrag der entstandenen Kosten an.

Prozentsatz

Zeigt die von Ihrem Finanzmanager in der Guthabenregel definierte HB-Zuordnung an.

Skalierter Betrag

Zeigt den skalierten Betrag laut dem HB-Zuordnungsprozentwert an.